



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1914

72 (12.2.1914) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-163666

Abonnement: 70 Pfg. monatlid, Bringeriohn 50 Pfg. ourch die Polt inkl. Poltaufidlag IIIk. 3 42 pro Quartal Einzel-Itr. 5 Pig.

Inferate: Holonel-Jeile 80 Dig. Reklame-Seile 1,20 Mk.

General-(M) Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegramm-Mbreffe: "General-Anzeiger Mannheim"

Telephon-Rummeru: Direktion und Buchhaltung 1449 Buchbrude-Abteilung 341 Redaktion. 377 Exped. n. Derlagsbuchholg, 218

Badische Reueste Aachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Eigenes Redaktionsbureau in Berlin

Schluß der Inseraten-Annahme für das Mittagblatt morgens 149 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Amtliches Derkundigungsblatt für den Amtsbegirk Mannheim; Bellage für Literatur und Wiffenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Cand- und hauswirtschaft; Cechniiche Rundichau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reifen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Rr. 72.

Mannheim, Donnerstag, 12. Februar 1914.

(Libenbblatt.)

Die hentige Abendausgabe umfast 12 Geiten.

Die landwirtschaftlichen Organisationen.

Derlin, 11. Februar. (Bon einem Berliner Mitarbeiter.)

Benn ber Februar founnt, founnen auch bie Sandwirte nach Berlin. Die weitere Deffentlichkeit weiß von diesen Zusammenklarften, die fich fast durch den gangen Februar behnen, freilich nicht viel. Im allgemeinen pragen sich ihr mir sivei Beranftaltungen ein: die Tagung des beutschen Bandwirtschaftsvats und die Birfusperformulung bes Bumbes ber Lambivirte; jene mich nur um bestvillen, weil feit einer Reihe von Jahren es Sitte wurde, baß zu bem Festmahl bes Landtvirtschaftsrass ber jeweilige Rangler erscheint und der bort vereinigten Oberschicht ber bentichen Landsvirtschaft gut zuzureden und ihr Rosen bor die Flisse zu streuen oder aber durch die Minne ihr ein paar Mahmungen und Ratschläge auf den politischen oder wirtschaftspolitifchen Weg zu geben. Indeffen verlohnte es fich toobl mis diesem Anlag einmal bas bunte und baneben boch straff zusammengesaßte, fimstwoll aufgebaute Bielerlei laubwirtschaftlicher Organifationen zu betrachten.

Die Angehörigen ber Landwirtschaft pflegen, soweit sie sich politisch betätigen, bem Organisationswesen anderer nicht eben bold zu sein. Das ift um so seltsamen, als die Landivirte im Grunde als die Erften von allen Berufsitanden in Dentschland bas Deganisieren gelemt haben, Die landwirtschaftlichen Bereine, deren es 1894 affein in Preußen weit fiber 2000 gab, wichen in ihren Anfängen in die zweite Balfte bes 18. Jahrhunderts zunid. Seither ist die gange dentiche Landwirtschaft in Reich und Einzelfloat "burch-organisiert" worden und früher als bei allen anderen Ständen und Gewerven p biese Bereinsbildung ihren Anschluß an die ftaatlide Berwaltung erlangt. Die Grunde find ja befannt und find erft ausführlich bargelegt worden, als vor ein paar Jahren Handel, Gewerbe und Industrie baran gingen, fich gleichfalls eine gemeinsame Organisation ju schaffen. Die lungswefen in die Band genommen hat und burch

fandtvirtichaftlichen Betriebs- und Brobuttionsverhältniffe find nun einmal einheitlicher, Die einzelnen Sandwirte fonfurrieren weniger miteinander, schon weil ihrer Produktionsmöglichfeit von vornherein bestimmte Grenzen gesetzt find; es wird auch mitsprechen, daß schon von der Dorfgemeinschaft ber die Landwirte mit einem Gefühl genossenschaftlicher Zugehörigkeit erfüllt werden. Am letzten Ende ist das für diesen Zufammenhang freisich belanglos. Die Hauptsache bleibt, daß die Landwirte eher aufgestanden sind als die anderen Berufe und mit einem Reg vielgestaltiger Bereinigungen und Gesellschaften bas ganze Reich Aberziehen. Den Unterbau bilden babet, wie gesagt, die landwirtschaftlichen Wereine, die früh angefangen haben, über das gesellige Gebiet hinauszugreisen und sich wirtschaftliche Aufgaben zu stellen: von den 24 Ber-such-Ktationen, die in Preußen bestehen — schon bas ift bezeichnend - wurden nicht weniger als 21 burch lambwirtschaftliche Bereine ins Beben gerufen. Die örilichen Bereine hoben sich bann zu Bentralbereinen für einzelne Provingen ober Länder vereinigt. Als man in Preußen 1894 bie Sandwirtschaftskammern einrichtete, die fortan offiziell bie Gefamtintereffen ber Land- und Forsmoirtschaft ihres Bezirfs wahrzunehmen hatten, wurden in Preugen die Brovingialvereine bapoffibiert; in anderen Staaten blieben fie als Organe ber Belehrung, Aufflärung und Aufmunterung in allen Gebieten ber Technif, als Interessenvertretungslörper und als sachverständige Organe der Regierung bestehen. Ueber biefe beilichen Bereine erhebt fich bann in Preugen feit 1842 das tonigliche Landesoconomiefollegium, bas, ebebem bie Bentralftelle filr bie preußischen Bentralvereine, jeht neben neun vom Sambwirtschaftsminister ernannten Mitgliebern die Bertreter ber einzelnen Lanbestammern bereinigt. Ihm entsprechen in Sachsen ber Lanbesfulnurat, in Bagem bas Generalfomitee bes landwirtichaftlichen Bereins, in Wirttemberg bie Rentraffielle bes landwirtschaftlichen Bereins, in Baben der Laudwirtschaftsrat ufw. Sie alle aber schufen sich, ein Jahr nachbem von ben Schlachtselbern Frantreichs bas neue Reich heimgebracht worden war, eine Sammelstelle und gemeinsame Spitze in dem beutschen Landwirtfchafterat, ber in Berlin feinen fandigen Gib hat und durch feine Bublifationen unfere Ginsten in die landevirtschaftlichen politifchen Dinge oft vertieft hat. Abseits von biefen Bilbungen und boch wieder mit ihnen im Rujammenhang steht bie 1886 nads einem englifchen Borbilde gegründete bentsche Landwirtschaftsgesellschaft, bie bor allem bas Ausstel-

ihre alljähelichen Wanderschauen wohl allen Gegenden unferes Baterlandes schon nabe ge-

Lambesöfonomiefollegium und Lambwirtschaftsvat haben sich in diesen Tagen in Berlin ein Stellbichein gegeben ober find gurgeit noch babei. Andere Bereinigungen - nicht nur ber in der Hauptsache lärmender politischer Agitation gewidmete Bund der Landwirte, auch die ehe viel ernsthafteren und wichtigeren Genoffenchaften gimt gemeinsamen Betrieb bes einen ober anderen landiviridjaftlidjen Gewerbezweiges werden noch folgen. Es ift (unter foldem Gesichtswinkel biefe Dinge zu beschreiben sollte un-fere jungen Nationalokonomen einmal reizen) eine Art Umschlagsverkehr in neuen, gang großen Formen. Wie unter primitiveren Wirtschaftsformen die Landwirte einer Provinz in der Beirfskjauptstadt alljährlich auf einen bestimmten Termin zusammenkamen, um sich auszusprechen und ihre Berbindlichteiten zu regulieren, fo vereinigen sich nun die Grundbesitzer aus dem gangen Reich zur Erörterung ber ihren Beruf angehenden politischen und technischen Brobieme. Wir Liberalen neiben ihnen bas nicht. Wir freuen uns vielmehr dieses blühenden Lebens, wie wir uns der Fortschritte der Landwirtschaft und des in ihr investierten Rapitals an Fleiß und Können überhaupt freuen. Wir anerkennen burchaus, was der verstorbene badische Finanzminister Buchenberger, ber ja auch ein Liberaler und daneben einer unserer feinsten Agrartheoretifer war, von diefen Rorperschaften aus fagt: daß die resormatorische Fort- und Umbildung des Agrarrechts und der Agrarpflege zu erheblichem Teile ihrer Auregung und ihrer Arbeit zu verdanken ist. Freilich möchten wir in der Er-innerung an feubere Leistungen und manche aus biefen legten Tagen mit Buchenberger fortabren: "Aber eine eine eine nibigere Behandlung der agrarischen Wünfche ware dringend erwingigt und die vielfach zu Tage tretende ausgeprochene Kampffellung gegenüber Industrie und Sandel würde beifer unterbleiben, weil eine unter Michtachtung anderer Berufsintereffen fich vollziehende Agrardewegung Mistrauen in die Biele biefer Bewegung in weiten Kreifen ber Bevölferung erzeugt und dann auch der wirksamen Berfolgung berechtigter Winfche in ben parlamentorischen Rörperschaften Abbruch inn fann," Die Landwirte find nun einmal nicht allein in ber Welt, auch bie anberen Stänbe wollen fich organifieren und wollen gebeiben. . .

Politische Uebersicht.

Mannheim, 12. Februar.

Dom Verband Südwest denticher Industrieller.

Die Entwidelung bes hiefigen Begietebereins. Im Busammenhang mit ber bor wenigen Tagen in Marutheim ftattgefundenen 8. orbentlichen Mitgliederversammlung bes Bezirkevereins Mannheim-Lubwigshafen-Worms bes Berbandes Gubwestbeutscher Industrieller burften auch für die Allgemeinheit nähere Angaben über die Entwidelung des genannten Begirtsvereins des Berbandes von Interesse fein,

Der Bezirksverein wurde im Jahre 1906 mit ca. 30 Mitgliedern gegründet und jählt heute genmi 305 industrielle Betriebe gu feinen Mitgliedern. Davon entfallen allein auf die Stadt Mannheim ohne nähere Umgebung 167 industrielle Betriebe, auf die Stadt Mannheim mit nächster Umgebung 222 industrielle

Bon ben 305 Mitgliedsfirmen bes biefig en Bezirksvereins des Berbandes Sübwest-

benticher Industrieller entfallen auf: 1. Metall- u. Majchinen-Induftrie 81 Betriebe Textilinbuftrie Induftrie ber Steine u. Erben 19 Chemische Industrie Doch und Tiefbau Rahrungunttiel-Industrie Spedition u. Schiffahrt Bapierinduftrie Solainbuftrie Banten Leberinbuffrie Eleftrigitateinbuftrie Bolygraphifches Gewerbe und Drudereien 14. Diverse Branchen 13

305 Betricbe Der Gefantverband Gubweftbeutscher In-

duftrieller umfaßt heute im Gangen iber 1500 Mitaliedsfirmen.

Der Parteicharakter des Zentrums.

Der neu begrindete Reichsausschuß ber Bentrumspartei hat seinem Aufrus an die Wähler bie Barteierflärung bom 28. Rovember 1909 emgefügt, um damit endgültig ben Streit über ben Charafter bes Bentrums zur Entscheidung zu Mber wie hat über biefe Erffarung

Kunst und Wissenschaft. Das religiose Problem bei Imanuel Kant.

(Bu Rante Tobedinge am 12. Februar 1804).

Benn wir bie Religion im Bufammenhang unferes Beifteslebens betrachten, fo erfennen mir, bag biefelbe in ihrer Entwidlung und Geftaltung in einer gemiffen Abbangigleit mit ben übrigen Beiftesmiffenichaften ftebt. Go beftebt auch ein inniger Bufammenbang mit ber Bhilofophie, unb man bat Rant nicht mit Unrecht ben Bbilofoph bes Brotestantismus genannt. Um aber feftftellen gu tonnen, in wiefern bie Religion mit ber Bbilofopble gufammenbangt, muß man gunochft far barüber fein, mas man unter Religion und Bhilofopbie gu berfteben bat. Wenn man nun alles aufgablen wollte, was jeber Gelehrte fiber bie Religion gejagt bat, fo murbe man fic in einem gangen Dacan bon Begriffen bewegen. aus bem es ichwierig ift, fich berausguarbeiten. Bir tonnen beshalb nicht fagen, Religion ift bie Lehre von Gott ober bas Leben in Gott; benn ber Atheismus ift boch im meiteren Ginne and Religion, and nicht ein Surmobrhalten von Sebrfaben und Dogmen; benn jebe Religion bat anbere Ericeinungeformen. Dan muß bielmehr bon hober Borte ans alle Religionen und Religions- Borftellung bon Gott. Tropbem leugnete Rant biergn: Die Egifteng ift tein Mertmal eines Bo-begriffe überschauen und aus ihnen berausbestil- einen Gott nicht. Die Wiffenschaft fann alle griffes; ein vorgestelltes und ein eriftierenbes

ieren; was allen gemeinfam ift. ogen wir: Religion ift bie Stellung unferes fühlens und Wollens jum Bufammenhang alles Beienben. Die Religion ift beswegen feine Bebendertenninis, fonbern eine Lebensbewertung. Die Mbilosophie bagenen bat bie Anfgabe, bie Infammenhänge alles Seins zu erkennen auf Brund unierer Erfahrung und unieres Berftanses; fie imafft Begriffe und ift Biffenichaft. Nach biefem Wefichtspuntt muffen wir Religion unb Philniophie auseinanberbalten, bas beift aber nicht trennen. Wenn aber bie Philosophie ben Bufammenhang alles Seienben ertennen will, fa muß fie auch die Billens- und Gefühlszusammenbange berudfichtigen. Es entftebt bie Religions. philosophie. Diese hat die Religion psychologisch ju erfloren. Außerbem bangt unfer religibier Blaube bon ber Stellung bie wir gu bem Geienben und ber Welt einnehmen, ab. Uniere Religion wird baburch bestimmt, ob wir bie Welt unb bas Gein aus bem Richts erffaren, ober ob es bas Bert einer Boriebung ift. Es beicoaffoen fic barum auch alle Philosophen mit ber Religion; fie alle erfanuten ben großen Wert berelben für uniere Denichbeit, ber nie berforen geben wirb. Co auch Rant.

Rach ibm fann man bie religible Beltanicauing nicht mit wiffenichaftlichen Begriffen abtun. Bott taun man auf bem Wege ber Erfahrung nicht beweifen; es gibt besbalb niemals eine finnliche

Fragen, bie fie über Urfache und Wirfung ftellt nicht beantworten. Die lehten Fragen geben über biefe finnlich-empirifche Welt binaus unb zeugen pon einer anberen trangenbenten Belt; benn suleht bleibt immer erwas übrig als Borausichung. In feiner "Theorie bes himmele" but Rant elbft einen cootifden Buftanb bon Rraften unb Stoffen als Ausgangspunkt gewählt. Aber auch biefer gegebene chaotifche Buftand muß mit irgend etwas anderem gufammenbangen. Die Welt ift burchgangig taufal berbunben. Denten wir bie Raufalitat ju Enbe, fo tommen wir immer wieber auf einen Bewegungszuftanb, aber niemals au einem Gott. Gin Reft bleibt übrig, ben wir nicht ergrunden tonnen. Das Raufalgefen führt und standen ist. Sie tonnte ja auch mechanisch fein. überhandt nie in eine tranfgenbente Welt jenseits aller Erfahrungstatfachen. Man tonnte bochftena burch einen Sprung ju Gott fommen, was aber noch lange nicht bas Daleitt eines Gottes beweift. Cant nennt biefen Gottebbeweis ben to & mo logilchen. Es war bamals bie überfommene Wetophillt, die ba meinte, Gott und bie Welt aus reiner Bernunft erkennen bu tonnen; babei aber wefentlich bie Grengen ber Erfenutnis überichritt. 2018 einen indern Gottesbeweis führt Rant ben ontolo ifden an. Gott ift bas allervollfommenbfte Befen, barum muß er auch eriflieren. Burbe er eine Realijat fein, fo ware er auch nicht als eine Bolltommenbeit ju erfaffen. Raut aber fagt biergu: Die Egiftens ift tein Mertmal eines Bo-

Dreied bat genau biefelben Mertmale. Sunberi wirfliche Taler find bem Begriffe nach genau basfelbe wie bunbert mögliche Tafer. Gine folche Biffenichaft aus reinem Denfen, aus ber bloben Bergegenwartigung bes Begriffes Gottes, tonn bas Dafein Gottes nicht beweifen. Den letten Gottesbeweis bat Rant ben televlogifchen genaunt, ber bie Gottheit aus ber Zwedmagigfeit in bem Weltgescheben erichlieben will. Er beftreitet aber auch biefem bie Beweistroft. Diefer Beweis führt mohl auf einen Beltbaumeifter; aber bie Stoffe und Rrafte muß fich biefer Gott auch irgend woher nehmen. Man fann auch niemals beweifen, wie bie Bwedmagigfeit ber Ratur ent-Die Rritit ber rationalen Metaphofit bat alfo überall gu einer Regation ihrer Aniprüche geführt.

Rant bat aber boch bie Unfterblichfeit ber Geele und ben Glauben an Gott, wenn er ibn auch nicht beweifen tonnte, fichergestellt. Man fann ja bon vielem überzeunt fein und boch nicht beweifen. Den Wert alles Glaubens migt Rant in unierem fittlichen Sanbeln. Im Sanbeln erfennen wir, was wir find. Darum leitet Rant ben 1. Abichnitt feiner Grundlegung gur Metaphofit ber Gitten mit bem Sabe ein: "Es ift überall nichts in ber Welt, ja überhaupt auch augerhalb berfelben ju benten möglich, was ohne Ginfchrantung für aut tonnte gehalten werben, als allein eine guter Bille." Rur eine wollenbe Berfonlichteit fann littlich gut fein. Die Religion baftert Sant nicht auf bie reine Lebre und auf ben biftorifden Dog3m "Zag" fchreibt er am 11. Ceptember 1913: Der Landeganofdjug Der Bartet hat it feiner langen, auf Die Beilegung bes Streits

abgeschenen Erffarung ant 28, Rovember 1909 erft ben Gebanfengang ber Roerenichen Richtung über ben Charafter ber Bartei als richtig wiederholt und dann, ohne von dem 28 iderspruch Mufhenens gu machen, ebenfo bie Sauptfage ber Rolner fich an-

geeignet.

Mit anbern Werten: bas Bentrum erffart feinen "Charafter" babin, bag es einerfeits eine Bartet ift, Die nach ber Auffaffung ber Diterbienstagefonfereng in Ginflang mit ber fatholif den Beltanichamma Bolitif treibt, bag aber amberfeite, mie es bie "Stolner" minfcen, nicht erlaubt ift, im Bentrum eine fonfeffionell-fatholische Partei zu sehen, weil bas bie Schleppenträger und lieben Freunde abschreden tomte. Da, wo man unter fich ift, gift im librigen fotviejo mir die streng fatholische Observang. Ober ware es soust möglich, bağ in einem "Amtlichen Gubrer burch bi Burftbiichöfliche Delegatur" (Berfin, Brandenburg, Pommern) Jahrgang 1913, Deud und Berlag der "Germania" auf G. 147 148 und 149 verzeichnet ftfinben: Bentral ausichug ber gentrumspartei von Berlin und ber Broving Branden. burg mit Borftond und familichen 3 4 3 en trumspereinen? Anbere Barteien merben beareiflichenveise der Aufnahme in den Amtlichen Filipeer burch die "firchlichen, jozialen und maritativen Einrichtungen Berfins und ber Delegatur" nicht gewürdigt. Da ober inmerhin Aveifel bestehen, ob das Zentrum ein findslicher ober bloß sozialer bezw. charitativer Berein ift, jo fast die Bartei vielleicht in biefer Begiehung einen weuen Beschliff. Der form bie Fürftbifchofliche Delegatur bas Dielleicht beffee?

Deutschtum und Dolksschule in Elfaß: Cothringen.

Roch niemals hat fich die öffentliche Meinung in Deutschland fo anhaltend und eifrig mit elfaß. lothringifchen Buftanben befagt als in den beiben lettten Monarcn; bag aber viele Urfeile und Ansichten über die Glidweftede bes Reiches, die avour jedem Deutschen teuer, aber oft eben doch mar ein untfarer geographischer Begriff fit, burchens ichief find, wird ein auch mar halbwegs genater Renner bes Reichstanbes wiffen.

Die reichständische Bebollerung bat au 4/- bie deutsche Sprache in allemannischer ober frünkither Mundert of Mutter- und Umgangssprache and es founte sich also von Anbeginn an nicht um ein sogenomntes Germanisieren Essaß-Leiferingens handeln, sondern um ein Zurück finden bes Stunmesbermigtfeine der Elfaffer und Boibringer jur beutschen Bolfersamilie, ber fie politifc und infolgebeffen auch ichlieglich innerlich fo lange entfremdet waren. Die Bhung dirice Aufgabe mußte naturgemäß sich ument daran richten, die heranwachsenden diedeedter bon innen beraus junt Sineinwochfen in das Dentique Reich ju leiten, indes man von bem 1870 verhandenen Gefchlecht gerechtenveise niches als eine lovale, versöhnliche Haltung ermarien founte. Die Anfgabe ber Bie borgewinnung ber reichalandi ichen Boltsfeele war also ihrer Ratur mod eine pabagogifche, fetie allerbings Beit und Webuld verous und war fein Wir fungegebiet für Bertvaltungsbeamte, Die famell lichibme Erfolge erzielen wollten, wenn mich auf Roften ber Edithett und Gründlichkeit,

Leiber ift Die Gehalpolitif in Effag. Lotheingen niemuls auf der Sobe diejer Aufgabe gehalten worden; nach einem ficegen Aniaufe im Jahre 1872 bat bie Berwaltung Strigeig, eine ber gangen Gachlage ange

en, fendern wellstandig auf die Moral. tonnen uniere Seligfeit nicht burch ben Glauben nn Befenniniffe und an bas biffvriiche Chriften tum erlangen, fondern einzig und allein burch bie moralijde Umlebe, Daburd bai Raut au bom Christentum eine fpesiell ethiiche Religion vemadet. Bie muß nun aber bas Wollen eines Meniden beidorffen fein, bamit es ein guter Bille ift, b. b. fitflicen Bert bat? Da ftellt Rant eine Regel auf, die wir ein Gebot, Norm ober Bejehl neumen ober einen Imperatio. Rant beißt ibn foregorffchen Imperatio, der unter allen Umfranden befolgt werden mußt, weil er wirflich gut und allgemeingultig ift. Diefer fate gorifche Imperatio lautet: "Sanble fo, bag bu jebergeit mollen fonnft, bie Maxime beines Sanbeine follen allgemeines Gleien werben". Richt bas Gefet macht ben Millen, fonbern ber Bill. bad Gefeb. Sittlich ift ber Menich, ber nach bieem Imperatio handelt. Wenn ich in einem befilmutien Gulle ja banble, bag ber von mir befolgte Grundiah auch für alle anderen bernünftigen Mejen Geltung bat, bann babe ich erft eine fiftliche Tat vollbracht. Richt unch Laune und Billiffir offen wir bonbein, fonbern noch bem Grunbfall ber allgemein quertannt ift. Wer gibt und nun aber den lutenoriiden Imperatib? Rant antwortei: Uniere Bernunit. Uns felbft muffen wir gehorden. Das ift littliche Freiheit. Reine Bugellofigfeit, fonbern Gelbitbeberrichung. Er verlangt einen Charakter, der selbst seine Enticheis bei hat er das für unteren fürstlichen Glauben den Broncesca war die Lieblings ber Broncesca war die Lieb

Brofeffor Martin Spahn geurteilt? meffene Schulpolitit zu betreiben, aufgegeben. In allen enticheidenden Bunften einer zeitgemagen Schulfürjorge, in ber Lehrerausbifdung, der Lebrerbejoldung, ber Foribildungsichule, fteht Elian-Lothringen im Sintertreffen und ift in ben Ctatiftifen immer in ber Rachbarichaft Medfenburgs ju finden, wemit eigentlich fiber die elfaß-lothringtichen Schulzuftanbe alles gefagt ift. Die einzige Geite bes reichelfanbifden Schulmefens, Die nicht ruchftandig geordnet ift, ift die Schulaufficht, Die burchweg in den Banben bon Fachmannern ruht; indeffen ift diefer Zustand bereits 1870 von der femigofischen Braris fibernommen worden, und bag man die Rollegen bes Beren Wetterle nicht zu beutschen Schulinspettoren madjen tonnte, bafür trifft bie Regierung ficherlich nicht die Schuld.

Bofür man die beutidie Bermaltung verantwertlich machen muß, ift furs gejagt bies: Gie hat es berfaumt, Die Bilbung und die Stellung. ber Bollefchullehrer fo gu geftalten, daß die Arbeit und ber Ginflug Diefer aufrichtig beutichnation a I benfenben Manner nachhaltiggenug in Grideinung hatte treten fonnen. De Bolfoidullehrer in Gliag-Lothringen fomite ein fichtbar wirfendes Element in dem Broges der nationalen Biebergeburt unferer Bevöllerung fein, wenn nicht die Abhängigseit von Rudfichten und Rebenamiern, die ihm aus der ungulanglichen Sobe feines gesetlichen Einfommens erwachet, ihn auf Schritt und Tritt an ber bollen Auswirfung feiner Berionlichkeit verhinderte Die furgiichtige Schulpolitif ber Regierung, Die namentlich in ben achtziger und neunziger Jahren einen absoluten Stillftand berfchulbete, macht es beute auch einer wohlgejumten Berwaltung faft nicht mehr möglich, ben großen Boriprung der ambern Bunbesstaaten, namentlich Breugens, auf ben oben bezeichneten Gebieten einzuholen immerhin offenbarte auch bas lette Lehrerbefolbungegefet bon 1913, bei bem bie Borieien, jo gar bas sonst in Elfag-Lothringen nicht so schulfreumbliche Benfrum, erheblich über die Regienungsvorichlage binausgingen, ein Dag von Ungulanglichfeit in ber Bertretung ber Gonilintereffen, bas für ben Freund bes bentiden Bebantens un Meicheland nieberbendenb und bediamend wirfen nugie.

Es erscheint angezeigt, beim jetigen Regierangswechiel die Finger mif die alte Wambe zu legen und das öffentliche Gewissen boffie gu icharfen, dag bie Schulfrage bes Reichefambes nicht blog mathematische Rechenerempel, iondern Angelegenheiren bon nottonaler Tragmeite find. Die Regierung von Elfag-Lothringen ift es der deutschen Bufunft des Landes schuldig, den sich aus das sach-lich Reuvendige für die Botksschule zu inn, und fie nurs es gegebenenfalls bem Barlament überlaffen, bas Doinm einer mangelhaften Schulfitrforge auf sich zu nehmen. Eine weitenssichauende Schulpolitit ift die beste Barantie für die beut fde Ennoidfung bes Meichstandes.

Deutsches Reich.

Die Giderftellung bes landmirticaftlichen Arbeiterbebarfs im Ariegsfalle beschäftigt gegen wartig die auftandigen Refforts. Bie offigios berichtet wird, bürfte es fich in erfter Binie um eine Bereitstellung ber fiefalifden Balbarbeiter fift landwirtidaftlide Arbeiten und eine Einfcrankung der Beschäftigung von Ausländern in der Industrie im Falle eines Krieges handeln. Dann wurde die Zuführung der in der Indu-ftrie beschäftigungstos gewordenen Arbeiter auf bas Land jur Bornabme ber wichtigften fandwirtichaftlichen Arbeiten in Frage fteben, fowie eine weitgebende Berwendung ber Gefangenen, mer eine weitgebende Befreiung der ländlichen Schulfinder bom Unterricht.

Die neue Bejolbungenouelle und der Gefen entwurf über bie Mufbefferung ber MI! ponfionare werben in ber nächften Beit an

Tolenten und feiner gesellichattlichen Stellung

wirb ein Menich gemeffen, fonbern einzig und

allein noch jeinen wein menfchlich-bernfinftigen

Gigenichaften. Benn es einen Ginn haben foll

and und und jebem anbern Menichen eine boll-

muß biefer Webante auch burchführbar fein. Die

fell Biel fonnen mir aber nur erreichen, wenn in

berricht, eine Weltorbnung, bie bod Gute unbe-

achtet oller wiberitrebenben Machte burchieben

lant. Das Bringip einer folden Beliorbnung

nennen wir in ber veligibien Gprache Gott. Got

ift ein Gott ber Orbunng. Die Gottebibee muffen

wir borandieben und wirb ju einem Boftalo

ber prallifden Bernunit. Co ift Rant

bie Meligion fein Gefühl mehr, jondern ein prat-

tifder Glaube, ein Bernunftglanbe. Gaben wir

Die Anigabe, fittlich vollfommene Menichen gu

werben, jo muy auch ein ewiges Leben be-

fteben; benn blefe Bollfommenbeit muffen wir

erlangen. Auch bie Unfrerblichtett wirb

baburch an einem Bojtulat ber praffi den

Deit Rant radte Dentichianb in ben Brennpunt

ber Denichbeitefultur. Seine Gebaufen fonnen

and beute noch im nachfantionifden Beitalter

atobe Birlungen ausuben. Wenn man auch bei

ibm bermiffen muß, bag er ben Gefühlaftanb-

puntt in ber Meligion fait gar nicht berausarbei-

Bernunft

fommene fittliche Berfonlichtelt gu machen,

eine neue Belaftung ber Reichsfinangen in ber Bobe von mehreren Millionen, für bie unter allen Umfranden Dedung gefunden werden muß Wie wir hören, wird bas Reichsschagamt ben Berbundeten Regierungen borichlagen, Die gu erwartenben Ginnahmen aus bem Buch madertonseffionierungegefet, bas ebenfalls in furger Beit an die gesetgebenben Körperschaften gelangen wird, jur Dedung bes Mehrbedaris ju bermenben.

Sozialbemofratifche Abonnentenberficherung. Die fogialbemotratifche "Mündener Boft teilt mit, baß fie nach ben Befchüffen aller für München in Betracht tommenden Parteiinstangen bom 1. April an ihre Abonnenten gegen Todesfall und Ganginbalibitat mit 1000 Mart versichern wird. Anr von dem Ge-fichtsbunft aus, die Zahl der Lefer so zu stel-gern, wie es der Bedeutung des Blattes und en Intereffen der Partei entipreche, habe man fich gur Einführung der Abonnentenversicherung entichlossen. Diese bisher auch von soziale dem ofratischer Seite und besonders der "Münchener Bost" betämpste Einricht tung besteht in München nur die der verhalte losen "Mindener Zeitung", die also wohl dem ozialdemotratischen Organ starte Konkurrenz zu bereiten fceint.

Ein neuer Ritualmordprozeß?

Betereburg, 11. Febr. Die Borunterfudung über die Ermordung bes jubischen Ringben Josef Basch tow un Derichen Fastolio hat eine höchst seltsame Wendung genommen, Es hat fich ein Staatsbeamter namens Ia rane witigh gefunden, der in dem ermordelen Anaben mach photographischen Anfnahmen die Leiche als bie feines bor einiger Beit verschwunbenen Sohnes wieder erfennen will. Die Behörben verdachtigen jest ben Bater bes ermorbeten Rnaben, er habe ben Knaben bes Staatsbeantten au Kindesstatt angenommen, ihn bechaitten und nun ermordet. Der Leichnam bes Rnaben wurde misgegraben und zwede gerichtärztlicher Uniersuchung nach Riew gebracht. Der Bater Baid:fows und ein Inde, ber bei ihnt arbeitete, find verhaftet und gleichfall's nach Riew gebracht worden. Das alles macht ben Eindeud, als ob eine neue Nitualmordoffare porbereitet wirb.

Die Sauptperson im letten Riewer Rimalmorbprozes, Beilis, ift wie aus Cairo ge meldet wird, mit dem Dompfer "Wien" bes Desterreichischen Boyd in Alexandrien eingetroffen, wo er diei Tage verbleibt, um nach Balaftina zu reifen. Biele Berjonen aus Alexandrica umaranten ihn an Bord und brachten ihn im Anto ins Hotel. Er ergöhlte, daß ein Impresario einer Musikvalle ihm 80 000 Hubel file eine Tournee von 20 Wochen geboten habe, daß er aber vorziehe, fich in Paläfting an-

miebeln.

Allgemeiner deutscher Sprachverein, Zweigverein Heidel:

a. Seibelberg, ben 11. Februar.

(Bon unferem Rorrefpondenten.)

Do feint fritherer Borfigenber, berr Bwieffor Dr. Gitterlin, nach Freiburg gegangen ift. begrüßte fein wener Borjibenber, Gerr Brojeffor Dr. Chrmann bie große Ber ammlung, bie fich gestern in bem großen Gaale ber "Sarmonie" eingefunden batte. Er ftellte herrn Brofeffor Dr. Eduard Engel and Berlin all einen gelehrten Maun bor, welcher die frangofische und englische Sprache nicht weniger gut verfiebt als rinnert auch baran, bag herr Engel ichon bor einer Ribe pou Jahren einmal in Seibelberg geweien ift und bamals einen Bortrag über ben Bonentarif gehalten bat.

Reichstag borgelegt merben. Es banbelt fich um wie bamals von berglicher Liebe gu unferem Baterland, por über bie beutide Coradic als eine Lebensfrage unieres Bolfes. Der bon einer Rulle trefflicher Beifpiele belebte und beleuchtete Bortrag zeigte, bag eine beflagenswerte Sprachperberbnis fich in unfer beutiches Schriftentum und in unfer Bolfeleben eingeschlichen bat und barin wie ein berberbliches Unfraut muchert und bie beutiche Bolfsfrait schwächt. Er führte etwa folgendes aus:

Gin Bolf, bas feine Sprache aufgibt, perfiert ich felbit, benn mit bem Berluft ber Mutterprache buit ein Bolt feine Biberftanbitrait gegenüber einem ibm fremben Geifte ein. Man pricht bon romanischen Bollern. In Birtlichfeit gibt es nur ein romanifches Bolf, bos italienifche. Die fibrigen fo genaunten Boller find folde, welche ihre eigene Sprache verloren und baburch ihr eigenes früheres 3ch aufgegeben und fo in einem fremben Bolfeium fich aufgelöft baben. Go haben auch in Amerifa Millionen on Meufchen, welche feine Englander maren, mit ibrer Mutterfprache ibr Bolfeinm weggeworfen und find Englanber geworben. Durch Sprochennildung und Berialichung ber Sprache, welche pir in unierem Saufe von uniern Eltern lernten, nuß auch ber Bolfegeift Schaben leiben, Dervorrogend bentiche Dichter, wie Schenfenborf, Rudert ind Jmmermann, baben mit begeifterten Worten ie herrlichfeit, Rraft und Gille ber beuiden Eproche geichilbert. Fremblanbiiche Borter maden ben Deutschen unwahrhaftig, machen fein Denfen unffar und perhallen oft ben Trug.

Co ift ein falidies Bornrieil, bag bie benifche Sprache ju arm fei, um in ihr wiffenichaftliche Begriffe jum bestimmten und beutlichen Ansbrude in bringen. Dicies Bornrteil ift leiber gernbe in der gelehrten und gebildeten Welt unferes Bolles ebenfo weit verbreiter ale es unbegrunbet it. Die griechiiche Sprace ift frei von tremben, erborgten Lauten auch in ben Schriften ber grogen Bhilojopben, melde fich ihrer bebienten. Cicero mollie die lateinifche Sprace ebenfo rein gehalten haben von griechlichen Wetern wie bie griechifdie Sprache von lateiniichen. Die beutiche Sprache ift nicht weniger reich und bieglam als Die griechtiche und lateinifche Gprache. Mur Mongel an Geistesbildung und an Kenninis ber Fulle und Kraft unserer Sprache, Untlarbeit der Gebamfen, Trägbeit, Gitelfeit ober gar ber Bunich, unperftanben gu bleiben, um ben Ungebilbeten eichter taufchen ju tonnen, führen bie fremben Lone in unfere beutiche Sprache ein.

Die bentiche Miffenichaft und bie bentiche Schale muffen bon Frembmorterei unb Berwelfdiung gereinigt werben. Unfer Bolf muß es fernen, ban auch bie Gelehrten und Gebilbeten in ibm die lautere deutsche Spruche ichaben und lieben find es fur unerträglich mit gutem Gedmade, bentider Baterbundeliebe unb ber Wirbe anjeres Boltes balten, in frenten Laufen an ibreiben und ju fiammeln. Die Bertgenge werben jonit verbeifert und verfeinert. Auch die bentide Sprache muß is zugerüftet und bearbeitet werben, daß mit ibrem Wortichage auch bie feinften Webanten und Begriffonnterichiebe gu fferem, bestimmten und affgemein verftanblichem Ausbende fommen. Denn bie beutiche Sprache ift zu einer folden wiffenschaftlichen Durchbilbung bundaus beigbigt. Bunidenswert ware es, daß ein deutsches Reichsgefes erlaffen und mit eiserner Faust burchgeführt murbe, welches beftimmt, baft fein Lebrer in beutichen Landen anpeffest, beforbert und ausgezeichnet wirb, welcher fich nicht eines guten Deutsch befleifigt.

Der gebanfenreiche und bon echter Baterlandsliebe burchglifte Bortrag fand lebhofte und bebie beuriche, ihren Weift bon ihren Anfangen ver- geifterte Buftimmung. Die berglieben Danlesfolgt und fich burch ein Buch über beutiche Stil- morte bes Borfigenben entfbrachen ficherlich bem Eineritt in ben Berein ein, insbesondere auch bie Grauen, welche als Suterinuen ber guten Gitte des Haufes bernfen find, mit ihrem Geschmade fleiß und Mute bentiche Sprache, beutichen Geift Beffern trug Gerr Projeffor Engel, befeelt und beuriches Bewugtfein au pflegen. Moge bie

Formen und Heberliefernugen. in ber Welt ift bie Berjonlichteit, ber bentenbe Menid felbfe. Und bas jut unferer beutigen Beit not, bag wir immer mehr fitflich-wollenbe und darafterfelle Meniden werben, bag uns unfer Chriftenglaube nicht gu einer leeren Gorm und ju einer blogen Stimmungs- und Gefühlsfache wird, fonbern benjelben in einem freien ber Belt im Gangen eine fitliche Ordnung Chriftentum der Tat betätigen. Das lebre

Arancesca da Rimini.

Tragobie in Berfen bon Gabriele D'Annungio. Dentide Uranfführung am Frei-burger Stadtibeater.

Die Welt Dantes wird in diefer Tragobie d Annungios Geftaltung, feine Welt, in der mit ber Unerbirtlichfeit einer Uebergangszeit bie Seanwie ber Geschlechter gegeneinander toben, über benen fich ber große Horizont bes Rampfes ber Gbibellinen mit ben Guelfen erschütternb weitet. Die Menfchen por biefem bunteiften und bramatifch unruhvollsten aller Horizonie find aber nicht Geftalten in Flachrelief, wie auf ben gleichzeitigen Bildwerfen einer erwachenben Beit, fondern auseinander genommen bon ber mi malerische Farbenfultur gielenden Runft Munungtos, ber fich an ber bunten Rulle biefer Beiten und ber munischen Gefte feiner Menichen en berauschendsten Rausch trinft, in den ein

trägt, in ein Wort zusammengefaßt. oanden der Dufe, diesen beweglichsten aller Trauenhände, war der unfagbar blendende Blanz dieser Fürstengeschlechter gesangen, wenn ie fie im erften Afte fiber bie leuchtenben Rofen es Balaftes der Bolontani breitete, in ihrem eidvollsten aller Franengesichter die ganze Beriffenbeit und menidenmorbende Bodenlofigfeit riefer Kultur, wenn fie im britten and bem Baaft ber Malatefta fich febnend auf bas Meer binaudblidte. Ju ihrer Gestalt, der malerisch diegfannten und ausdrucksfähigsten aller Frauengestalten, ist auch bente noch und auf ewig ber Beist dieser durchaus malerisch flimmernbsten, aft impressionistischen Kunft eingeschlossen, nur n ihrem Sinne fann er neu geboren werben.

Es ift fitr ben mobernen Regiffeur, ber ben Naturalismus hinter sich hat, von höckstem Reis, in dieses zeifliche Missen eines in seiner Art so eigenwilligen Dichters zu milnben, zumal eine Spezialmisgabe barin beschlossen liegt, an ber ie realistische Bühnenkunft, dieses erfreutliche Erbteil des Raturalismus, ihre Lebensfähigfeit beweisen kann: es ist die Belagerung des Pala-sies der Malatesta im zweiten Atte, ein in seiner Gewaltsamteit so schwer tosliches Broblem, bag Gaftspiele der Duse fast immer baranf verzich-

teten, ibm ernftlich nabergutreten. Diefer Doppelbeit ber Anfgaben bat fich bas Freiburger Stadttheater in feiner eigentlich noch jungen und ungesestigten Tradition bei der bentichen Uraufführung (Dienstag) unterzogen. Der Höhrebunkt des Abends (das sei voran seltgestellt) Studentenicaft Beibelbergs, Die Läuterung unb Bilege ber beutiden Sprache felbft in bie Sand ju nehmen und ihre Bruber auf allen beutiden Sochichulen gu gleicher Arbeit gu entflammen. nicht ungehört verhallen. Dem allgemeinen beutichen Sprachbereine und ingbefonbere feinem Ameigneveine Beibelberg wünschen wir auch in feinem neuen Lebensabichnitte ein bergliches: er machie, blube unb gebeihel

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 12. Februar.

Großfener auf der Reinau.

Bie bereits ture berichtet, broch bergangene Rocht in ber Millerei ber Dannbeimer Isolierwerte und Rortfteinfabrit in ber Duffelborferftraße in Rheinan ein großer Brand ans, ber biefes Webanbe und bas auf ber anberen Geite bes Sofes liegenbe Rantinenbaus fomie bie Gagerei gerftorte. Bon feiten ber Urbeiter wird berichtet, bas Teuer fei an gwei Stellen angleich jum Ausbruch gefommen. Möglich ift jeboch, bag ber leicht entgunbliche Rortftanb. welcher bei ber Sabrifation entfteht, ben Brand fofort aberallbin verbreitete, und fo fab man ichon gleich nach Beginn bes Branbes machtige Flammen aus bem brennenben Sabrifgebaube emporfteigen. Die Freiwillige Fenerwehr Mbeinan war binnen furger Beit gur Stelle, ebenjo fanben fich bie Sabriffenerwebren bon Rubnbeim-Rheinan und ber Bummi- nub Belluloibfabrif Redoran ein. Ihre vereinten Bemilbungen maren barauf gerichtet, bie auftogenben Gebaube, bie Dafcinenballe, Schmiebe ufm., jowie bas über bem Bofe liegenbe Bureaugebaube gu retten. Mn bieles ift bie Rantine angebant, beren Dach balb in Brand geriet. Auch bas Biegelbach bes Bureaugebanbes geriet burch bie furchtbare Bint bie ber Brandberd ausftromte, in Brand, bie Wefahr tonnte jeboch wieber bon biefem Gebanbe abgewendet werben. Die Rantine wurde bagegen jum großen Teil gerftort. Sinter biefer logerte eine große Bartie gum Berfand nach Amerika fertiger Bare, bie mit ber Conerei ein Ranb ber Mammen murbe. Das Millereigebanbe mußte bem rafenden Element fiberloffen werben, bas an bem im Gebaube aufgestapelten Material, beftebenb aus Rorf und Bech, willsommene Rabrung fant. Das Innere bes Gebaubes bilbet einen rotglubenben Saufen, aus bem wie aus einem Rrater bie Rlammen beransichlagen. Daswiften liegen bie Gifenteile ber bernichteten Makhinen. Im Sofe fand man ebenfalls noch beute Morpen einen brennenben Brifetthaufen, ber an feiner weihgelben Afche erfenntlich mar. Die Feuerwehren gogen erft gegen 8 Uhr nachts ab und die Rheinauer Fenerwehr ftellte bie Branbmadie.

Der berhaftete Midel Chener. mann, ein langiabriger Arbeiter ber Sabrit, bat fich burch fein Benehmen bringenb ber Branbftiftung berbachtig nemacht. Der im Quifenbof, ber Berberge in Rheinau, mobnenbe, in ben 30er Johren befinbliche Mann ift geiftig etwas beidranft und bietet baber bie Rieliceibe bon Ugereien feltens feiner Mitarbeiter, Geftern foll er fich wieber fiber fie geargert baben und er wurde nachber babei betraffen, wie er bas Splacelanber ber Rabrif angufteden fuchte. Die Arbeiter ftellten ibn über bieles frevelhafte Beginnen gur Rebe. Sieruber foll er fic erft recht aufgeregt haben und er auberte fich, nunmehr werbeich biegange Duetich" anfteden. Mittags 1 Uhr er-Ubr. Den Arbeitern, welche ibn fragten, warum er nicht punftlich gur Arbeit tomme, fagte er, er arbeite überhaupt nicht mehr, er mache beute Blane. Trop bes Jurebens ber Urbeiter, ba gu bleiben, ging er fort. Abenbs foll er fich in einer Birticoft peaufert baben: Bis morgen

Mabnung bes herrn Brofeffor Dr. Engel an bie frub bin ich verbaftet. Das ift nun auch nen, b. b. infofern, bag fie bem Manne beifen eingefreten. Er murbe nachts burch bie Rriminalpoligei ans bem Bette berausgebolt. Geitens feiner Arbeitgeber wirb ihm bas befte Beugnis ausgestellt, er foll willig, fleißig und auch guverläffig gewesen fein. hat Schenermann bie Sat begangen, fo ift angunehmen, bag auch bier ber Alfohol feine Sand im Spiele gehabt bat, benn bei bem geringften Genuffe bon Alfohol foll er icon Spuren von Trunfenbeit gezeigt baben. Der Betrieb wirb weitergeführt, mas im Intereffe ber 60 in ber Fabrit beichäftigten Arbeiter gu begruffen ift. Mußerhalb ber Gabrit finb ca. 50 Monteure beichäftigt, bie fich mit ber Berftellung ber Jiolierwäube und Boben aus bem Rortfteinmaterial beichäftigen. Die Balle, welche bei bem letten Branbe mit Robmaterial ein Raub ber Plammen wurde, befand fich unmittelbar binter bem Branbberbe und war noch nicht wieber

> * Jum Befinden ber Bringeffin Wilhelm ift leider mitzuteilen, daß fich während ber letzten Racht ein neuer schwerer Schwächeuitand eingestellt bat, ber zu ben ernfteften Beforgnissen Beranlassung gibt, Rach bem gestrigen amtlichen Bericht war die vorlette Racht ziemlich unruhig und vielsach burch Kopsschmerzen gestört, im übrigen aber ber Buftand noch unverändert. Bring Mag verbrachte It. Bad. Pr." die heutige Nacht am Krankenlager feiner Mutter. Größberzogin Luife erfchien beute fchon in aller Frühe im Balais ber Brinseffin, wo der Großbergog, der heute bormitting um halb 9 Uhr vorfuhr, ebenfalls längere Beit verweilte.

* Ernannt wurde Zeichenlehrertandidat Otto Sedmann bon Rheinbischofsheim Beichenlehrer an der Realfchule bortfelbst.

* Beteranenunterftühung. Nach einer Mit-teilung bes Bräfibinms bes babifchen Militärbereinsberbandes wurden im Jahre 1913 aus dem Großherzog - Friedrich - Beteranendankfonds im ganzen an 1493 Personen 35 685 Wit. an Unterstützungen bezahlt und zwar an 1164 Rriegsbeteranen, bie Mitglieber bes Militarbereinsverbandes find, 29 110 MRf., an 262 Binterbliebenen 5225 Mt., an 30 Ariegsveteranen, bie nicht Berbandsmitglieber find, 750 Mt., an 32 hinterbliebenen 600 Mt. Der Bermögensftand belief fich am 1. Januar auf 71 498 Mi.; 112 573 Mf. Ginnahmen fteben 41 075 Mf. Ausgaben gegenüber.

* Freireligiofe Gemeinde. Im Gubbentidien Berband fretrellgidfer Gemeinden beftebt feit alters die Sitte, bag die Brediger fich untereinander in ben einzelnen Gemeinden gegenseitig austauschen, bamit Die Gemeinden fein au einfeitiges Gepräge exhalten und bamit in Erfcheinung tritt, daß im allgemeinen Rahmen der gemeinfamen Grundstimmung innerhalb der freireligiöfen Gemeinden auch febr viel verschiedene berfönliche Ausprägungen möglich find. Rachdem nun in der Mannheimer Gemeinde länger als zwei Jahre hindurch allein ber neife Brebis ger Dr. Maurenbrecher Die Conntagofeiern gebalten bat, foll jest auch bier gelegentlich wieber auf die alte Sitte ber Austaufchpredigten gurückgegriffen werben. So wird am tommenden Sonntag nicht Dr. Maurenbrecher, sondern Prediger Georg Belfer aus Wiesbaben bie diefige Conntagofeier halten und Dr. Maurenbrecher wird bafilr im März einmal in Wiesbaden sprechen. Herr Welfer bat das Thema gewählt: "Glauben ober berzweifeln?" Die Somniagsfeier findet wie immer vormitiags 10 Ubr in der Ansa des Realghmuasiums statt

* Rloppelfurfus. Der in ben Monaten Dftober, Robember und Dezember in hiefiger Stadt abgehaltene Rlöppelfurfus war bon fo außerordentlich gutem Erfolg begleitet, daßt ein zweiter Rurfus und ein Fortbilsondern erst gegen 3 dungskurfus für die Teilnehmerinnen bes Unterschriften für die geplante Petition und noch ich besten kurfes, beginnend am 1. Abril, folgen für eine andere von Frauen in die Wege ge Die bamals vom "Berein gur Forberung deutscher Spipentunft E. B., Berlin" entfandte Wanderlehrerin wird auch biefe Kurfe wiede leiten. Bon ben 28 Teilnehmerinnen bes fruberen Kurfes find 17 fo weit ausgebildet, bag fie

fonnen, jum Unterhalt ber Samilie befautragen ohne aus bem Saufe zu milfen. Anmelbungen für die Kurse werden Donnerstag von 10-11 Uhr entgegengenommen bei: Frau Fanny Boehringer, L. 9, 1.a, Fran Marie Engel. horn, Werderstraße 44, Fran Beria Röch-ling, Werderstraße 54 und Fran Leontine Simon, L. 12, 18. Bei genfigender Beieiligung fann auch ein Kurs für Liebhaberinnen eingerichtet werben.

* Berhaftung bon Goldmarenbieben. Die Bforzheimer Kriminalpolizei verhaftete ungen Buriden, die fich in voriger Boche in gwei Karlörüber Juwellergeschäften goldene Ringe vorlegen ließen und dabei drei Ringe entwendeten, um fie alebald in Karlsrube au berfepen. Es find ein 20 Jahre alter Golbarbe is ter aus Mannheim, ein ebenfo alter Gra-veur aus Reubaufen bei Pforzheim und ein 17 Jahre alter Etuismacher aus Pforzheim.

Bur Befanpfung bes Warenichmuggels auf bem Rhein. Da trog ber verschärften Aufficht ber Barenschunggel auf ben Rheindiffen nach und von Holland nicht unterdrückt werden konnte, ist ein neuer goll-aberwachungsblenft eingeführt worden, ber einem Oberzollfontrollenr mit bem Gis in Duisburg übertragen worden ift. Diefer neue Zolldienst erfolgt vorläufig durch einen Zolls dampfer, ber die unier Kontrolle gestellten Schiffe von Duffelborf bis an die houandische Grenze begleitet. Filr biefen Zolldienst burften in Rurze noch mehrere Dampfer in ben Dienst ber Bollbeborbe geftellt werben.

* Tobesfälle, Giner ber alteften Lehrer ber Stadt Rarlern be, Oberlehrer Schid von ber Schule im Stadtteil Rinthelm, ift geftorben. 16 Jahre lang war der Berftorbene im badischen Schuldienst tätig. Als Kriegsfreiwilliger hat er ben Krieg 1870/71 mitgemacht. - In Brauningen ftarb infolge eines Bluffturges Ratfchreiber Rubolf Dattes int 42. Lebensjahr.

* Schiffsunfall. Der fich im Anhange des Schleppdampfers "Louis Gutjahr Rr. 10" befindende Kahn "Bereinigung 39" zog fich an der Oberwerthspise große Beschädigungen zu. Das Wasser dang durch die Bodenbeschädigungen so schnell ein, daß ber Kahn an Ort und Stelle vor Anter gehen mußte. Er wird gedichtet und geleichtert werben. Wenn bann bas Waffer aus ben Laberäumen entfernt fein wird, wird er feine Reife fortfegen fonnen.

Dereins-Nachrichten.

Berein fur Frauenftimmrecht. Der geftrige Distuffionsabend bes Bereins war überaus gablreich befucht. Es hatten fich nicht nur die Bereinsmitglieder, fondern auch biele Gafte, junge Dabden und jungere Berrn, eingefunden, ein erfreuliches Beichen für das wachfende Intereffe an den Bestrebungen des Bereins. Im Sinblid auf die an Pfingften tagende evangelische Generalfonobe in Baben und ben Bortrag von Fräulein Winnede and Strafburg iber "Kirchliches Wahlrecht in ber volksfirch lichen Francugruppe", teilte die Boxfipende mit, daß der Badifche Berein für Frauenstimm-recht auch dieses Mal mit einer Petition an die Generalfynobe berantreten würde. las ben im Jahre 1909 erhaltenen Bescheib, ber darin gipfelte, bag alle Rebner, ohne Unterfchied der Parteien, darüber einig waren, daß das Frauenstimmrecht sowohl in Kirche wie in Staat in abfehbarer Beit tomme; nur glaube man die Durchführung nicht überstiltegen zu dirfen. Rach zweistündiger Beratung wurde damals einstimmig der Beschluß gefaßt, die Ein-sührung des firchlichen Bahlrechts für Frauen ür erwägenswert zu erflären und das gefamte Material ber Kirchenbehörde zur Erwägung gu überweisen. In ber Diskuffion erklärten fich bie evangelischen Mitglieder bes Bereins bereit, für eine andere von Frauen in die Wege geleitete Eingabe an Die Spnobe gut fammeln. Alls Einführung in bas Diskuffionsthema "Di Bflicht der Fran als Staatsbürgerin" Frauenemang pation - Menschbeitsbefreiung? meinte die Borfigende, bag Mannheim in

gegengeseite Bertreterinnen ber Rrauenbewejung tennen zu lernen: Frau Ida Dehmel und Frau Lilh Braun. Sie wies an der Sand bes Brogramms der Deutschen Bereinigung für Frauenstimmrecht, ber Frau Debmel als eine ber Führerinnen angehört, dieses treffend nach, hob aber als begruffenswert hervor, daß die Dentiche Bereinigung die Bolitifierung ber Frauen ber Gefellichaft für ihre Sauptaufgabe unfieht. Frau Lily Brauns hervorragender Berfonlichkeit wurde volle Burdigung guteil. Daß ihre Ausführungen ben Rern ber Frauenbewegung "Gleiches Recht für Alle", nicht mir für die Arbeiterin, sondern auch für die bürgerliche Frau, nicht icharf genug trafen, liegt wohl baran, bag Frau Braun beute als anerkannte Schriftftellerin ber Frauenbewegung gegenüber jenfeits von Gut und Bofe - fieht, und in geifts reiche Effans die Frauenfrage fleidet, die boch nun gelöft zu werben erft aus unferer Hebergangszeit hinaus muß. — Eine außerordentlich rege Diskuffion folgte ben Worten ber Bor-sitzenden, an der sich auch derr Stadtrat Dr. Stern, herr Betich und herr Teutich beteiligten. Bum Schluß teilte bie Borfigenbe mit, daß am 4. März Fräulein von Rob über "Frauenstimmrecht und Gozialpolitik" fprechen

Dergnügungen.

* II. T. Gichtspiele, P 6, 28-24. Der täglich ftatt-lindende Tangounterricht burch Mabame Rana Semon und Monfieur Aurele be Rene, dem Preisragerpaar im Berliner Tangderby 1914, erfreut fich auherordentlich großer Beliebibelt. Gelebri werdem Oneftep, Giffwalf, Bofton, Tango und Marire Bre filenne. Der vom Bubitium glangend beurteilte Gilm "Der Totenfopi-Dufar", eine fpannende Rarnevals-Tragobie in 2 Atten fowie das mimifche Drama "Das Rind ruft" mit ber gefeierten Runflerin Afia Miessen und die fibrigen erftsfaffigen Rummern bleiben nur noch 2 Tage, d. h. bis inft. Greitag, auf bem Spielplan.

Karneval 1913—14.

Karneval im Apollo Theater.

Die Borbereitungen für bie Rarnevalstage im Apollo find in vollem Gange. Fifr Samstag, den 21. und Dienstag, ben 24. ds. Mts., find wei Redouten mit großer Mastenpramierung in Aussicht genommen. Für biefe beiben Beranstaltungen wird ein Einheitspreis fürs gange Daus fesigesett, ber bie Bariete-Borstellung und bas Anbarett in sich schließt. Vormerfungen auf Logen im Trocabero fikt Samstag, ben 21., und Dienstag, ben 24. bs., werden ab Montag, ben 16. bs., im Theaterbureau entgegengenommen.

Uenes aus Ludwigshafen.

* Rleindiebftable. Geit einiger Beit ift wieber ein Dieb an der Arbeit, der es hauptsächlich auf Meindiebstähle abgesehen bat. In der Racht jum 11. ds. Mts. wurde in einer Wirtschaft ber Robrlachstraße eingebrochen und zum Rachteil bes Wirtes eine Quantität Bigaretten, Rieldungestüde und Egwaren gestoblen.

* Einbruchebiebfinhl. Borlette Racht ftattete in Dieb dem Neuban Zurniden einen Befuch ab und ftabl bort gum Rachteil bes Spenglermeisters Wilhelm Marx noch Erbrechen bes Berfzengkaftens eine große Quantität Blei und Zinkbled, fowie einen Arbeitsanzug. Der Dieb fonnte bis jest nicht ermittelt werben.

Mus dem Großherzogium.

)(Dftersheim, 11. Gebr. Geftern noch mittag fiel bas bei Lanbroirt Gieger bier bedienstete 18 Jahre alte Mabchen Unne Rubler fo ungludlich bom Schweinestall auf eine fteinerne Blatte, bag es eine fcmete Ropfpertenung erlitt und ins Krankenhaus nach Schwehingen verbracht werben nufte,

)(Rarlsruhe, 11. Febr. Geit fiber 20 Jahren ift hier für bie Errichtung neuer Wirtidjaften die Brufung ber Beburfnisfrage die Spihenklöhpelei als Erwerd betreiben kön- einer Woche Gelegenheit hatte, zwei gang ent- weils nur auf Zeit, also auf einige Andre ein-

> Jahren in Frankreich gewohnt bat, Arrachan verlaffen und fid wieber nach Blorens, ber Soble ber pfanbenben Lowen, begeben. Gin Barifer nationaliftifdes Blatt will nun wiffen, mas D'Annungio in einer parifer Gesellichaft über bie Grunbe feines Scheibens gejagt babe. Darnoch bat ibm in Franfreich ber "Schwiting ber Begeifterung für feine Berfonlichteit, ben er bei feinen Banbileuten gewohnt war", gefehlt. Desbalb geht er. Gie baben alfo nicht genng gehimmelt, bie Frangolen, Und ber bivino Gabriele grofft.

Socidulnadirichten.

Die amtliche "Strafburger Korrespondeng" beröffentlicht die Ernennung bes außerorbentlichen Projeffors an ber Berliner Univerfitat. Dr. Georg Simmel, jum orbent-lichen Brofeffor in ber philosophischen Nafultat ber Raifer Wilhelme-Univerfitat und feine Ernennung jum Mitbireftor bes mit ber Universität Straßburg verbundenen philoso philigen Seminares. Privatdozent Dr. Emil Sannig-Strafburg wurde gum augerorbentlichen Professor in der mathematischen und naturmiffenichaftlichen Fafultat ber Raffer. Bilhelms-Universität ernaunt.

Marconis brabtloje Telephonie.

Marconi bat, an bem von ihm erfundenen Tere phonapparal für brabifoie Uebermittelung eine neue Berbefferung angebracht, bie co ibm ermöglichte geiten zwiichen Chelmotorb und Bournemonth, bas beißt über eine Entfernung von mebr

weichen milfien. Sie war überhaupt eine ber bebeutenbften Taten, die ber Intendant Dr. Baul Begband feit feiner Tätigkeit in Freiburg herausgestellt hat. Der muchtige Salb-bogen bes Turmkranges, die weiten Lucen mit dem Blid auf den feeren, dammernden Simmel, der bleich in das Dunkel des Turmes hereinichaute, und vor allem die meifterliche Bewegung ber Maffen, ber bonnernbe Abothmus bes Rampfes und die Berwendung ber Brandpfeile als bligabuliche Beleuchtungsmittel ergaben eine Operetien

Gefamiwirfung bon bochiter Ausnützung aller frenifden Dittel. Demgegenüber blieben bie anderen Bilder naturgemäß gurüd, nur das erfte, der Sof im Balaft der Bolontani in Ras beina, war in das bewegliche Fluidum des Sildens und in das noch beweglichere d'Annungios

Der Anfang bes Stildes, ber Chor ber Frauen und die Szene des Oftafio mit dem Spielmann, brach wie der Auftaft eines wilden Tanges berein, daß diefes glibernde Fluten, das feinem fo gemäß ift als d'Annungio, nach furgem abebbte, bewirfte bas Erfcbeinen Anta Rerntes als Francesca, ein Berfuch, die Klinftlerin in bas Jach ber großen Tragobie einzuführen, ber nirs gende gur größeren Ungeit hatte gefcheben tonnen, als an bicfem Abend. Frl. Rernic fehlt bie innere Aufgeschloffenheit und Ractibeit ber Seele, bas bunffe fonore Organ, ber breite, ruhige Gefins, ben d'Ammungio braucht, gang-Statt beffen murbe ihre rubige Stugabe unwahres Zerfliegen und die Innerlichkeit über Stimme verhallender Sauch. Dag fie indes im driften Aft fich gur malenben Schönheit ber

lich tam, fet ihr nicht vergeffen. Bolrad Rinbe gab den häftlichen Gianciotto mit affer Hebereugungstreue seiner männlichen Kimftlerschaf Karl be Bogt seinen Bruder Paolo wirflie ichon und manchmal zu schön, Irma Graw endlich die Biegiamkeit der Effavin mit allei Schlankheit ihres duntlen nadten Leibes. H.F.

Bin bernichtenbes Urteil über bie mobernen

fallte fürglich ber Oberburgermeifter bon Erfurt. In einer Berfammlung ber Stabtverorb neten, in ber über ein Gofuch bes Theaterbireftpra DR. Schirmer um Erlog ber Bocht verfanbel und u. a. auch ber Spielplan bes Theaters einer Britif untergogen wurde, fante Oberburgermeifter Schmibt u. a.: "Die Rovitaten find auch nicht nach meinem Gefchmad: aber ber Direftor befinbet fich in ein. ichipierigen Loge. Er bat bie ausnezeichnetsten Aufführtrugen gebrocht von "Maria Stuart" und bon ben "Rarisidillern", aber bas Saus mar leer. Der Direftor muß verbienen, Um ben bentigen Weidimad ficht es febr bebauer lich aus, bei "Buppen" und anderem elen ben Beug, ba find bie Leute ba ba wird bineipgelaufen. Der Direftor mare felber frob went er Haffifche Stude geben fonnte; bie alten Rlaffis fer toften feine Tantiemen, wahrend bas anbere Beng febr bobe toffet. Die neuen Coveret ten Anbidlechtes, jammervolles Beus aber es werben leiber feine belferen Cochen auf Duje einigermaßen gurildfand und bag vor allem biefem Gebiete geichrieben, und bas Bublifum die Ergablung bes Traums überrafchend inner- will bas elenbe Benge feben, mabrend bei febr feiner Glaubiger wegen, feit langer als zwei als 100 englifche Meilen eine Berfrandig-

guten Aufführungen alterer Operetten, wie wir fie auch hatten, bas Theater leer ift." Breie Segelfion."

Die Gruppe ber Rünftler, bie im borigen Commer bei ber Rrife in ber Berliner Cegeffion gemeinidaftlich ifren Austritt erflatten, will fich nun, wie bie "B.B. am Mittag" melbet, ju einer neuen Organifation gufammenichliegen, bie ben Ramen "Freie Gegeffion" führen wirb. Es banbelt fic alfo um eine Renbifbung. bie im Grunde als bie Fortiehung ber alten Sogeffion gu betrachten ift, ba gu ibr Lieber. mann, Clevogt, Waul, Raldreuth Ernbner und bie Rünftler geboren, bie fich feit Nabren um fie icarten. Daneben bleibt natürlich bie Organisation berer besteben, bie in iener ftfirmifchen Berfammlung bom Juli 1918 bie Oppolition bilbeten und burch ben Anstritt ber Majorität feitbem Inbaber ber alten Ramene Berliner Segeffion" finb. Bu ibner ahlt auch Lopis Corinth, ber fich bamols von en früberen Rampfoenoffen trennte. - Die neue Bereinigung wird fich wieber auf bie geichaftlich-Mithilfe Paul Coffirere finten. Dan bie Gruppe ber Ruffler, bon benen feit fünfgebn Jahren fo wichtige Anregungen gusgegangen find, nicht be-Aufffling anbeimfällt. fonbern fich anfe neue fammelt, fonn mit großer Befriedigung vernom men werben.

D'Annungio Hagt Frantreid an.

Befanntlich bat Gabriele D'Annungio, ber.

MARCHIVUM

igung foll über Die Berlangerung beschloffen In der gestrigen Gigung bes Begirfdrates ftellte fich nun bermis, bag bas Statut bereits am 31, Dezember 1913 abgelaufen und baber nicht mehr wirtfam ift. Die Folge war, Die Genehmigung eines Birticoftsgefuche, bei bem ber Stadtrat die Beburfnisfrage berneint hatte. Baren mehr Gefude norgelegen, fo hatte feines wegen Mangels bes Beburiniffes abgelehnt werben burfen .- Die Angelegenheit ruft bier begreiflicherweise Ropfchütteln herbor.

N Seibelberg, 9. Febr. In ber General-Berfamminng ber Rechtsichupftelle für Brauen und Mabden erftattete Grin. Marie Bellhaufen in Bertreiung ber Borfibenben, Grau Gebeimrat Gellined, ben Jahresbericht, welcher ber Wirffamfeit best Bereins ein glangenbes Beugnis ausstellt. Die Babl ber gur Bebandlung gefommenen neuen Jone beirug 482 gepen 282 im Boriabre. Diefe flartere Inaufpruchnahme ber Rechtsichupitelle ift in erfter Linie gurudeuführen auf bie Ginrichtung einer zweiten möchentlichen Sprechftunbe. Bon ben Ratfuchenben waren 185 febig, 180 berbeiratet, 72 berwitwet, 10 geichieben, 25 geirennt lebend. In 10 Sallen nabmen Bereine bie Bilfe ber Rechtoidunftelle in Unfprud. 114 Sofle betrafen Comibforberungen, 99 Gurforge unb Mutterichut, 58 Allimentationsforberungen, 41 Dienftitreitigfeiten, 40 Mietsftreitigfeiten, Cheftreitigfeiten. Die übrigen Balle verteilen fich auf Involiben- und Arantemberficherungs-Angelegenbeiten, Teftaments- und Rachlagfachen, Beleibigungen und anbere Straffachen, Gbebertragffragen. - Der jüngfte Bweig ber Tatigleit ber Rechtsichutitelle ift bie Beteiligung an bem Rampfe gegen bie Sominbelfirmen ber bon ben "Gemeinnütigen und unparteiifchen Rechtsaustunftöftellen" begonnen worben ift. (Bentrale in Labed. Der Raffenbericht ichliebt mit einem Defigit bon 65.80 Marf ab. Bei ber Boritanbe mabl wurde bie erfte Borfigenbe, Gran Gebeimrat Jellined, und bie ftellvertretenbe Borfitenbe und Rechnerin, Frin. Marie Bellhaufen ber Afflamation wiebergewählt. Anftelle ber bisberigen Schriftführerin Frau Boeb-Ullmann, bie ibr Amt nieberlegte, trat Gran Bantbirefter Comunip.

)(Pforgheim, 11. Febr. In feinen Weschäfterammen in der Galierstraße ich o g fich ber 45 Jahre alle Bijouteriejabrifant Konrab Berdenrober mit einer Biftole eine Rugel in die Bruft. Er fehlte aber bas Herz und traf bie rechte Lunge. Die Berletzung ist i e ben s-gefährlich. Der Gennd zur Tat ist nicht

):(Bilfingen (A. Bforgheim), 8. Februar. Gestern wurden bier zwei 15jährige Golbschmieb lehrlinge, Bilbelm Gottmann und Emanuel Beibofer, verhaftet, bie gestandig find, ben Brand am 4. Jammar, ber bier Bomfer und bier Scheunen bernichtete, gelegt ju haben.

Badischer Landtag.

(Biveite Rummer, - 28. Sigung.) BNLC, Karlsrube, 12. Febr.

Profibent Rohrhurft eröffnet die Gigung um 9 Uhr 20 Minuten. Am Regierungstifch Minister Dr. Freihere von Bobman, Ministerial direftor Pfifterer, Regierungetonuniffare.

Sefreigr Maller Seiligfrenz (Rath.) gibt ble eingegangenen Betitionen befannt. Das Baus fahrt in ber Einzelberatung bes

Boranfchlages bes Ministerium bes Innern

Mbg. Dietrich (Ratt.) erfucht bie Regiemmg, bei ber Lebensmittelprüfungsstation einen weiteren etaimäßigen Chemifer anzustellen.

Ministerialrat Arniperger entgegnet, diefe Frage fei bom Ministerium einer eingehenben Prufung unterzogen worden; bas Minifie-

ung gu ergielen. Die erfte proftifche Anwendung foll bie brabtloje Telephonie für bie Berftanbigung swifden Dampfern auf bober Gee erhalten. Der nene Unnarbhampfer "Mfrifana", ber im Inli Apparat für brabtloje Telegraphie, ber eine fortmabrenbe Berftanbigung mit bem Jeftlanbe ermöglicht, auch mit einem brahtlojen Telephon ausgeruftet, bas gur Berftanbigung mit beit anberen Schiffen bienen foll.

Mascagni fomboniert eine Aurlana.

Die Auxlana bat geffegt, in Baris, an ber Riviera, in Mom, liberall taucht fie auf: und nun erfeilt ihr Mascogni feinen Segen, er tomponiert eine Burlang, Es war biefer Tage im Mufitgimmer eines römtiden Sotels, wo ber junge frangofifche Romponift Darai, ber Trager bes Rom-Preifes. eine bon ibm foeben fomponierte Surlana fpielte, mabrent Befonnte bagu tangten. Mascagni borte im Borübergeben bie Rlange best alsitalieniichen Tanges, fam ind Bimmer, nahm nach einer Beile an Darais Stelle ben Blat am Glilgel ein, intonierte bie berfibmte Furlang ber "Maidere" unb improbifierte bann neue Burfanen. Dann aber Anmat, bie Grasie und bie Schönheit biefes Tan- leben muß. jes und ichfog mit ber Ertlarung, bag er jest eine nene Burlang fomponieren werbe.

In ber nadiften Burgerausidnig- | rium gelangte vorerft au ber Anfchauung, bag vorerft an bie Schaffung weiterer etatmäßiger Stellen nicht gebacht werben fonne,

Abg. Spang (Str.) macht barauf aufmerffam, bag infolge bes Berbotes bes Burger meifteramts St. Blaffen, wonach Lumpenfrunte nicht im Rurbaus St. Bloffen Aufnahme finben tonnen, diese Kranten Privatpensionen auffuchen milffen. Weiter nimmt ber Redner ben bortigen Großh, Amtsvorstand gegen die Direttion ber Auranftalt in Schut, weil man in St. Bloffen ich ergählt, daß ihn diefe für unfahig halte.

Minifter Dr. Freiherr von Bobman entgegnet, die Angelegenheit bes Ausschluffes von Bungenfranfen ans bem Sturort Gt. Blaften fei ihm befannt. Die Borfdrift des Burgermeifterannts erscheint bem Minister als gu weit gehend. Dieje Borfchrift fei nun neu ausgearbeitet worben und geftern dem Ministerium jugegangen. Der Minifter wird biefe Angelegenheit nun erneut priifen. Der Großh. Amisvorstand babe feine Bflicht getan und fein Ant gut berwaltet : er (ber Minister) habe baber feine Beronlaffung, ihn bon St. Blaffen weggutun,

Abg. Red (Ratt.) flagt ebenfalls barüber, bağ bie Schongeit in ben rechterheinischen und linforbeinischen Staaten verschieden ift, Die Regierung moge bier für Abbilfe forgen, besgleichen dafür, daß die Maschenweite ber Rege die gleiche fein muß. Die Regierung foll ben Fischbieben gegenüber es nicht an ber Aufficht ehlen laffen und gegen fie mit aller Schärfe borgehen. Die Regierung möge für den Einsatz von rafchtwiichligen Fifchen forgen, namentlich empfehle sich ber jogenannte Spiegelfarpfen. Ferner follen bon ben Alftwaffern jum Afpein Durchlöffe geschaffen werben. Weiter flagt der Redner über die Benunreinigung der Fischwasser bunch Altwässer, erfennt aber gleichzeitig an, baß dieser Misstand sich gegen früher wesentlich gemilbert habe; bafür gebühre der Regierung Dant.

Ministerialrat Arnold hofft, bag bie Berbandlungen zwischen Bayern und Baben in der Frage der Bereinheitlichung der Schonzeit in nadifier Beit zum Abschluß sommen werben und daß es gleichzeitig gelingen möge, Elfaß-Lothringen in diese Berhandlungen einzubeziehen, Der Einfat von Spiegelfarpfen, ber hauptfachfich von den Bereinen betrieben werde, finde chon seit langem die Unterstützung der Hegierung.

Rach weiteren Ausführungen bes Abgeord-neten Schöp fle (R. B.) entgegnet

Ministerialrat Arnold ben einzelnen Red-nern. Die Tuberfulose sei in bas Biebsenchengeseh ausgenommen worden, nicht im dem Landwirt gewissermaßen eine Bersicherung au schaffen, sondern um die schrecklichen Folgen die er unheimlichen Seuche nach Möglichkeit zu be-

Abg. Fischer (R. B.) meint, die Regierung foll die Untersuchungskosten für Kühe, deren Milch von Bentrifugenmolkereien abgegeben wird, auf die Staatskosse übernehmen.

Abg. Dr. Blum (Ratlib.) verleift, gleichgeitig im Auftrage ber Stadt Mannheim, bem Buniche Ausbrud, bağ die gesetzliche Grundlage gur Durchführung ber von der Regierung gur Körberung bes Bohnungsmefens beabfigtigten Magregeln in innlichster Balbe gefcoffen werbe.

Mig. Dr. Gerber (Ratlib.) mocht einige Ausführungen fiber die Erziehungsanfialt Flehungen. Die Erziehungsmethobe, die dort geübi werde, sei in der Hanptsache die Methode der Renschenfreundlichkeit, der Güte und Milde. Renschenfreundlichkeit, der Güte und Milde. Renschen neuerlich hier gesagt worden sei, die große Jahl der Entwickungen aus der Ansialt lasse den Schluß zu, daß zu frenge versähren werde, so möckte er gerade das Gegenteis behanden so möchte er gerade das Gegenteil behaupten. Die Strafen, die auf das Fortlaufen aus der Anstalt gestellt find, seien heute bedeutend we-niger scharf als früher, was manchen berieite, inen Ausflug in die Freiheit zu ristieren. Die Bahl der Emmeidungen fei im Berbaltnis gu rüheren Jahren nicht besonders hoch. Die Roolinge werden sehr nachsichtig behandelt, es gebe ogar Leute, Die bebanbten, Die Boglinge mur-

Der bebrohte Baberemoti.

Baberemsti bat plopfich feine große Gaftipiel. reise in Almerisa abgebrochen: völlig erschüpft unb frank traf er biefer Tage in San Antonio in bie erfte Reife antritt, wird außer mit einem Texas ein. Er ift bas Opfer einer mabren Mitt bon Drobbriefen, Die in ben letten Bochen über ibn bereinbrachen und ibn fo nervos machten, bag er alle abgeichloffenen Engagements im Stiche läßt. Bereits in ben letten Tagen reifte er nur in Bogleitnug eines Arates und ameier Deteftips. Der Bianift vermag fich nicht ju erflaren, woburth er fich ploglich in ben Bereinigten Stagten fo biele Geinbe gemacht baben tonnte. Die Drobbriefe beschulbigen ibn, einem polnifchen Blatte in Amerifa Gelb gegeben gu boben: einem polnifchen Blatte, bas in jungfter Beit eine Reihe maklod heftiger Auffähr gegen bie ruffischer Buben veröffentlicht bat. Grau Baberemoti gibt in, bağ ibr Mann gur Gründung einer polniichen Beitung auf bringenbe Bitten Gelb gegeben babe, bine jeboch ju miffen, bag co fich babei um ein antisemitijdes Rampjorgan bandeln follte. Jeben" falls bat Baberemoffi infolge ber Drobbriefe bie Fortfegung feiner Tournee aufgegeben und foll nervoll fo gufammengebrochen fein, bag er fich ergablie er, wie er einft felbft in feiner Jugend auf langere Beit bom Rongertpobinm fernhalten die Furland gefangt babe, begeifterte fich fur bie und nur ber Wieberberftellung feiner Rerben

ben zu nachnichtig und zu borfichtig behandelt. Der Redner vertrift bie Meinung, daß bei ber gangen Erziehung der Zöglinge auch bas fitte dereligiose Moment eine große Rolle, wenn nicht die Sauptrolle ibiele; er lege babei ben Sauptnachdrud auf das Wort religiös. Es fe febhaft zu begrüßen, daß man in der Linftalt Alehingen an den Bau eines besonderen Kranlenhaufes gebe, ju bem fcon bie Blane fertigaeftellt feien.

Abg. Belger (Str.) wünscht, daß die Regie-rung bei dem Bait der neuen Zwangserzieh-ungsanftalt in Rastatt anständige Geländebreise

Abg. Gibler (Matlib.) erfticht die Regie rung, auch in Bufunft bem Berein zur Rettung ittlich verwahrlofter Kinder einen Staats michuß zu geben, da dieser Berein anerkannters magen fehr viel Gutes leifte.

Abg. Dr. Schofer (Bir.) begrüßt, bag bei der neuen Zwangserziehungsanstalt bei Rastatt das Familiensustem eingeführt werden soll und oaß bei der Erzichung dieser jungen Leute auch der Pspaziater ein Wort mitzureden habe.

Abg, Banich bach (R. B.) meint, in gewiffen Fallen tomme bie torperliche Buchtigung

er Böglinge nichts schaden.

Ministerialrat Schafer verbreitet fid) über die Entwichungen bon Böglingen aus den An-ftalten in Flehingen und im Schwarzacher-Hof 18 mid 19jährige Leute, die in de Großstädten Freiheit und Arbeit einteilten, wie sie wollten, fomme felbstverständlich die strenge Jucht und Ordnung, die in biefen Anftalten herriche, etwas onderbar por und da fei es ebenfo felbitverftändlich, daß sie darnach streben, recht bald wie-der in die Freiheit zu kommen. Dies geben, Da-bongelaufene, die dann wieder eingeliesert worben find, nicht felten ganz offen zu; andere ge-ben als Grund ihrer Aucht Seimveh an und nicht ermitteln. Vielfach stehe man; Zistfünd; bei anderen dagegen könne man den eigentlichen Grund nicht ermitteln. Bielfach fiebe man por einem Ratiel. Obne bie torperliche Rüchtigung ei in biefen Anftalten nicht ausgutommen, mit ber Gute allein tomme man bei biefen Leuten nicht burch. (Der Regierungsbertreter führt einelne Beifpiele an, bie faft bas gange Saus bon ber Notwenbigfeit ber forperlichen Buchtigung überzeugen.) Bei ber Bergebung bon Boglingen an Familien werbe mit ber allergrößten Borficht vorgegangen. Der Borwurf, die jegigen Erlebungsanftalten inbibibualifieren gu wenig, fei nicht gans unberechtigt: man fei aber jeht im Schwarzacher Hof und in Flehingen baran, biefe Anftolten gu mobernifieren. Namentlich babe in biefer Hinficht ber verftorbene Mebiginalrat Dr. Ramm hervorragendes geleiftet; leiber fel er viel gu frab berftorben. Im Anftrage bes Minifters widmet ber Regierungsbertreter bem Berftorbenen, beffen icon ber Abg. Gerber ebrend gebacht batte, Worte ber Anersennung und bes Danfel. Die Ausbilbung ber Böglinge in ber nenen Anftalt werbe banptfüchlich eine gewerbliche ein; es wird bafür Sorge getragen werben, bag ieje Ausbilbung möglichst vielseitig fein wird. für ichnlenilaffene mannliche Bindopathen wirb in ber neuen Anftalt bei Malich eine Sonberabteilung geschaffen; an biefe foll bie Beobachtungeftation angegliebert werben. Jeber Bogling wirb, ebe er in die Anftalt überwiesen wirb, begirlöurgtlich untersucht werben. Die neue Unftalt wird raumlich eine muftergultige fein; hoffentlich gelingt es ber Regierung auch, entprechenb gute Rrafte für bie Leitung ber Anftalt und tiichtiges Bachterperfonal gu befommen, bann werben bie bom Land angewenbeten Opfer nicht pergeblich fein. (Beifall im gangen Saufe.)

Beiter fprechen noch ber Mbg. Belger (3tr.). Roid (Cos.), Beneben (3. B.), ber babor warnt, bie Boglinge gu ftreng gu ergieben; bielfach werbe zuniel gehanen, auch fei ihm gesagt worben, baf bie Boglinge an wenig an effen befamen. Im fibrigen banft ber Rebner bem Regierungsbertreter für feine fachfundigen Aus-

bag bie Difftanbe, bie in ber Unftalt Suffingen geberricht baben, befeitigt morben felen. Man olle fich nicht gut febr beeinfluffen laffen bon Alagen, bie bon jungen Leuten berrühren, Die nichts fo febr baffen wie bie Arbeit. Ausgechloffen fei, bag Boglinge nach ihrer Entlaffung burch Genbarmen überwacht werben. Aus der Hinftalt, aber noch nicht aus ber Ergiehung entaffene Boglinge werben burch ben Direftor aber burd Lente ber Fürsorgeergiehung überwocht, aber nicht burch Genbarmen. Wenn bem Minifter ein older Ball befannt murbe, murbe er ftrajend ein-

Mbg, Rrauth (Rath) ichilbert bei Ditel: Staatsunterftühung für Kreisftra. en und Gemeinbewoge die ichlechten Stragenverhaltniffe in einem Teile feines Babibegirfes und bittet, gur Abstellung biefer liebeltanbe, bie idson verichiebene Ungludsfälle verurfacht haben, eine Anforderung in den Nachtragsetal einzuftellen.

Mbg. Rodel (3tr.) bringt bei Titel Allge meine Siderbeitspolizei fpezielle Büniche auf Aufbesserung ber Genbarmen por, ebenjo Aba. Chang (Bir.)

hier wird bie Gibung abgebrochen. Freitag 914 Uhr Fortsehung. Schluß 11/4 Uhr.

Deutscher Reichstag.

1 Berlin, 12. Februar. Im Meichetag wurde heute die Beratung über ben Titel "Reichsversicherungsamt" fortgeseht. Zunadit erteilte Brafident Dr. Rampf bem

Dronungeruf, weil er geftern Die Reicheversidjerungsordnung einen Sohn auf die faiferliche Botichaft von 1881 nannte. Darin erblicht ber Prafibent eine Beleibigung bes Reichstages und des Bundesrates, welche ber Reichsverficherungsordnung ihre Bustimmung gegeben haben und fo erhalt Bouer nachträglich einen Ordnungeruf unter Wiberfpruch feiner Frattionsgewisen boft festum,

In der fortgesetzten Debatte wurde bon famtlichen bürgerlichen Rednern die sozialdemofratische Aritif an ber Reichsversicherungsordnung zurüdgewiesen. Gelbst ber freifinnige Abgeordnete Dr. Doormann meinte, daß man sich auf die lange Leporelloliste sozialdemo-tratischer Winsche nicht einlassen könne.

Der Zentrumsabg. Er l beschäftigte sich inson-derheit mit den Rüdlagen der Berufsgenossen schaften und begründet die hierzu gestellte Resolution Spahns, die auch von bem nationallibe ralen Sprecher Schulenburg unterflütt wurde. Die Resolution wünscht Borichriften über die Bereitstellung der Rudlagen der Berufsgenoffen für ben genoffenschaftlichen Berionalfredit, namentlich für die Handwerker.

Marineetat.

Berlin, 19. Febr. (Bon unferem Berliner Bureau.)

Die Budgettommiffion bes Reichstages feste ic Beratung bes Marinectats fort bei ber Forberung für bie Fahrmafferverbef-ferung ber Jabe. Ein Regierungsver-treter feilbert die Bildung von Sandmaffen, die einer Instandhaltung der Fahrrinne Schwierigfeiten bereitet. Durch Dammbanten tonne der Bertiefungsprozes der Wasserrinne bedleunigt werben.

Eine langere Erörierung fnüpft fich an bie Denffchrift über bie Bieberbefeitigung der taufmannifcen Buchführung in den Werftbetrieben. Ein Redner des Jentrumd wendet fich gegen die Ausführungen dieser Denkschrift. Die darin geäußerten Bedenken gegen die taufmännische Buchführung seien nicht tidhaltig. Man bätte sid doch vorber dariiber flar sein mitsien, daß man die kausmännische Buchführung nicht in bureaufratischer Art hand-haben darf. Es sei beinahe zweiselhaft, ob man überhaudt mit gutem Willen an die Sache heranging. Weder ber Rechnungshof, noch bir Beamien wollten aus bem tameraliftischen Betriebe heraus. Sie außerten ja fogar bie Befürchtung, ihr Prestige leibe unter der Zulaffung von Kaufleuten. Es wäre ein Schlag ins Ge. ficht des deutschen Kanfmanns, wenn man im Sinne ber Denkidrift bie fouimdunische Buchfilhrung wieber breisgebe.

Minifterialbirefter Ders wenbete fich gegen die Behauptung, daß den Rechnungshof eine Schulb treffe. Die Berfuche mit ber taufmannischen Buchführung feien fowohl bon ber Dorineverwaltung, wie and bon bem Reicheschamt und bem Rechnungshof frendig begrüßt morben. Es fiellte fich aber beraus, bag bie für ben Rechnungahof bestehenben Borichriften auf biefe Beife nicht eingehalten werben konnen. Roch eingehenben Berhandlungen fei man gu ber nebergengung gelangt, bag bie taufmannifde Buchführung für den Weritbetrieb nicht palfe. Ebenjo fei auch bie Ar bie preußische Effenbabuberwaltung eingesehte Rommiffion zu bem Ergebnis gefommen, baß für ben Stantsbetrieb am swedmäßigften eine Difdung bon tameraliftifder und faufmannifder Buchführung fei. Der Staatsfefretar Dernburg bat gwar feinerzeit bie Ginführung ber toufmannifden Buchführung in ber Rolonialberwaltung lebhaft befürwortet. biefen Gebanten aber auf Grund bes Gntachtens einer Treubandgesellichaft schliefelich doch wieder aufnegeben

Ein Rotionalliberater legte bas Schwergewickl auf die Forberung einer praftifden Budführung. Der Rame .fameraliftifd" ober "fonfmannifd" fei nebenfachlich Minifter Dr. Gror. b. Bobman feilt mit, Man muffe bie Rachtelle ber Ctatifiernng, Die mon als joicher nicht bermeiben tann, möglichft au milbern fuchen. Es fei ja felbftverftanbfich. bag bie Beamtenichaft gegen bie Renerung wie eine jeste Mauer gufammenftebe. Ein folder Biberftanb miffe burch gabes Jeftbalten an ber Reform übermunben merben.

Auch ein Sogialbemofrat wendet fich darf gegen ben Wiberftanb bes Rechnungsbofes, ber eine unglaubliche Rudftanbigfeit befunbe. Der Berichterftatter municht bie taufmannifche Andbilbung ber Werftbeamten.

Abmiralitäterat Sarms fagt moglichfte Beudfichtigung ber geaußerten Bunfche gu, worauf die Kommiffion fich auf morgen bertagt.

@ Berlin, 12 Gebr. (Bon unf. Berl Bur.) Der Ceniorenfonbent bes Reichstages trat beute bor ber Blenarfigung gufammen, um über bie Geschäftsorbnung ju beraten. Ge murbe beichloffen, beute bos Reichsberficherungsamt und morgen ben Etat ber Reichsamts bes Innern venn möglich ju Enbe gu führen. Um Samstag oll ber Etat bes Reichsjuftigamts beginnen.

Dem Seniorentonnent lag ein bom Bureau bes Reidistages ansgearbeiteter Lontingentierungeplan für bie Etatsberatung bor, woburch es ermöglicht werben foll, bie gweite und britte Beiung noch bor Dftern fertig gu ftellen. Gin Boidflug barüber wurbe aber nicht gefant, ba negen bie Monlichfeit ber Ginbaltung bes Blanes Bebenten erhoben wurben.

Don Tag zu Tag.

- Die Beirat eines Multimillioners. Bonbon, 11. Jebr. Eine comantifche Biebesgeschichte Sozialbemofroten Bauer nachträglich einen bes vielfachen americanischen Millionars Arth.

(8 m h n n e, beren Einzelheiten erst jeht befannt bauptsächlich auch zur Unterftügung unbemittel- mit starfen Widerständen zu rechnen hat und sich werden, wird aus Remport gemeldet: Gwunne ift der Reffe von Frau Cornelius Banberbilt fen. und ein Better von Cornelius und Alfred Sandervill jun. In aller Heinlichteit hat er sich mit einem Fraulein Kenna, der Tochter eines in Rewbork lebenden deutschen Klembnermeisters, trauen laffen. Der, Gwhune ift ein Sproß einer befannten Millionardfamilie und bat auch feinen Anteil von den Banderbiltschen Millionen erhalten. Wie es beißt, lernte er seine jepige Fran in bem Atelier eines Freundes tennen, bem fie als Modell diente. In kurzer zeit ließ er sich trauen, da er den Protest seiner Berwandten besärchten mußte. Der Ziviltrauung soll seht, wo die Angelegenheit befannt geworben ift, die firmliche Traumng folgen.

- Im Gife festgehalten. St. John, 12. Febr. (Reuter.) Der Schiepper "Botomac" bon ber amerikanischen Fiotte ist mit 36 Mann auf der Heimreise von der Bai of Island am Schluß der Heringsfischerei an der Westliste in einen Gisfirom geraten. Der Bollfutter "Andrafcho-gui" bat Befehl erhalten, von Often aus bem Schlepper zu Gilfe gu eilen, doch wird er fcmer-Hich bas Backeis durchdringen können und der Botomae" bitrfte bis jum Friibjabre im Gife feitgehalten werben.

Lette Nachrichten und Telegramme.

Das gestern exfolgte frangölischeruffis sche Uebereinkommen über die Putilowwerte bat in den französischen volitischen Rreifen große Befriedigung hervorgerusen, das befonders in den Wandelgängen der Kammer zum Musbrud fam.

* Bruffel, 12. Febr. Die Eribune Congolaife" berichtet nach einem Brief aus ber Rongo-Rolonie, daß in ber Rasiai-Gegend ein Aufit and ausgebrochen sei. Drei Goldaten umb 46 Eingeborene seien in einem Kampf getotet worben. Die Golbaten follen einen Richter zu einer Untersuchung begleitet haben. Es wird eine florfe militärische Expedition vocbereitet, inn die Riche wiederherzustellen. Rach einer Anjeage beim Rolonialministerium ift die Rachricht frank übertrieben. Es fei lebiglich wahr, daß ein Richter in der Gegend eine Unterfudning anftellen twollte und bon einer Rolonne angegriffen wurde. Bon Geibteien ift nichts befonnt

Der Antrag Dr. Sammerschmidt zugunften unbemittelter Winger angenommen.

*Minden, 11. Febr. Der Finanzausschuß hat den Antrag Dr. Hammerschuridt, die für die Förderung des Weindaues eingesehle Summe von 30000 M. zu erhöben und diesen Betrag dem Weinbauberein der Rheinbfels muß gerechnet werden, der auch im Ministerrat eingetroffen.

er Winger bei ber Schablingsbefaupfung 31 iberweisen, einstimmig angenommen, Das iangministerium wird die Summe gur Ber ligung Rellen.

Dr. Sammerschmidt bezeichnete es ferner als eine Nowendigfeit, auch dem Bjälzischen Wein-bändierverein zu einer großzügigen Aeklame ür den bfülzischen Wein flaatliche Mittel zu gevähren. Er bitte den Ansfams, ihn anch hierin u unterstütsen.

Drabilofe Gruge gwifden Deutschland und Mimcelfa.

* Berlin, 12. Febr. (Brib. Tel.) Zweds Anstanich brabtlofer Debefchen zwifchen Berlin und Reinhart begaben fich bie Bertreter ber Berliner Zeitungen auf Einladung der deutschen Telefunten-Wesellschaft beute nacht nach Ranen, während fich die Bertreter ber Rewhorter Zeitungen auf der Teles untenftation Cabville berfammelten. Der Telegrammen-Anstaufch fand zwifchen brei und feche libe fratt. Mit Rudficht barauf, bafi Sabville beute nacht jum erften Male offigiellen Dienft mit ber Station Cartagena ber fubamerifanifchen Republik Columbia anfnahm, fandte die Funkenstation Rauen ein Telegramm an den Brafibenten mit den ehrerbietigften Grufen. Weiter tamen brahilofe Grufe ber Rewhorfer Kollegen an, welche von hier aus erwibert wurden. Graf Arco gab felbft die Er-

Feftnahme gweier Morber.

* Edartsberga, 12. Gebr. (Briv.: Tel.) Seute wurden die beiden Arbeiter De orgenstern und Sanisch aus Edartsberga die an ber Erschiesung des Acolecsörfters Ludwig beteiligt sind, sesigenommen. Morgenstern hat eingestanden, den tödlichen Schuft auf Ludwig abgegeben zu haben.

Rücktritt des enssischen Ministerpräsidenten?

* Petersburg, 11. Febr. Minister-präsident Kokowhow ist zurückgetreen. Wahrscheinlicher Rachfolger ist ber frühere Deinisterpräsident Goremyfin. Das Finanzportefeuille, das Stoforogow bisher innehatte, wird wabrideinlich Bart erhalten,

Schon feit langerer Beit famen Melbungen, die den bennichftigen Rudfritt Rofototiows anfilmbigten. Sie gingen von den ultrarechten Gliebern ber Geseskommer aus und diese wären nummehr jum Ziel gelangt, wie benn ber Einfluß ber rechten Kreise in letzter Beit entschieden im Wachsen begriffen ift. Eine Bestätigung dieser Weldung der "Köln. Btg." — auch die Franks. Btg." brachte beute eine ähnliche Rachricht — liegt zur Stunde noch nicht vor und so wird man noch nicht Stellung nehmen tonnen. Mit ber Bahricheinlichkeit bes benmächtigen Ractritts Rofotokotos aber

nach einem Betichofterpoften fehnen foll. Man wird abwarten nubijen, wer jein Nachjolger wird, um bie Tragweite bes Hadtritts überschauen au fönnen. Rotoroporo wurde 1911 nach der Ermordung Stolypins in Riew Ministerprafibent. Rolowbow ift fonfervatio und gemäßigter ruffifcher Nationalift. Gegner bes Parlamenfarisums hat er boch als Realpolitifer mit ber Duma zu arbeiten verstanden. Er war Gegner bes exiremen Nationalismus wie der politischen Realtion, beren Einfluß auf die verschiebenen Ministerien zu brechen er allerbings nicht imftanbe toar. Es ift min, wie gejagt, die Frage wer an feine Stelle berufen werben wird. Be filichtet wird, daß das Amt einem Manne der nationalistischen und positischen Reaktion an-vertraut werden soll. Das könnte gerade gegenwärtig von unheilvollstem Einfluß auf die internationale Lage werben.

ber obigen ber "Roln. Big." übereinstimmt:

D Paris, 12, Febr. (Bon unf. Parif. Bur.) Aus Petersburg wird gemeldet: Der Bar hat zum Nachfolger Rofowgows, beffen Demifion angenommen wurde, Gorempfin jum Ministerpräsidenten ernannt. Gorempfin war bereits einmal im Jahre 1906 als Nachfolger Wittes Ministerpräsident zur Zeit des russischapanifdjen Rrieges. Er hat bie erft e Duma aufgeloft und bald barauf feine Demission eingereicht. Kolowbow ist bereits auf seine Güter im Ranfafus abgereift. Governtifin gehört keiner Bartei an, ist aber liberaler als Rofordsow und trat flets für die Tripel-Enfente ein,

Rüdtritt bes ruffifden Kriegsminifters.

* Betersburg, 12. Febr. Den Blättern zufolge hat ber Direktor ber Krebitkanzlei Datogbow ben Bosten als Direktor ber ruffischen Bank für auswärtigen Handel angenommen. Der Mildiritt bes Kriegsministers Sfuchom l i no w steht bevor, als bessen Nachsolger ber Thef bes Generalitabes Shillingth go naunt wirb.

Die Entwicklung auf dem Balkan.

Der Fürft von Allbanien.

* Berlin, 12. Febr. Das "Militär-wochenblatt" melbet: Dem Pringen Wilhelm an Bieb, Rittmeister im 3. Garbensanenregiment wurde ber Abschied bewilligt Gleichzeitig wurde der Pring unter Berleibung bes Charafters times Majors à la suite bes genannten Regiments geftellt.

Der neue Balfanbund.

w. Belgrad, 12. Febr. Der serbische Mini-flerpräsident Baschiffch und der griechische Ministerpräsident Beniselos find beute bier

nete bie Stupfdtina mit einer Throm rede, in welcher es beißt: Das beilige Fener der serbischen Eintracht errang und den Sieg. Unfere Erwerbungen find bedeutend, obwohl fie durch die Entreigung Stutaris verftimmelt find. Diese Wunde brennt unheilbar in dem serbis iden Bergen. Es war nicht blog eine Sand, die und Chitari nahm, es waren viele, bor benen wir zurückweichen mußten zu gunften der Er-haltung des europäischen Friedens und zur Sicherung beffen, was die ferbischen Baffen errungen baben. Die Thronrede dankt für die Silfeleistung ber Missionen bes Roten Krenzes aller Kulturlander und fabrt fort: Unfere Sandtforge ift, die Armee foll in gutem friege-

Soeben erhalten wir eine Nachricht, die mit

mehreren Stellen burch lebhaften Beifall unter brochen. Filt die Bahnhofrestauration Mannheim Redar-ftade der Oberrheintichen Gifenbahngefellichaft fuchen wir per 1. April 1914 tilchtige fantionofabige 25291

Montenegro.

* Cetinje, 12. Febr. Der Ronig eroff.

mäßigem guffande erhalten werden und zu die, fem Bwed über ftändige Cabres verfügen. Die

Erhaltung unferer Erwerbungen und die weites

ren nationalen Erfolge werden nur von dem

banernben Bufammenarbeiten mit unferen fer-

bifchen Brildern und von unferer traditios

nellen Trene gegenüber Rugland,

unserem mächtigen Befchüber, abhängen. Die

Begiehungen mit allen anberen Staaten finb

forrett und freundschaftlich. Die Regierung ist unabläffig bemüht, an der Erhaltung des Friedens mitzuarbeiten. Die Throurede gedenkt mit Bedauern des Einfalles von bewaffneten Mannesen und driffic die Doffmung aus, daß sich

Albanien der inneren Konfolidation widmen wird, wenn es ein aufrichtiges Element bes

Friedens und der Ordnung auf dem Baltan zu

werden wünscht. Die Thronrede wurde anf

Wirtsleute. Winger Afrienbrauerei, Gbingen a. R.

Zwangsverneigerung. Freitag, 18, Gebr, 1914 nachmittags 2 Uhr werbe ich im Pfandlofale Q 6, 2 bier gegen bare Zahlung im Bollfred-ungswegeöffentl.verfteig.: mabel und Conftines. Commer, Gerichtsvollibr.

Wohnungen

B 5. 12 II. St. 5 Simm.

B 5. 15 Bluchbinderlad.

B 5. 15 Bluchbinderlad.

mit 6 Simmerwohng. tm 8. St. v. cins.

Manfard-Simmer fol. vermicl. Rab. Danbeigent.
20117

Bismarditrafie Spilett. Senting, 1908. Spilet. 2c. p. l. April d. I. a. verm. Nöb. T 6, 21 U. Lef. 1734, 5—4 Uhr. 44100 Bobunng mit 4 Sim. Lüche und Jubehör per 1 April, eventl. etwas früher

Magazine

Grober Lagerraum und Werfu, in grob. Dot, Rabe der Abeinhelde in Ludwigsbafen bill, an vermisten, Nab. Bismare-fireije 29, 2. St. 4 4063

Autogarage Angaricuftraße Rv. 87.

Tägliche Sport-Zeitung

Das nod langen und bestigen Frosperioden in der ameiten Schrmarwode sast unvermittelt eingeleite Fr n b l i u g a wetter dall meter an, nachden die wentmen Federminde sortwedderend die Oberhand bet wentmen Federminde sortwedderend die Oberhand betallen. Das ingsäher berrichtende sonstge Wester tropt seiner dagu dei, das mit seit einigen Zegen sitt die Johrechaelt schon welt über normal bode Lemperaturen zu der der neht der normal vode Lemperaturen zu der der der neht der normal vode Lemperaturen zu der der der der nehtenden Große nur gang leichter Katur sind. Droben im Schwarzswald und in den Bogelen liegt die Amperatur fünden und in den Bogelen liegt die Amperatur fünden und in den Bogelen liegt die Amperatur fünde fortschritte und an sonnigen Stellen und Sudjetzen der Ratten und Beiderlanden isdant dereits das erhe Grün hervor. Im allgemeinen aber derhot in ectie Grift hervor. Im allgemeinen aber derbedt in den hoden Berglagen — von 600 bis 700 Meiern an anfwäris — noch immer eine geschlosiene Schnevdete, die an geschützteren Schlen 100 die 00 Alm, madelg if. Die Beidarfendelt des Schnevd ist meitr welch, vieisan ichen lalgt und jernig, also für den Stilauf wicher altwüger, als vor einigen Tagen. Undanend herricht ein Prachtweiter mit einer geradezu überwältigenden Gernsicht von den Höden, Seit Beginn den Februars ein Prachaweiter mit einer gerabezu überwiltigenden Gernsicht von den Boben. Seit Beginn den Federaris ist beilpieldweise auf dem Kamme des Schwarzwaldes und der Bogeien die Luft so rein und lichtig, das den frist bis ivät die Albenkeite in wunderbarrer Klurheiterische. In der Abeinebene selbst wogt in den Frührunden ein Redelmeer, das die gegen 600 Meter vernigerisch. Oberballd dieser Grenze ist der himmet Lag und Racht flar.

b. Eingelberichte. Gand.Badener bober 3 Grad warm, flar, 50 bis 60 Sim, Schnee, wetch, Sta-babn bis 500 Meier; dund sech 2 Grad warm, fou-nenflar, 60 Sim. Alefchier, welch, falsig, Sitbabn gut bis Wiedenfelfen: Unter 2 matt 2 Grad worm, bis Wiedenfelfent Unter ümatt: 3 Grad warm, bell, fonnig, 50-60 Ikm, Alijdonec, weich. Stibadon ant die 600 Meter: Hot ut is grinder. Weich Sibadon ant die 600 Meter: Hot ut is vereil. Stibedon ant die 600 Meter. Bot ut is vereil. Stibedon ant die 600 Meter. Bot. vrocktvolle Gerwischt: Mum ut 1-fee: 3 Grad warm, flat, fonnig, Schwechische 65 Jim., weich, nach Stibadon ant die Bellsbrunnen; A uhe gein: 3 die 6 Grad warm, donneuflat, W die 70 Jim. aller weicher Schwes, windhill, Stibedon ant die 700 Meter: An iedis dreen den habt nachts falt, tagsüber warm, flat, 40 die 70 Jim. Alifchnec, weich, firmig, Stibadon ant: Aufund 1-Schliffont.
2 Grad warm, den, fonnig, 60 Bim. Alifchnec, weich, Stibadon auf: Triberg: 25 Jim. Alifchnec, wild, Sfitadin gut: Triberg: 25 Ann. Aitschnee, wild Flat. Since weich. Sportbolmen fabrfarr Kelb-berg: Schneechibe 85 Ann. firma, weich. Alpenaus fict. 1 Grad werm, flat, Eribalin gut die Tiffee.

Wieder ein Weltrekord in Deutschland aufgestellt.

Die Melorbidgerei ftebt aur Beit in voller Blute, Das fcone, flore Februarwetter, Die milben Tems peraturen haben bie Fliegerei, bie möhrend ber Bintermonate eingeschlafen mar, an neuem Leben belegraphifch mitgeteilt, ber Albatrosflieger Rob. ben er als Ingenieur fpaterhin vielfach verbefferte. nicht in ben Berbucht ber Spionoge ju geraten. baperifchen Offigieren gugefagt. erweift. Gestern vormittag bat unn, wie bereits

weltreford mit vier Baffagieren an fich gebracht. Garair frieg am .6 Februar mit vier Fingooften auf einem Schmitt-Doppelbeder auf 1960 Meter, während es Thelen gelang, auf 2850 Meier zu fommen. Ueber ben Jing enfahren mir folgenbes:

Robert Thelen, einer ber altesten bentichen Mieger, ber fich im Borjehr, wie erinnerlich fein rürfte, so erfolgreich um die Großen Breife ber Rational Avalpende beworben bat, ftieg Mittwoch Morgen um 10 Uhr 40 Minuten in Johannistal 100 PS Merrebel-Motor out. In bem Hunteng batten außer bem Biloten zwei Monteure unb zwei Schüler Blag genommen, bie Thelen begleiten wollten. Der Apparut, ein fcmittiger Doppel beder mit pfeilformigen Tranflachen, brauchte faum 50 Meter Anlauf und erbob fich bann eleeattt in bie Luft. In weiten Runben umlreifie Thelen bas Gelb, fich flanbig bober ichranbenb. Das Plugeng flieg, wie man benbuchten fonnte mübelos und war icon nach etwa 40 Minuten an den unteren etwa 1600 bis 1700 Meier bängen ben Walfenschichten angelangt. Langiam berichwand es bann in bem Dunft und blieb fur bie auf bem Blobe Borrenben unfichtbar, Lange Beit wartete man bergeblich. Enblich tauchte am Sor sont ein Doppelbeder auf, ben man als Ibelens Moidine erfannte. In fanfenbem Gleitfing ging Thefen bernieber und fanbete por feinem Schnp ben. Frenbestrabsend wied er bie beiben Barograbben bor, bie eine Sobe bon 2850 Meter angeigten. Er batte für feinen Alna 1 Stunde 35 Minuten benötigt. Er bat alfo ben Reford bes Grantofen Gorair nicht unbeträchtlich überboten, Das Gewicht, bas bas Alugerun gu tragen batte. betrug 231 Rilogramm. Die Bobe von 2850 m bat Thelen in 1 Stunde 15 Minuten erreicht, mabrend er fir bie Landung 15 Minuten benetigte. Wie ber Glieger ergablte, berrichte in ben Soben eine grimmige Ralte, bie ibn verbinberte, nody bober an fteigen.

Mobert Thelen

ber im 30. Lebensjahre fteht und and Murnberg ftammt, war einer ber erften Danner, bie fich in Daufichland bem Plugiport wibmeten, Staft feine Ausbilbung auf einem Bright-Doppelbeder

Dom Wetter und Wintersport. Thelen, ein Mann ber alten Garbe, ben bon | Er beteiligte fich an ber Samburger Flugwoche | Tropallbem feben ble enfisien Militärbeborben dem Franzosen Garaix anigeftellten Soben - 1910, an fümtlichen Johannisthaler Beranstaliungen nim. Er frürze wieberholt ab, fam aber ihn nach Werichen gebrocht, wo er fireng bemacht ftets mit geringen Berlehungen bobon. Am 22. Buni 1918 ftellte er mit brei Boffagieren einen beimern ist er durch seine Schauffüge mit bem Bright-Doppelbeder auf bem alten Ererzierplat befount geworben.

Stvintif.

Die Jago ber bentiden Glieger um bie Großen Dreife ber Raftonalflugfpenbe, bie bei ein liberrafchenbes und recht zu bebauernbes Enbe gefunden. Die noch gur Berfügung fiebenben Mittel ber Rational-Gingfpende find. wie das Kuratorium der Hugfpende mitteilt, feb bereits is weit exfadopft, daß die fürzlich erfolgt Lusidireilung für Stunden- und Städte luge annadgegogen merben muß. Die wor handenen Mittel reichen nur noch and, um die lau-fenden Berpflichtungen des Auratoriums, die fich aus ben bisberigen Gillgen ergaben, ju erfüllen und in brigen die Pretfe andgubegablen, die für faledene bledfährige benische Mugveraustatungen mögeworfen worben find. Dier tommt vor ollem in Frage der Grobe Schnelitgieitenbeitbewerb um bie ion 1000 .W der Mational-Blugipende, der vorausficht lich im Anjchluß an ben Flug "Rund um Berlin katifinden wird, ferner das gleichsalls mit hobe Breifen ber Glugfpenbe ausgefintieten Barnemunber Bafferflingzengmeeting. Damit wird natürlich bie lieft ber Flieger, fich au große Leckungen beran impagen, erfahmen, mas recht zu bedauern ift. Immethin baben die Mittel, die Die Rationalflug penbe gur Berfügung ftellte, die beutiche Aviatit ein o gutes Stud vorwärts gebracht, daß wir gegen Frankreich kaum noch gurückeiten.

Ilear. Der verhoftete Flieger Difchemoti, von ben Deutschen Fluggengwerfen in Leipzig, befinbet fich, wie uns aus Leipzig telegraphifch mitgeeilt wirb, noch immer in Saft. Die Angelenen eit bürfte febr laugwierig werben, ba Mifchewsti nis er in Leipzig aufftieg, fich weber mit einen Ban noch fonft mit einer Legitimation berieben batte. Der Alieger batte auch gar nicht bie Mb icht, die beuriche Grenze zu überfliegen, ift viel mehr infolge ungenilgender Orientierung nad Bultiust bei Warican verschlagen worden. In allem Unglud bat Mifchewoff auch bie Gestung aulagen bon Bultust überflogen und langere Beit gleichzeitig mit Rapitan Engelbarbt erwarb er über ben Baftionen gefreugt, bis er feinen Irr-

in Mifchemoti einen beutschen Spion und baben wirb. Die Untersuchung bes Muggenges, in weichem fich außer ben für ben Apparat notwendigen Sobemodirelord mit 2160 m auf. Den Mann- Infirmmenten und einigen beutichen Generalftabstarten allerbinge nichts Berbachtiges befanb, bauert noch immer an. Das Fluggeng ift auch mit Beidlag belegt morben und bfirfte nicht eber nach Deutschland gurudgejanbt werben, bis fich bie Unidmib bas Biloten berausgestellt bat. Gei-* Die Mittel ber Nationalflugfpende erichopft. tens bes beutichen Andwortigen Amtes find bei ben ruffifchen Behörben bereits bie erften Geritte jur Befreiting Difchetostis getan worben, boch haben fie bisher noch nicht ben gewünschien Er folg gehabt. Ein Bertrefer ber Leipziger Firma bat fich ingwijden nach Wariden begeben.

Automobiliport.

er. Schmebifde Aniomobil-Binierprüfungofabrt. Die pom Roniglich Comedificen Antomobil-Alub ver auffaltete Antomobil . Binterprüfungefahrt Gtod olm Gotenburg-Stodholm tonnte trop ber gemaligen Anfirengungen und Schwierigfeiten, Die bie ubrer auch noch auf ber vereinigten Strede pon Bolenburg noch Stodholm gu überwinden batten, noch gu einem einigermoßen guten Ende geführt werden. Um Mittmoch frith erreichten die erften Teilnehmer das Biel. Es waren dies ber von Brambed geftenerte Giat-Bagen und der dentiche Bord. oagen von Direftor Paulmann. Lurg por Stodbolm batten die Bagen noch bas vorgefcriebene Bergrennen auf ber Gliffa-Dobe gu überwinden Diefes ergab, wie bei ben Anforderungen, die bie Courenfahrt an bie Bagen geftellt hatte, nicht anbers ju erwarten mar, feine febr günftigen Beiten. Auf ber lehten Strede trafen die Tellnehmer etwas beffere Begnerhaltniffe an, aber bas Gelb mar bod bereits o weit auseinanbergezogen, daß bie Unfunft ber epten Teilnehmer frübestenn in ber Racht aum Donnerding gu erwarten ift. Rach ben lehten Beldungen von der Strede waren noch 28 Teilnehmer in Konfurrens. ____

Telegr. Sport-Machrichten.

Pring Beinridfing 1914.

* Strafburg i, Bff., 12. Bebr. Das fünigich preufiifche Rriegeministerium bat für bie Roften bes Bring Soinrich-Fluges einen Bulchuß von etwa 20 000 Marf in Austicht postellt und wird außerbem einen Ehrenpreis für ben Flitg ftiften. Auch bas töniglich baverifche tum bemerfte und nun ichleunigst landete, um Priegsminifterium bat jeht eine Beteiligung bon

Handels- und Industrie-Zeitung

Die Aussichten des russischen Getreideexports.

Auch das Wirtschaftsleben steht unter starkern influß der Mode. Wir meinen nicht jene großen schneiderateliers, die das jeuneuse dorée vorzuschreiben wissen, wie man nich elegant zu kleiden nst. Das sind schließlich Dinge, die nur einen ideinen Bruchteil der Bevölkerung angehen. Eine Frage aber von allgemeiner Bedeutung int zweireiles die Ernährung. Auch hier erieben wir einen völligen Unnehwung der Meinungen. Früher war es Mode, die Menschen mit dem Hungertode zu schrecken. Noch ein Malthus hat gepredigt, daß die Ernährungsmöglichkeiten in voll hetcheidmerem Maße zuweimen wie die Beel bescheidenerem Maße zunehmen, wie die Beölkerung. Er hat den Gedanken in krasser Weise dahin formuliert, daß die Bevölkerung in geome-trischer, die Nahrungsmittel aber bloß in aritismetischer Progression wachsen,

Heute klagt man dagegen über die Überschwem-mung aller europäischen Märiche mit billigem überseelschen Getreide. Soweit diese Klagen in Einfuhrländern, wie Deutschland, laut werden verfolgen sie das berechtigte Streben, die blühende deutsche Landwirtschaft vor der mächtigen Kon-kurrenz zu achützen. Werden sie aber in einem Getreideausfuhrstaat, wie Rußland, geäußert, so weiß man ganz genau, daß hinter ihnen das Lebenainteresse der ganzen Nation steht. Es ist darum nicht zu verwundern, daß die Frage in Rußland leblati erörtert wird. Da sie auch für uns ein erheidigtes Interesse derstätt es seine una ein erhebliches Interesse darstellt, so seien hier die Untersuchungen mitgetellt, die in einem amtlichen Organ des russischen Finanzministe-riums vor längerer Zeit veröffentlicht wurden.

Unser Land - beißt es darin - ist wegen seiner ungeheuren Aussehaung seiner verschie-denartigen klimatischen Bedingungen, seiner scharfen atmosphärtschen Veräuserungen, seiner rückständigen extensiven Betriebsweise vom Wei-ter weit abhängiger, als die übrigen Produktions-gebiebe. Unsere Ernteergebnisse weisen darum weit größere Schwankungen auf, als man sie sonst gewohnt ist, und im Zusammenhang damit folgen auf Jahre bedeutenden Getreideexports immer Jahre mit ganz geringfügiger Getreideausfahr.

Alle haben unlängst eine Periode ungeahnten Getreideexports erlebt. Von 1909 bis 1.11 sind 760,7 + 847,1 + 821,2 oder im Lurchschnitt 809,7 Mill. Pud Jährlich susgeführt worden.

Darauf folgte jedoch der übliche Rückschlag. Im Jahre 1912 fiel die Getreideausfahr auf 548 Mill.

Pud und im Jahr 1913 dieften eine 540 Mill. Pud. Pud und im Jahr 1913 dürften eiwa 540 Mill. Pud zur Ausführ gelangt sein. Auf Grund dieser Tat-nichen sind Befüreitungen geliußert worden, die einen bevorstehenden Krach unse-res Getreideexports und — als Folge-erscheinung — der Aktivität unserer Handelsbilanz prophezeiten.

Um die Haltlosigkeit dieser Annahmen dazutun, gewigt en einen längeren Zeltraum ims Auge zu fassen. Nach unbedeutenden Schwankungen in der ersten Hälfte der 80er Jahre steigt der Gefreideexport von 278,4 Mill. Pud im Jahre 1886 auf 548 Mill. Pud im Jahre 1888, um dann all-mählich auf 196,4 Mill. Pud im Jahre 1892 zurückrugehen, das durch ein Verbet der Ge-treiden unfuhr besonders hervortritt. Spilter steigt die Octreidenusfuhr wieder auf 640 Mill. Pud im Jahre 1894, fällt darauf bis auf 345 Mill. Pud im Jahre 1899, steigt dann wieder auf 696
Mill. Pud im Jahre 1905. Eine Reilie von Mißernten führt zu einer Verringerung der Aushihr
auf 400 Mill. Pud im Jahre 1908. Dann erfolgt
der schon genannte Aufschwung des Getreideexports. Im Jahre 1910 werden 547, im folgenden
Jahre 621 Mill. Pud Getreide ausgeführt. Trotz
aller Rückfalls ist doch ein dann erfolgt. aller Rückfalle ist doch ein dauernder Aufatleg festzustellen, wenn man nach Jahrfünften rechnet und das Prozentverhälmis zum ersten Jahrfünft ermitteit. Es betrug nämlich die Ge-

Jahriunit	Mill. Pod	Proz.
1883-87	335,8	100
1888-92	404,0	120
1893-97	522.8	155
1898-02	453.0	135
1903-07	610.0	181
1008-19	676 3	081

In den genannten 25 Jahren hat die Getreide ausführ um rund hundert Prozent zugenommen was immerhin 4 Prozent pro Jahr ausmacht.

Wir stimmen mit dem Herrn Verlasser darin überein, daß er die Befürchtungen eines völligen Zusammenbruchs des russischen Getreidexports zurückweist. Die große Agrarreform wird zweifellos die russische Landwirtschaft bedeutend heben und wenn auch der Eigenkonsum der Massei steigen wird, so müssen andererseits auch die Ernteerträge zunehmen. Was dem Bauer die Sicherheit gibt, daß die Früchte seiner Arbeit ihm und den Seinen zukommen und nicht dem vielgepriesenen "Mir", das spornt auch alle fatkräfigen Elemente des zahlreichen russischen Bauernstandes zu den größten Kraftanstrengungen an.

Die Lage unserer Maschinenindustrie.

WC Em Gesamturteil fiber die Lage der Maschinenindustrie ist deshalb schwierig, well die einzelnen Zweige des Maschinenbaus infolge ihres verschieden gearteten Churakters keine einheitlichen Merkunale aufweisen. So waren beispielsweise im vergangenaa Jahre die Schiffswerften, Waggonfabriken und Lokomotivbauanstalten got beschäftigt, während die Herstellung von Arbeits-maschinen aller Art unter der Rückwirkung des angespanaten Geldmarktes sich mur in schleppendem Tempo vollrog. Jedentalis ist die Durchschnitts-diviseeste im deutschen Maschinengewerbe ungearvincewe im Gentschen Anachtnengewerne ingenechtet der etwas flaueren allgemeinen Wirtschaftslage auch im Jahre 1913 genau wie in den drei
vorangegangenen Jahren wiederum in die Höhe
gegangen. Für die Reutabilität in der Maschinenindustrie gemessen an der Dividendmrate –
ergaben sich innerhalb der Jahre 1905 bis 1913

Jahr.	Zahl d. Ger	s. AktKap.	Divid.	L Pro
		in M. 1000		
1908	277	641 955		8,6
1909	312	666 793		7.6
1910	312	692 943		7,8
1911	312	734 411		8,3
1912	315	741 580		8.0
1913	303	807 171		9.3
1913	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	807 171	THE OWNER OF THE PERSON	9,3

ahr auf 807,17 Millionen angewachsen. Aus der Bewegung der Dividende geht hervor, daß die Ergebnisse der hier in Frage kommenden Aktien-unternehmungen im Jahre 1913 wieder eine wesentliebe Steigerung erfahren. Dem entsprechen auch die für die Bewegung von Reingewinn und Verlust ermittelten Resultate. Hierfür lieben sich die Bilanzen von 325 Gesellschaften verwerten. Bei diesen gesalteten sich die Geschäftsergehnisse (Reingewinn +, Verlust —) in nachstehender Weise:

Jahr	Zahl d. Ges.		Ergebnisse	
1911/12	278	678,63	nen Mark +116,37	
1912/13	284 41	70,36 770,59 42.39	- 12,47 +131,53 - 10.56	

Der Reingewinnüberschuß der Aktiengesellschai ten der deutschen Maschinenindustrie hat sich nithin von 103,90 auf 120,97 Millionen Mark erhöht. Dagegen hat die Unternehmungslust im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahre einen nicht unerheblichen Rückschlag erfahren. Immerhin übertraf die Investierungstätigkeit an Ausdehnung diejenige der beiden Vorjahre. Die Entwicklung der Neugründungen und Kapitalserhöhungen ver lief während der letzten drei Jahre folgender

Titlerschitz.			
	1911	1912	1913
		Aillionen A	
NATIONAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND			
Neugründungen	09,50	(0,85	73,13
Kapitalserhöhungen	82,17	137,51	95,04
Summe d. Neninvest.	151.67	214.40	168.22
Die Summe der für Neug			
erhöhungen aufgewendet			
um 46,18 Mill. M. unter	dam N	Strains day	Laborer
am 40,10 min. At. linici	comm. I	siveau wes	Jamres
1912 zurück. Das Expo	ortgesch.	alt der de	sitschen
Maschinenfabriken hat si	ch im al	bgelaufene	n Jahre
außerordentlich günstig	entwick	elt. Die	Ausfuhr
belief sich im Jahre 191			
im Berichtsjahre and 59			
für das Jahr 1913 eine	in Ober	arboth vos	10.31
Prozent. Der Wert de	e roina	a Macchile	nalmasia.
fide march to dee her	a central	of the Ballion	ocameres-
fulir wuchs in den let:			
630,31 Mill. M. auf 678			
der expertierten Fahrzs	ouge be	rechnete :	sich im
Jahre 1913 auf 174,97 M	III. M. o	recent 155.	93 Mill.
Mark im vorangegangen			
ALTERNATION AND THE PARTY MANUFACTURES AND PERSONS AND	THE PERSON	NAME OF TAXABLE PARTY.	

Geldmarkt, Bank- und Börsenwesen.

Frunkturter Effektenbörse,

Frankturt a. M., 12 Febr. Die leishalte Aufwärtsbewegung ist elet durch eine Zeit der Geschäftsstille und der Reaktion abgelöst worden. Auch heute eröfincte die Börse mangels besonderes Anregungen in reservierier Haltung. Das Inter-esse für Schiffishriswerie lieft zusächat an. Es er-füllte mit Beiriedigung, daß die beiden größten Reedereien Deutschlands eine Basis gefunden has ben, die eine gedeibliche Weiterentwicklung für die Zukunit verspricht. Der Iron Age-Bericht ließ eine Besserung erkennen, vermochte aber in der Tendena der Montaupapiere keine Belebung zu verursachen, da unsere beimischen Nachrichten iber Preisermäßigungen von Puddel- und Roheisen verstimmend wirkten.

Weltere Felerschichten im Ruhrrevier hemmies schließlich den Geschäftsverkehr auf dem Montun-markte. Das Uneinheitliche der Situationsberichte markle. Das Orienheitliche der Stimtionsberichte war auch ausschlaggebend für die gesante Hallung. Von den führenden Papieren ließen nur Geisenkirchener, Phönix, Harpener und Luxemburger lestere Tendenz bei regeren Umsätzen erkennen. In Banken sind die Umsätze bescheiden. Bei schwächerer Tendenz sind östereichische Banken zu erwähnen. Bahnen beinuptet. Schantung stan-den in Nachfrage. In Elektroaldien bemerkte man mäßige Kaufinst, auch Schwekert konnten sich ziemlich gut behaupten, ebenso Edison. Am Ren-tenmarkte war die Tendenz schwächer. Die grogaben Aulaß zu der Befürchtung, ob der Geld-markt den Anaprüchen genügen wird. Bei achwa-cher Haltung sind österreichisch-ungarische An-leiben anzulühren. Heimische Anleiben achwächer che Werte fester. In Maschinenfabriken ist das Geschäft ruhiger.

Im weiteren Verlauf war eine Belebung des Geschäftes zu bemerken. Montanpapiere wurden Deckungen fester, auch Elektrowerte milbig

Von chemischen Werten Bad, Aullin 8,5 Pro-zent, Höchster 6 Prozent niedriger. Der Schluß-gestallete sich auf bessere amerikanische Berichte

in sehr großen Beträgen gehandelt, 126 Prozent. An der Nachbörse fest. Es netierten: Kredit 207%, Diskonto 194%, Stantsb. 156,50, Lombarden 22%, Baltimore 95,50. Privatdiskont: 314.

Berliner Effektenbörse.

Berlin, 12. Febr. Die gestrige Verstimmung der Börse war heute einer freundlicheren Auffassung gewichen, da Wien, das gestern die Hauptveranlassung zur Abschwächung gegeben hatte, heute höbere Kurse anndte. Auch die Erwartung, daß sich um die Mitte des Monats eine Versteifung am Geldmarkt bemerkbar machen würde, hat sich bis heute nicht bewahrheitet, vielmehr ist ügches Geld zu 3,5 Prozent und darunter reich geboten. Dieser Umstand trug mit zu einer festeren Veranlagung des Marktes bei. Auf last allen Umsatzgebielen waren heute nach dem gestern her-vorgetretenen stärkeren Entlastungsbedürinis Dek-kung zu verzeichnen. Bei nur wenig lebhatiem Geschält überschritten die Kursbesserungen ie-doch anlangs meist nicht ein bescheidenes Maß. Die größte Festigkeit zeigte sich am Montanmarkt infolge der von Wien ausgeliesden Anregung und auf den gestrigen genetigen Berieht sies Iron Age über die Lage des amerikanischen Biscamarktes.

der Aufwärtsbewegung an. Am Markte der Elek-trowerte übernahmen die letzthin stark realisierten Siemens u. Halake die Führung bei einer nach oben gerichteten Bewegung. Bankaktien waren vernach-lassigt, nur Schanfihausenscher Bankverein stellte sich um % Prozent höher, auch russische Banker waren unter Schwankungen höher, das gleiche gilt für amerikanische Bahnen. Orientbahn erführen eine Besserung von % Prozent. Sproz. Reichsanleihe, die bei Beginn eine leichte

Einbuffe erlitten haben, hoben sich später noch über den gestrigen Stand hinaus.

Im späteren Verlauf gewann die Festigkeit weiter an Boden, besonders am Montanmarkt, wo auch Kattowitzer erheblich höher wurden. Schan-

tungoahn setzten ihre steigende Richtung fort, Satze der Scehandlung unverändert.

In der zweiten Börsenstunde zogen die Kurse auf allen Umsatzgebieten weiter an, wofür der Rückgaug des Privatdiskonts und die erneute Steigerung der 3proz. Reichsanleihen bestimmend

Privatdiskont: 216 Prozent.

Emissionen, Gründungen und Kapitalsveränderungen.

Der Kapitalanflass in die südrassische Metnilindustrie.

In der Zeit von 1911-1913 haben von den 15 üdrussischen Aktiengesellschaften mit Hocholen betrieb ganze acht ihr Grundkapital um negesamt 57 Mill Rubel erhöht. Im einzeinen erhöhten die Briauskor Werke ihr Kapital um 17 Mill. Rubel, die südrussische metallurgische Gesellschaft Dnjepr um 1870 000 Rubel, die Doneij-Jurjewka Werke um 7 100 000, die Nikopol-Mariopol Gesellschaft um 6 000 000, die russische beigische Gesellschaft um 5 Mill. Rubel, die Sulinkawerke um 3 Mill. Rubel, die netallurgische Gesellschaft zu Tagnarog um metallurgische Gesellschaft zu Taganrog 13 500 00 Rubel und die Donotz-Eisen- und werke um 3 Mill. Rubel. Die genannten Kapitalien wurden haupisächlich zum Ankauf von Kohlenbergwerken und Eisener zgruben verwandt. Das gesamte in der südrussischen Metallindustrie investierte Kapital erreichte am 1. Januar 1914 eine Höhe von 196,18 Mill. Rubel gegen 173,68 Mill. Rubel am 1. Januar 1912 und 138,17 Mill. Rubel am 1. Jan. 1911.

Mandel und Industrie.

Dus handelspellifische Programm der Regierung.

Der Handelsvertragsverein sehreibt uns: "Es ist nicht zu verwundern daß das handels-politioste Programm der Regierung in weiten Kreisen Ummfriedenheit erregt. Während jedoch die Agrarier ihm Opposition bieher gegen ihre Gewobaheit aur in zurücksaltender und bescheideer Form laut werden lasses, Juffert die schwere ndustrie ganz unverholden thre Mißstimmung und Entifiuschung darüber, dast kein neuer Zostarif ein gebrucht werden sell. Mindestens das Verspreche itter rein technischen Revision des Zollfarifs sollte doch eingelöst werden!

En fragt sich, ob nicht der Versuch, auch nur eine sechnische Verbesserung des Zollurifs vor zusehmen, wiederum die Geinlir eines wirtschaft lichen Kamples aller gegen alle heraufbeschwören wilrde. Denn es ware gar nicht anngeschlossen, daß der Reichang eine etwage Regierungsvorlage bis zur Unkennfliehkeit umgestalten und weit über leren Absiehten Irlanusgelsen würde. Außerdam ind werf über deren Absiehten Irlanusgelsen würde. Außerdam ichnite seiben eine bloße Begeitigung tarifarischer "Unebenheiten" für die Regierungen verschiedener vertragastaaten, insbesondere Oesterreich-Ungarus und Italiens, gur zu leicht das Signal sein, ihrereita Tarifvorlagen einzubringen, die möglicherweise von vornberen auf eine allgemeine Erführung des Zolleissenm bienstanden seitrigen. Wann aber des Zollniveaus hinauslaufen wirden. Wenn aber diesmal Dussichtand nicht wieder wie 1902 mit schlechten Beispiel vorangeht, so ist zu hoffen, die genannien Regierungen, ebenso diejeniger Schweiz und Belgiens, vielleicht sogar Rifflands, es eich doch überlegen, ob eie ein erneutes Zollweitrüsten hervorrufen sollen, an dem eich Deutschland schließlich auch beteiligen wilrde

mit dem Endergebnis, daß sich die gegenseitigen wirde, mit dem Endergebnis, daß sich die gegenseitigen Absatzbedingungen trotz neuer Handelsverträge weiter verschiechtern.

Das Programm der Reichsregierung wäre sehr wohl auch dann durchtührbar, wenn z. B. Oesterreich-Unrn und RuBland eine Revision der eltenden Handelsverfräge wün-hen nollten. Zweifellon lansen ch gewisse Abanderungen, soweit sie maßvollen Grenzen halten und nicht auf rhöhung des Zollniveaus hinzuslaufen eine Erhöhung des Zolleivenus hussuslaulen, auch ohne Kündigung der Verträge und ohne neue Verhandlungstarife in technisch viel einfacherer Weise als bisher im Wege von Zusatzverträgen bewerkstelligen. Freilich setzt trägen bewerkatelligen. Freilich seizt das voraus, daß man auf beiden Seiten manche Wünneche zurückstellt. Das gilt besonders für Ruflland. Man sollte sich in Petersburg sagen, daß eine Durchführung der geplanten Zollmaßnahmen und vor allem die Aumsinne eines neuen, in eruter Linie gegen Dertschland gerichteten, Zollfarifen unvermedlich zur Folge haben milbte, daß von deutscher Seite Gegenmaßeegeln ergriffen werden. Es bedeutet eine merkwürdige Verbennung der Sachlage, wenn russische Exportkreise glauben, durch eine weitgehende Zollritstung günstigere Absatzbedingungen als bisher erzielen zu können. Ge wiß wäre es möglich, daß die deutsche Regierung nicht in der Lage ist, ihr Programm zu verwirktlichen, wenn Rußland darauf beichen, wenn Rufland darauf be-teht, die dentsche Ausführ ernst-ich zu schädigen, oder wenn Oesterreich-Ungarn und Italien neue erhöhte Zolltarife aufstellen. Gerade
darum kam die Erklärung der Reichstegierung zur richtigen Zeit, war en
durchaus zweckmäßig, die Karten zur Ausschlitung.

Besonders konnten hier Aumetz Friede, Phonix, aufzudecken und das Austaud vom Consolidation und Geisenkirchen anziehen. Von Schiffahrtswerten waren Hapag und Nordd, Lloyd zu verständigen. Obenheit war in diesem aus den bekannten Gründen weiter gebessert, auch Hansa schioosen sich nach schwacher Eröffnung der Aufwischen werd, ist nicht der Aufwischen werden wird, ist nicht der Aufwischen werden w agrarischer Seite nicht eingesehen wird, ist nicht weiter zu verwundern. Wir wissen aber, es kann der deutschen Volkswirtschaft wahrlich nur zum Segen gereichen, wenn für die nächsten Jahre der Kampl um die Zölle im wesentlichen nur theoretisch geführt wird."

Dentsch-amerikanische Handelsbesiehungen.

Newyork, 11. Febr. Zur Pflege und För-erung der deutsch-amerikanischen Handelseziehungen sowie zum Schutz der kommerziellen Interessen unter den Swabsgesetzen Newyorks hat sich hier eine Chamber of German-American Comnerte inkorporiert. v. Helmolt vom Norddeut-sehen Lloyd, Hermans Sielcken, Isaac Seligman, Simon Bernheimer von der Firms Gebrüder Mosse in Berlin und andere bedeutende Großkaufleute und Bankiers gehören dem Direktorenrat an. Es wird auch ein Zusammenarbeiten mit der amerikanischen Handelskammer in Berlin und der deutschen Gesellschaft für Welthandel erstrebt.

Expansionsbestrebaugen in der griechischen Heinindustrie.

gelechtschen Holzindustrie, die bisber eine nur unbedeutende Rolle am Balkan spielte, ist nach Beendigung des Balkankrieges bemüht, an Ausdelmung zu gewinnen. Es sind mehrere holzindustrielle Unternehmungen ins Leben gerufen worden. Nunmehr hat die in Afhen begründete Firms "Societe Hellenique pour le Commerce et Findustrie de bois" in Bosnien, da Griechenland selbst ein waldarmes Land ist, bedeutende Erarische Waldflichen und gleichzeitig in Pale bestehende Mühlenanlagen zur Verarbeitung der Hölzer gekauft, Der Kauipreis wird auf insgesamt 1½ Millionen Kronen bezifiert.

Verkehr.

Weltstatistik der Telephonanschlüsse. VW. Die Gesamtzahl der Telephonanschlüsse Asiens und Amerikas belief sich la innsère électrique zujoige am 1. Januar 1912 auf 12 085 713, wihrend es am 1. Januar 1911 aur 10 919 100 Telephonanschiftuse gab. Am meisten 10 919 100 Telephonanschiftsee gab. Am meisten gewachsen ist die Zahl der Auschlüsse innerhalb eines Jahres in Amerika: hier vermehrte sich die Zahl der Telephone um 760 000, während in der gleichen Zeit in Europa nur 200 000 Apparate hinzukamen. Den Reiserd der Telephonanschiftset halten die Vereinigten Staaten mit 8 357 625 Apparaten, Dann folgt Kanada mit 302 729 Tele-phonen. Unter den europäischen Lindern steht zehattv an erster Stelle Dässemark mit 107 153 Apparaten bei nur 2 880 000 Einwohnern, Deutsch-land hatte 1 154 881 Telephonanschillsze, sodaß auf 56 Persenes ein Apparat kommt.

Versicherungswesen.

Vorein Boutscher Lebensversicherungs-Gesellschntten.

In der konstituierenden Sitzung des Auschusses des Vereins Deutscher Lebensversicheungs-Oeselischaften vom 29. Januar wurde als Vorsitzender Herr Direktor Eugen Linde, Magde-burg, gewählt. Eine Sitzung der Mathematischen Kommession für die gemeinsamen deutschen Sterblichkeitsuntersochungen wird Mitte April oder Anlang Mai stattissden; die Vereins-versammlung soll im Juni abgehalten werden.

Aligemeiner Pentscher Versieherungs-Verein a. G., Stattgart,

Vem 1. Januar bis 31. Dezember 1913 wurden Vem 1. Januar bis 31. Dezember 1913 wurden 145 950 neue Versicherungsscheine ausgestellt und 102 309 Schadenfälle angeneidet. Von letzteren entfällen auf die Haftpflicht-Versicherung 25 703 Fälle wegen Körperverletzung und 33 613 wegen Sach- und Vermögensschädigung; auf die Unfall-Versicherung 40 516 Fälle, von denen 131 den sofortigen Tod, die übrigen eine vorfibergehende oder dauernde Arbeitsunfähigkeit der Verletzten zur Felge Inttien; auf die Lebens-Versicherung treffen 2382 Versicherungsfälle, darunter 1241 Todesfälle. Die Jahresprämie ist in den drei Abteilungen um 3 232 927 R gestiegen und betrug Ende Dezember 37 096 223 R. Am 31. Dezember ede Dezember 37 096 223 .//. Am 31. Dezem 942 827 Versicherungsscheine WEFER

Betriobsergebnisse, Generalversammlungen und Dividenden.

Aktien-Brunerel und «Brennerel Brummenweg-

Das Ergebuis des Geschäftsjahrs 1912-13 ist, dem Geschäftsbericht zufolge, im wesentlichen von 2 Umständen nogünstig beeinflußt worden. Die Brauerei hatte mit außergewöhnlich hohen Malzpreisen zu rechnen, während die Bren-nerei durch den Forfall des Kontingents einen empliedlichen Ausfall erlitten hat. Wenn trotzden das Endergebuis aich günstiger gestaltet habe als im Vorjahr, so sei dies auf Erhöhung des Bierabsatzes und auf die Zußerste Sparsamkeit im Betrieb zurückzuführen. Das Mahrerträgeis ist zu höberen Abschreibungen auf die Anlagen verwandt wor-Abschreibungen auf die Anlagen verwandt worden. Des weiteren hat man es für geboten ernchtet, größere Abschreibungen auf Hypothekendarlehen vorzunehmen. Zu diesem Zwecke sind
der Sonderrücklige 35 000 M. und dem Sicherungsbestand 50 000 M. entpommen worden. Die Liegenschaftarechnung Krummenweg zeigt einen Zugang von 03 547 M. der in der Hauptsache den
Kautspreis eine Wirnschaftsdolals in Großenbaum
danzeit das zur Beikenung eines schwebenden darstellt, das zur Beilegung eines schwebenden Prozestes angekauft worden ist. Die auf diesem Anwesen ruhende Hypothek ist auf Hypothekenechnung verbucht worden. Die übrigen Zugünge nut den Anlagerechnungen setzen sich aus regel-näßig wiederschrenden Neuanschaffungen und Er-ganzungen zusammen. Einschließlich 30 705 (i. V. 28 181) M. Vortrag und nach 76 392 (57 660) M. Abschreibungen verhlieb ein Reingewinn von M.

79 453 (79 026), der wie folgt Verwendung finden
sollt Sicherungsbestand 33 903 (35 254) M., Talonateuer wieder 3000 M. Wehrsteuer 1000 (0) M.,
Gewinnanteile 10 162 (10 066) M. und Vortrag
31 388 M. Eine Dividen de gelangt also, wie

Pronostocke Bedenkredit-Aktienbunk,

Der Aufsichterat beschloß, wie seit führ Jahren, die Verteilung einer Dividende von S Prozent perzuschlagen. Vor der Feststellung des Rein-gewinns ist der Plandbrief-Disagio-Ocwinn-Ueberachuß mit 354 222 (186 986) M. dem Disagio- und Zinareserve-Konto gutgebracht worden. Auf ihre Staatspapiere hat die Bank einen im Berichtsjahre entstandenen Kursverlust von rd. 82 000 (175 000) Mark abschreiben müssen. Dieser Verlust ist durch die Kurssteigerung im neuen Jahre ausge-Aus dem vorjährigen Gewinnvortrage da die Bank 1913 an Talonsteuer nah 400 000 M. aufzuwenden batte, hierfür 350 000 M. entnommen, so daß sich der Gewinn-Vortrag pro 1913 auf noch 171 051 M. beläuft. Der Reinge win a betrigt exclusive dieses Oewinn-Vor-trages 3 254 400 (3 204 481) M. Hiervon werden zunachst für den Extra-Reservefonds 200 000 und lerner für die Talonsteuer-Reserve 280 000 (200 000) M. entnommen. Nach Kürzung der Di-vidende und lerner der Tantienen, aus welchen ein Betrag von rund 51 000 M. (w. i. V.) dem Pensionsfonds zufließen soll, verbleibt ein für Remunerationen und Unterstützungen an die Beamten bestimmter Restgewinne von 64 424 (64 436) Mark. Nach Ausführung dieser Vorschläge ergibt sich folgendes: der ordentliche Reservefonds stellt sich auf 6 000 000 M. (wie im Vorj.), der Extra-Reserve-foeds stellt sich auf 1 000 000 (800 000) M., der Amortisations-Zuschlagsfonds I auf 450 000 (w. i V.), der Amortisationsfonds II auf 60 000 (w. i V.), die Agioreserve gemäß § 26 des Reichshypo-theken-Bankgesetzes auf 208 670 (319 009) M., die Disagio- und Zinsreserve 3 161 174 (2 806 951) M., Talonsteuer-Reserve 900 000 (620 000) M. die Pensions- und Sparlonds-Reserve 937 999 M. (908 415 M.)

Zahlungseinstellungen und Konkurse.

Monkurse in Deutschland.

A. = Anneldefrist. P. = Priliungslermin.
Anchen (5). Carl Braun, Ingenieur, A. 4. 3.,
P. 13. 3. — Altona, Elbe (5). Friedr. Kauz,
Inh. c. Schweiz. Artified-Versandgeschäfts, A. 7. 4., P. 13. 3. — Altoba, Elbe (3). Friedr. Kauz, Inh. e. Schweiz. Artikel-Versandgeschäfts, A. 7. 4. P. 22. 4. — Berlin (Mitte 84). Samuel Mandelbaum, Khm., A. 1. 4., P. 24. 4. — Berlin (Berl. Wedding 22). Firma J. H. Meisner, A. 10. 3., P. 3. 4. — Bottrop. Karl Wenzel †. Zigarrenholl., A. 20. 2., P. 5. 3. — Cottbus. Franz Bürger, Kolonialwarenholl., A. 28. 3., P. 24. 4. — Dresden (II). Hermann Richard Piegler, irüh. huh. c. Paricewarengesch., A. 28. 2., P. 10. 3. — Weissen heim a. Sd. (Dürkheim). Johannes Dishl †. Taguer, u. d. Ehefr. †. A. 14. 3., P. 4. 4. — Wanne (Oelssakirchan). Seidel u. Tüpler, off. Indelsg., A. 27. 3., P. 2. 4. — Le mitten (Guttadi). Louis Paunke, Rittergutabea., A. 11. 3., P. 21. 3. — Halberstadt. Herm. Thiele, Mehlnändler, Inh. d. Fa. Wilhelm Thiele, A. 26. 2., P. 5. 3. — Harburg, Elbe. Wilh. Henis, Baumternehmer, A. 3. 2., P. 7. 3. — Kocklowitz, O.S.). Paul Rieger, Mobelsänder, A. 14. 3., P. 27. 3. — Criesbach (Kunzolsau). Daniel Hermann junior, Weingärinor, A. 1. 3., P. 10. 3. — Trebgast (Kallenbach). Hana Will †. Bauführer, A. 27. 2., P. 6. 3. — Niederrödern (Lanterburg, Els.). Otto Baron, Brennarei- und Dampödreschmeschinesbee., A. 26. 2., P. 5. 3. — (Enterburg, Els.). Otto Baron, Brennarei- und Dampidreneiumaschinenbes, A. 26, 2, P. 5, 3, — Dampidreschmuschinesbeg, A. 26. 2, P. 5. 3. —
Uphusum (Leck). James Johann Carstersen,
Schmiedmeister, A. 6. 4, P. 21. 4. — Metz, Leo
Beffa, Kim., Inh. d. Södd. Carnani- u. Asbestamusinkur, A. 7. 4, P. 21. 4. — Meuselwitz, Paul
Wiedemann †, Buchlöfl, A. 14. 3, P. 27. 3. —
Culmbach (Neuenbürg). Adolf Heydt, ZigarFabrilant, A. 25. 2, P. 7. 3. — Saarbrücken
(18). Richard Bunnenburg †, Kim., A. 16. 3, P.
20. 3. — Sagan. Ernst Bunzel, Kim., A. 28. 2,
P. 5. 3. — Stettin (6). Ernst Hofissann, ZigarHindler, A. 1. 4, P. 16. 4. — Stuffgart, Natalie
Lohnert, Inh. c. Scholeoladegesch, A. 6. 3, P. 21.
3. — Tilsit (7). Carl Prochnow, Khu., A. 14. 4.
P. 24. 4. — Strick herdieke (Buna). Fritz
Kruse, Kanim. u. Wirt, A. 8. 4, P. 23. 4. —
Zwenkau. Moritz Gustav Beyer, Bauunternehmer, A. 6. 3, P. 24. 3.

Ubrentabrik Villingen A.-G., Villingen

Uhrentabrik Vittingen A.-G., Villingen (Baden),

Wie die "B. N. C." unter dem 11. Februar meidet, ist das genamte Unternehmen in Konkura geraten. Konleirsverwalter ist Herr Recistsanwalt pstanagel; der Anmeldetermin ist auf den 26 Februar und der Prüfungstermin auf den 12. März angesetzt. Die Gesellschaft wurde 1800 mit einem Kapital von .# 300 000.— gegrünset. Bereits 1900 wurde das Grundkapital auf 550 000 Mark erhöht. Im Jahre 1913 wurde eine Sa-nierung durch Reduktion des Aktienkapitals von 550 000 nof 110 000 H und durch Ausgabe neuer Aletien im Beirnge von 190 000 . H versucht. Gesellschaft hat nur ein einzigesmal eine Dividende von 3 % verteilt.

Ronner Bunk für Handel und Gewerbe, Eine außerordentliche Hauptversammlung der (seit 1908 im Konkura befindlichen) Bank geneh-migte gestern die Uebertragung von etwa 100 Amien, die die Aktionäre Karl Wolter, Samititarat Dr. Bachem und Rechtsanwalt Kreisch von Zusammenbruch der Bank an die Herren Nonn und Bankdirektor Becker sowie an das Bankhaus Louis David und den A. Schaaffhausenschen Bunkverein verkauft hatten, auf die neuen Besitzer. Die von 19 Aktionüren mit insgesamt 300 Stimmen be-nechte Versammlung wurde von Rechtsanwalt Dr. Abs als dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats ge-Dieser telife mit, es soi in Prozessen festgestellt worden, daß alle Aktienverkäufe rechts gilltig seien, auch wenn die Aktien nicht auf die ansen der Käuler übergeschrieben worden seien. Die neuen Benitzer können aber verlangen, daß eine Hauptversammlung nachträglich die Uebertragung gesehmige; auf laren Antrag sei diese Haupt

Die Verhandlungen über die Lösung des Miet-kontraktes der W. Wertheim-C. m. b. fl. in der Leinziger Straße sied, wie "Der Confectionair" mitteilt, auch jetzt noch nicht beendel, da eine Einzigung mit dem Lindebau-Verein, dem Eigenführer des Grundsfückes, bisher noch Resultat diener Verhandlung hangt auch die Ueberwarrenne des Warenlagers in der Leipziger Straße durch die A. Wortheim G. m. b. H. ab, da laut bestrebungen des an der Petroleumproduktion die Februar der Mickontrakt bei dem Bau der Union Patrick, wenn bis zum 18. Februar der Mickontrakt bat die Einfuhr aus den osteurophi- hat die

Liquidation der W. Werthelm G. nt. b. Il

uriammlung disberuten werden.

Warenmärkte.

Mannheimer Produktenbörse.

Mannheim, 12. Febr. u.- Die Stimmung am heutigen Produktenmarkte war im allgemeines ziemlich gut behauptet, da die Offerten von den Auslandamärkten unverändert waren. Die Ge-schäftstätigkeit hielt sich dagegen in engeren Grenzen als in den vorhergegangenen Tagen, da die Mühlen, die immer noch über unbefriedigendes Mehlgeschäft klagen, sich im Einkauf Reserve auferlegen. Im hiesigen offiziellen Kursblatt wurden die Preise für amerikanische Weizen um 0,15 M. per 100 kg bahnfrei Mannheim erhöht, während die sonstigen Notierungen eine Aenderung nicht

Printers.

Vem Ausland worden asgeboten die Tonze gegen Kasse off. Rotterdam: Welzen Laplata-Behlen-Blance eder Barlette-Besse 18 kg., sohwiemend m. 150.—150.50, dits ungarische Assanzi 78 kg., so Febr.—März M. 160.—150.50, dits ungarische Santa for 79 kg. per prompt M. 163.—160.50, dits ungarische Santa for 79 kg. per lan. Febr. ru 8. 000.00.—000.— Kassan it Golf per prompt M. 102.50—163.— deegt Chloace M. 166.50—155.— Manitona Mr. 1 oer prompt M. 165.50—167.— dits Mr. 2 ser prompt M. 162.50—163.— 202.35 prompt M. 162.50—155.—Azof-Ulta 9 Pus 35-10 April-Mai's 160.—160.50 kr m-Azima 19 Pus 5-13 sahwiem. M. 162.—152.50 Rumbeler 70-75 kg. sach Manter per prompt M. 162.50—163.—Rerdentscher 27/78 kg. sach Manter per prompt M. 162.50—163.—Rerdentscher 27/78 kg. sach Manter per prompt M. 162.50—163.— Pus 160.50 kg. per grampt M. 110.—116.50, dito 9 Pus 15-20 primpt M. 117.—117.50, dito 9 Pus 20-20 per prompt M. 112.—118.60 serddentsch. 72/73 kg. per grampt M. 116.—116.50, Gerste rass 89-00 kg. per grampt M. 110.—111.— dits.

Scrate rask 50-00 Kg per prempt M 110.50-111, -, site m-to Kg, per Februar M, 111, -- 111.90, ruman, 50-50 Kg, per Februar M, 112.50-113, Deenu 50,51 Kg, per prempt M 111.50 bis 112, -,

Bain La Plata, gelb rysterms sobwinnend M. 105.——106.—

April-Mei H. 102.50.—103. ... Dennu Gelstz Foxmanian promisi
N. 105.50.—107. Seema per prompt M. 107.—107.50. Neverishin
p srempt H. 000.——005.00. Bland per prompt H. 000.—005.01.

Exfer, nordrusteober, 46-47 Kg, p Mel-mei H. 110.50.—116.—

(Sto 47-68 Kg, per Mel-mei H. 110.50.—117.— Dennu 46-47 Kg, per Revemb, N. 000.—000.— dits 66-51 Kg, per Just H. 107.—107.50.

—600.— Amerikaner Celpped weiss M. Ph. per Resident
—000.—000.00 La Plata 46-47 Kg, p prompt M. 107.—107.50.

Berliner Produktenbörse,

Berlin, 12. Febr. (Telegr.) An der heuti-gen Börse war das Inlands-Angebot sehr groß und die Käufer waren zurückhaftend. Die Preise für Brotgetreide erlitten eine bedeutende Einbuße. Auch Häter war per Mai reichlich angeboten und verfor deshalb am Preis. Mais und Rubfi waren still. Das Wetter ist schön.

Londoner Müllermurkt,

London, 11, Febr. (W. B.) (Schliß-Bericht) Fremder Zuführen für zwei Tage: Weizen 20 000, Mais 4000, Mehl 18 000, Hafer 10 000 Q. Auslindischer Weizen lest, englischer ruhig, aber afetig. Amerikanischer Mals geschilftslos, Denauer stetig. Amerikanisches und englisches Mehl ruhig. Gerste ruhig. Hafer stetig. Wetter: Schön.

Getrelde. London, 11. Febr. "The Baltic". Schluß, Weizen srhwimmend; stetig ohne besondere Ein-Bässe. Verkauft: 1 Lasung Südaustralian Austr. 1. per Februar zu 35/746 netto, per 480 lbs. 1 Teilladeng Canadian Nr. 1 Northern Manitoba Am. 1. per März zu 36/8, per 480 lbs. Mais selvvianned i reinig und ideines Geschült. Genste schwimmend: williger. Heier schwimmend: williger und 1½ d. niedriger. Verkoußt: 1 Teilflietung La Plata 35/26 lbs. unterwees zu 14 per 304 lbs.

niedriger. Verhoust: 1 Teithabung La Piata 35/26 lbs. unterwegs zu 14 per 304 lbs.
Chicago, 11. Febr. Weizen. Auf hausse-lautende private Ernteschalbungen, höheres Liverpool und die größeren Zahlen der Weitersteschältenng erötische der Weizenstarkt bei steitiger Tendenz mit 16-14. C. höheren Kursen. Späterlich brachte die Firma Armour Ware auf den Markt und die Kurse bröckelten leicht ab, hielten eich jedoch im wesentlichen auf dem Niveau der Anfanganotierungen, da unglinstigeres Weiter angekündigt wurde, untangreichere Verledungen von den Seeplätzen bekannt wurden und auch die Visible Supply-Zillern die Hausse begüsstigten. Auch sible Supply-Zillern die Hausse begünstigten. Auch das geringe Angebot aus erster Hand, gutes Exportgeschält und die Festigheit der nordwestlichen Produktenmärkte wirkten günstig auf die Prelagestaltung ein. Schluß auf Realisationen abgegestulwing ein. Schliß auf Realisationen ange-schwächt. Die Kurse netierten gegen gestern in C.

Oher bis unverändert. Mais. Der Markt verkehrte zu Beginn auf Mais. Der Markt verkehrte zu Begran auf Meldungen über ein weniger günstiges Ernteergebnis in Argentinten in Uebereinstlmnung mit Weizen in stelliger Haltung und die Preise zogen bei den ersten Umsätzen ¼ c. an. Im späteren Verlaufe bewirkten größeres Angebot seitens der Farmer und Meldungen über günstigeres Weiter aus den Anbaugabieten eine leichte Ermattung. Die Tendenz belestigte sich jedoch wieder, als bessere Meldungen vom Auslande einfelen und auch die Meidungen von Alliande einnesen und aden die Firma Armour Anschaffungen vornahm. Der Schlußversehr vollzog sich jedoch, da von Argen-linien größere Warenmengen auf den Markt ge-worfen wurden und auch die Kommissionshäuser Abgaben vormalinzen, in schwecher Haltung und die Preise notierien durchweg % c. unter dem

gestrigen Schluß. New York, 11. Febr. Weizem. Die Preise am Weizenmarkte waren anlaugs auf die größeren Zahlen der Weiteruteschätzung, und höhere Preismeldungen aus Liverpool leiest erholt, bröckelten meldungen aus Liverpool den Drack von des norddans aber späier unter dem Druck von den nord-westlichen Produktenmärkten wieder zu beestlichen Produktenmarkten wieder zu de-etigen. Schlaß stellg bei unveränderten bis % c. öberen Preisen.

Verkliufe für den Export: 28 Bootladungen. Mais war keinen nennenswerfen Einflüssen Verküule für den Export:

Baumwolle,

New York, 11. Febr. Der Baumwollmarkt-eröffnete seinen Verkehr mit 1-5 Punkien niedri-geren Kursen. Hierzu trugen weniger gute Nachichten von den Auslandsmärkten sowie enttäunende Tendenzmeldungen von dem Germarki Manchester bei. Im spätaren Verlaufe kam daen edoch eine freundlichere Stimming zum Durch-bruch, da die Bainsiers sich eindeckten, über um-langreiches Exportgeschält berichtet wurde und Meidungen einliefen, daß die Ankinhie im Innem nur gering seien. Unter Stiftrungskruten der Haus-siers sowie Anschallungen von Firmer mit Verbin-dungen zu New Orleans achloß der Markt in ste-tioge Haltour, bei Beschwarzen der Markt in steger Haltung bei Preisbesserungen von 7 bis 5

Petroleum.

Am Petroleummurkt war in den letzten beiden Jahren eine auffallende Preissteigerung wahrzunehmen. Diese Erscheinung ist wohl nicht ausschließlich auf Monopol- und Konzentrations-beatrebungen des an der Petreleumpreduktion

ich nach gelassen, während gleichzeitig die Nachfrage nach rohem und gereinigtem Erdöl innerhalb der verschiedensten gewerblichen Beriebe sich von Jahr zu Jahr gesteigert hat. An den nachstehend genannten Märkten berechnete sich während der Jahre 1911 bis 1913 der Preis für den Doppelzentner Petroleum durchschnitt-

Breslau, amerikan. 20proz. T. 20,89 26,82 29,00 libeck, russisch, Bruslau, Österr. 20proz. 19,40 22,81 25,33

Die Gesamtmenge des im Jahre 1913 importier-Der Wert der Einfuhr verminderte sich gleichzeitig von 3,10 Mill. M. auf 59,11 Mill. M. Im einzelnen ergaben sich für die Jahre 1913 importierten rohen und gereinigten Erdöls betrug 7 464 369
Doppetaentner gegen 7 974 169 dz im Vorjahre,
Der Wert der Einfuhr verminderte sich gleichzeitig von 3,10 Mill. M. auf 59,11 Mill. M. Im
einzelnen ergaben sich für die Jahre 1911 bis 1913
folgende Einfuhrzittern:

Erdől, roh 333 496 24 063 9.713 Erdől, gerelnigt 9.554 824 7.950 106 7.454 656 Der Import von rohem Erdől ist also in ganz ingewöhnlichem Maße zurückgegangen reinigtes Erdől ist gegen 1912 um 495 450 dz weniger eingelilhrt worden. Der Wert des im-portierten Leuchtöls ist jedoch seit dem Jahre 1910 von 56,82 Mill. Mark auf 63,01 Mill, Mark ge-stiegen. Die Menge des eingeführten Leuchtöls verleilte eich auf die Petroleum produzierenden Länder innerhalb der beiden letzten Jahre lolgen-dermaßen: Oesterreich-Ungarn brachte im Jahre 1913 1 196 797 dz gereinigtes Erdől auf den deutdermatien: Oesterreich-Ungarn brachte im Jahre 1973 1 196 797 dz gereinigtes Erdöl auf den deutschen Markt gegen 1 259 671 dz im Vorjahre. Aus Rumanien wurden im letzten Jahre 333 362 dz eingeführt gegen 246 627 dz in 1912. Die Einfuhr aus Rußland steilte sieh im Jahre 1912 auf 292 573 dz. im folgenden Jahre auf 174 933 dz. Die Versialgten Staaten von Amerika importiorten im Jahre 1913 5 747 587 dz gegen 6 171 381 dz im voraus-gegangenen Jahre. Das robe Erdöl wurde in den leizten beiden Jahren aus Oesterreich-Ungarn und Amerika ins deutsche Wirtschaftsgebiet eingelöhrt.

Letzte Handelsnachrichten.

Munchen, 12. Febr. Bei dem Bank-geschüft J. A. Erlanger in Neustadt a. d. Abeh sind, wie die Treuband-A.-O. mittellt, die vorlägiges Aufsahmen für den Status sowelt akgeochlossen, daß in den näcksten Tagen ein ausfährtieker Berieht an die Offisbiger hinausgeht. Die Passiven einschläsßlich des Wecksel-obliges belaufen sich auf 1 430 009 ,#, denen Aktiven von 1 200 000 ,# gegonöber stehen. Die Guthaben der Banken betragen eine das laufende Weckeleoblige mit eiwa 500 000 ,# inagenaust 310 000 .# Unterdeckungen in fast gleicher Höbe. die in der vorgenannten Aktiva enthalten sind Es bestalt Americht, die Saule außergerichtlich abzuwickeln, zumal die Verwandten mit Gutlanben ven etwa 140 000 // für diesen Fall zurücktreten Außer den Debiteren des Bankgesekäftes sind AnSenbestände one dem deutschen und di-nischen Hafengeschiff von 130 000 .// verkonden, die mit entsprechender Nacholeht für einbringlich gehalten wurden. Das Engagensent bei der Ten-venreafabrik Langenfeld G. m. b. M. ist bei den selewebenden Vergleicheverhandlengen nicht be

Stuttgart, 12. Febr. Die Württember-gische Notenbank schlägt für 1913 neben verschiedenen Püskertellungen, laut "Frki. Zig.", die Verteilung einer Dividende von 6% % (i. V. 6 %) ver

6 %) ver.

Frankfurta. M., 12. Febr. Cogestiber einer anderweitigen Angabe, wonach Absatz und Preis zurückigegangen seien, erhährten die Adlerwerke vorm. H. Kleyer in Frankfurta. M. der "Frist. Zig", daß dies für die allgenseine Lage der Automobilindustrie zutreffen möge, daß nber die Adlerwerke zu normalen. Dreisen mit beschäftlich seien.

malen Preisen gut beschäftigt seien.

r. Dis seld orf, 12. Pehr. (Priv. Tel.) Zu der Meldung über die Stifflegung des dem Mannesmannkenzern angehörenden Röhren werks Rauenheim hören wir, daß die Stiffegung bereits im Oktober v. Js. erfolgte und zwar um die Produktion von geschweißten Röhren einzusphräulen.

r. Essen, 12. Febr. (Priv.-Tel.) Wie uns mitgefellt wird, ist es der Nietenverei-nigung nicht gelungen, eine Einigung mit der Nietenfabrik Sternberg in Soest zu erzielen, sodaß dieses Werk noch immer außer-halb der Vereinigung steht. Da es bis zum Jahresschluß mit Aufträgen verseben ist, ist vor-

Berlin, 12. Febr. Bei der A.-G. Thie der-hall, Thie de bei Brannschweig ergibt sich für 1913 ein Ueberschuß von 588 683 M., wovon nach Absetzung von 320 015 M. für Abschreibungen von Absertung von 32/01 a. in Absertung von 32/01 a. in Absertung von 13 195 M. für Talonsiever, 200 473 Mark verfügbar bleiben. Eine Dividende gelangt bicht zur Verteilung. Nach Detierung des Reservelonds werden 196 984 M. auf neue Rech-

nung vorgetragen,
Berlin, 12. Febr. Im Zentralausschuß
der Reichsbank wurde der Jahresabschluß
vorgelegt, der wie Präsident Havenstein bervornob, entsprechend der allgemeinen Verhältnisse ein günstiges Resultat zeigt. Der Dividenden-vorschlag wird nunnehr dem Reichskanzler zur

Genehmigung vorgelegt.
Petereburg, 12. Febr. Die unter dem Vorsitz des Handelsministers zusammengetretene Konferenz, die einberufen werden ist, um Mafinahmen gegen die Verunrei-nigung des Getreides auf dem Inlän-dischen Markie zu beralen, ist heute geschlos en worden. Der Handelsminister erklärte, daff die zu erörternde Frage nicht genügend geklart sei und hat die Delegierten und Vertreter von Handel, Börse und Landwirtschaft im einzelnen lie Organisationen und die Überwachung des Verkehrs im Inlande ins Ange zu fassen und ent-

sprechende Vorschlige zu machen. Washington, 12 Febr. Zu der Meldung von der Anstrengung eines Prozesses zwecks Aufdaung und Verschmelzung der Suthern Peifie Railroad und der Central Pacif Railroad wird ergänzend gemeldet, daß die beiden Gesellschaffen andere Bahnen unterschiedlieh behnudeln und den Handel beschränl en beiden Bahngesellschaften auch

rgendwie an ihre Aktionäre oder an sonstige Personen abzugeben, welche zu ihr in Beziehungen stehen. Mit dieser Forderung des Generalauwalts wird gleich scharfe Remedur verlangt wie in den sisher unter der Amtaführung Wilsons eingeleite-

Schiffahrts-Nachrichten vom Mannheimer Matenverkehr.

Haienbezirk 5,

Angekommen am 10. Pebr. Fendel 41", Fich. Daum, v. Rotterdam, 11 700 dz. Stückgut und Getreide. Wilhelm Tell", M. Reibel, v. Rotterdam, 7000 dz.

Stückgut und Holz, sua 2st. E. Schlebach, v. Ruhrort, 9950 dz Kohlen. Krefeld", W. Ritthoff, v. Ruhrort, 5050 dz Koh-

less in Koles.

Hnfenbesirk fl.

Angekommen am 11. Februar. Sophie", Zimmermann, v. Heilbronn, 1102 dz Salz. Anna", Hermann, v. Jagsdeld, 1328 dz Salz. Stadt Heilbronn", Emmig, v. Jagsdeld, 1109 dz Steinsalz.

"Lina", Albert, v. Jagstield, 1135 dz Steinsaiz. "Lud. v. Vinke", Engels, v. Ruhrort, 5125 dz Kohl. Batenbezirk 7.

Angekommen am 9. Februar. Harpen 56", Wener, v. Ruhrort, 5475 dz Kohlen. Schüssing", Laier, v. Ruhrort, 6300 dz Kohlen. Maria", Gerlach, v. Alsum, 10 950 dz Kohlen. Ver. Frki. Reed. 21", Donner, v. Alsum, 5700 dz

Kohlen. frma de Gruyta", Koch, v. Homberg, 16 000 dz Kohlen.

"Karl", Speich, v. Homberg, 7050 dz Kohlen. "Emilie", Fabrie, v. Homberg, 10 350 dz Ko Emilia", Fabrie, v. Homberg, 10 350 dr Kohlen. Rhenania 2", v. Dam, v. Alsum, 10 350 dz Kohl. fintenbesirk Ethelians.

Angekommen am 11. Februar. Christina", Bertzen, v. Wesseling, 4400 Braun-

kohlenbeileita. Koniesbriusta.

Ziise", Neuar, v. Alaum, 8200 dz Steinkohlen.
Gottvertrau", Schmitt, v. Diog., 2300 dz Roheisen.
Luise", Zimmer, v. Neuß, 4000 dz Steinkohlen.
Carlotina", Progmiller, v. Neuß, 6000 dz Kohl.,
Gerh. Engels", Wömmann, v. Ruhrort, 10 000 dz

Emma", Debe, v. Ruhrort, 6500 dz Steinkohlen. M. Stimes 58°, Kaiser II, v. Ruhrort, 6400 dz

Steinkolalien. Weinkolalien. Weinkolare", UHI, v. Ruhrort, 9000 dz Kohlen. Emssa", Weber, v. Ruhrort, 2000 dz Kohlen. T. Schärmann 3", Mecholen, v. Ruhrort, 6000 dz

Uebersaeisthe Schills-Telegramme.

White Star-Line.

Der Dampler "Olympic" ist von New York am Pebruar abgelahren und in Southampton am Pelernar maciena angulcommuni.

Bolfins, Lloyd, Amsterdam.

Rio de Janeiro, 9. Febr. Der Dampier "Friste" ist am 28. Januar von Amsterdam abge-meren und heute hier angelemmen.

Holloud-America Linie.

D. "Reiterdam" von Newyork nach Funchal (Madeira) 2. Febr. Vm. von Newyork abgegangen. D. "Nieuw Amsterdam" von Newyork nach Rotter-dam um 30. Januar Vm. in Reiterdam engetroffen. D. "Noordam" von Newyork nach Rotterdam am 6. Pebruar 3.— Vm. Lizard passieri. D. "Ryndam" von Newyork nach Rotterdam am 2. Januar machun, in Rotterdam eingetroffen. D. "Potsdam" von Rotterdam nach Newyork am 5. Februar Vm. in Newyork eingewollen.

Die nächsten Ablahrien von Post- und Passagierdampfern tinden statt: nach Venedig:
14. Febr., 17. Febr. D. Metcovich, Nach Dalmalian: 14. Febr. Ellinie Triest-Cattaro (A)
D. Baron Gautach. 15. Febr. Dalmetinisch-alban.
Eillinie D. Baron Bruck. 10. Febr. Linie TriestSpizza (A) D. Sarajevo. 17. Febr. Ellinie TriestSpizza (A) D. Prinz Hohenlohe. 18. Febr. Dalmatikisch-albanesische Linie D. Albanien. Nach
der Levante und dem Mittelmeer: 13.
Februar Ellinie Triest-Alexandrieu D. Helouan.
13. Febr. Thessalische Linie A D. Salzburg. 15.
Februar Griech-corientalische Linie A D. Styria.
15. Febr. Linie Triest-Syrieu A D. Baron Caft.
17. Febr. Eillinie Triest-Kommatinopel D. Palacky.
Nach Oatindien, China, Japan: 15. Febr. Oesterreichischer Lloyd, Triest. 17. Febr. Eillinie Triest-Konstantinopel D. Palacky.
Nach Ostindien, China, Japan: 15. Febr.
Triest-Bombay D. Cablonz. 16. Febr. TriestKalkutta D. Trieste. 25. Febr. Triest-Bombay
D. Graz. 28. Febr. Triest-Shanghal D. Koerber.
2. März Triest-Kalkutta D. Lagunz. 5. März
Triest-Bombay D. Marienbad. 10. März TriestKobe D. Nippon.
(A berühri: Pola, Lussisplecolo, Zara, Spalato,
Gravo.: Caslelmiovo und Cattaro. B. berühri:
Pola, "ussisplecolo, Zara, Spalato, Curzola, Gravosa 1:nd Cattaro.)
Mitretelit von der Generalagenter. Gan Alark

Mitgretelit von der Generalagentur Gundlach u. Bärenklau Nachfolger, Mannheim, Bahabolplatz 7, Telephon 7215.

Norddentucker Lloyd, Bremen. Norddentseher Lloyd, Bremen.

Angekolemen die Dampier: "Mark" am 10. Febr.

11 Uhr Vire in Shanghai. "Prina Friedrich Wiliselm" am 10 Febr. 11 Uhr Vm. in Newyork.
"Göttingen" am 11. Febr. 8 Uhr Vm. in Singapore.

Akgetahren die Dampier: "Yorck" am 10. Febr.

1 Uhr Nm. in Antwerpen. "Schwaben" am 10.
Febr. 8 Uhr Nm. in Algter. "Sierra Salvada" am
10. Febr. 8 Uhr Nm. in Coruna. "Room" am 11.
Febr. 11 Uhr Vm. in Bremerhaven. "Billow" am
11. Febr. 7 Uhr Vm. in Southampton.

Königla Luise" ma 11. Febr. 12 Uhr Vm. in
Antwerpen. "Signaringen" am 11. Febr. 1 Uhr
machm. in Bremerhaven. "Kronprina. Cecilie"
am 11. Febr. 4 Uhr Vm. Dover passiert.

Mügeteilt von Baus u. Diesfeld, General-

Mitgetellt von Baus u. Diesfeld, General-Agentur in Manutieim, Hansahaus, D 1, 7-8, Telephon Nr. 180.

CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE Verantwortlich Fue Politik: Dr. Frite Goldenbaum; für Konst und Fehilleton: Dr. Victor Eckert; für Lokales, Provinziales und Derlichtszeitung: Richard Schonleider; hie den Handelsteil; Dr. Adolf Agthe, für den Inseratenteil und Geschäftlichen;

Druck und Verlag der Dr. H. Haas schen Buchdruckeres, G. m. b. H.

Direktor: Erast Maller.

Kurszettel des "Mannheimer General-Anzeiger, Badische Neueste Nachrichten"

Married Street, London,	- 100	THE RESERVE	Marie Street, Square,			
Inlän	er gives e	DE CO	550000	Driffight paid	In 22	
******	SHIP	MER CO	SELECT STREET	where the	CHARLES	scare.
					The second second	

Mannhelm,	12.	E'el	runr.
Ohllen	Home	400	

Pfandbriefe, ***** Rh. RypBank un- kindbor 1992	Obliga	Honen.
## Ris. RypBeant un- ## Mindby 1902 ## ## Fieldelde. Roll 97 - 9 ## State of the property	Pfandbriefe.	Dis Bad And - n. Bods-
## Stanton 1902 14	4% Rh. HypBank un-	Tabrik Sorle 8 100.80 G
## St. ## Sp 0. **	20ndbbr 1902 54 51	
Standard	30, 85, Fem. D. warant 25 50 to	I The second of the second sec
Stadte-Anlehen. 5's, Freiberg, L. 365. 0 5's, Freiberg, L. 1963 22. 0 4 Rarieruhev. J. 1907 51.20 0 5 Earlarnhev. J. 1907 51.20 0 5 Earlarnhev. J. 1907 51.20 0 5 Earlarnhev. J. 1908 10.00 6 Earlarnhev. J. 1908 10	30% - Komm. 65 - 52	a reratemberg-Oligat. 101,25 G
37		*'le Unw. Griaux. Hobrs
## Rarierube v. J. 1967 81.20 0 **Earterube v. J. 1988 10.00 ## Lahe v. Jakes 1907 81.20 0 ## Lahe v. Jakes 1907 81.20 0 ## Lahe v. Jakes 1907 81.20 0 ## Rambinettin Color 1910 91.20 0 ## Physical Rambinettin Color 1910 91.20 0 ## Rambinettin Ram	Set Feedbase 1 II as a	FREEZEARBER BEZ- B4, - B
Karlarubev.J. 1907 84.20 2 3 Karlarubev.J. 1908 83.01 2 4 Karlarubev.J. 1908 83.01 2 4 Karlarubev.J. 1908 84.02 2 4 5 6 6 4 4 6 6 6 6 6 6	201. Hutdalba to 1 come on	
A Kariarube v.J. 1988 R.300 41. Lahr v. Jakes 1992 El 55 0 10. Ledwigshefen 102.	4 Englacology V. A. 1993 - 12 - 12	ELT. TOWNS CONTROLLED MARKET DELT.
4 Labr x, Jakre 1902 Et 50 0 30		
Discrete	611. Labr v. Jaims, 2007 mt 60 0	
W. 1906 94 0 Scaellactail 94 0 W. Maschlees-B. Arms. 1907 93.95 0 W. Maschlees-B. Arms. 1907 93.95 0 W. Maschlees-B. Arms. 1908 93.95 0 W. Maschlees-B. Arms. 1908 93.95 0 W. Frankenthal Sc 0 W. Marke Koristaba 92 0 W. M	Dil. Ladwinsheden 100	
### Barris, Colla, 1942 84.— 0 ### 1905 83.00 0 ### 1905 83.00 0 ### 1905 83.00 0 ### 1905 83.00 0 ### 1905 83.00 0 ### 1905 85.00 0	30. 10 - 0	
* 1907 83.05 8		turfutrik vorm Klein.
1905 53.85 0	4 FROM 11-1	
1801 83.80 1805 82.00 24 2	4 4000 - 00 NR O	
1985 18.50 0 4", Pf. Chest. z. Ton- 1985	A ROOM IN NO. OF	41/2 Observit Liektrieft,-
1895 08.70 0 00.00 0.00 0.00 0.00 0.00 0.00 0		Works Karlarabs 92 0
1980 84.80 6 4 PERIC Richesta 22 18 18 18 18 18 18 18		
1904 1904 1945		
Pic 1905 04.10 0 4 6 6 6 6 7 7 7 7 7 7		
7% Presea midd 1925 Di 5 4% R wa.A0.2ellistett- 17% Wiesbath v. L 1905 Of 30 0 Elleenbahn-Oblig. 6% Oberth Bak-Ges. B250 0 Industrie-Oblig. 6% Spoye Brunth AB. 91. 0 4% Spoye Brunth AB. 91. 0 5% AB. L Bellindsate. 6% R-B. L Blein- 8%		
### Wicesen v. J. 1905 0f.50 0 fabrik Walchof bel #### Perusa in Livinati 05.75 0 #### Oberrh, DahGen. B2.50 0 ### Spoyr, Bruth, AB. 94. 0 #### Spoyre Zimpolw. 98. 0 #### Sold Deskinduare. 98. 0 #### Sold Deskinduare. 98. 0 ##### Toow, Offstein A.B. ##### Toow, Offstein A.B. ###################################		
Elecabaha-Oblig. O's Obert, Esh-Ges. B235 0 Industric-Oblig. O's A-Q C Sellinease. Fortrabible 10F/s. O's Review Zimpelv. O's Rev	THE CHARGE BURD, JAMES DE II	
## Oberri, Esh. Ges. E250 2 4/5 Spoyr. Grunt, AH. St. S.	3.14 Atmessage A. Y. 1800 RITOR R.	
Fig. Oberrh. Data-Gen. B2.50 D 47, Spoyr, Gruth, AH. 94, - 0 db, Spoyrer Zippelw. 95, - H. 47, Spoyrer Zippelw. 95, - H. 47, Sadd-Deuthindustr. 98, - H. 47, Sadd-Deuthindustr. 98, - H. 50,	Elleenbahn-Oblig.	
Industrie-Ohlig. %, AQ. (Sellineautr. St. 20) % Sellineautr. St. 20) % Sellineautr. St. 20) % Forw. Officials A.Q. 20 , Zellianth. Walden (77. 0) solution. Sellineautr. St. 20) \$\frac{1}{2}\$, 20 20 20 20 20 20 20 20		
Industrie-Oblig. 40% Seed Drubtisdustr. 98.— 0 %, AQ. C Seilleaustr. 98.— 0 %, Town, Offstein A.Q. Contact Market 105%, SR.50 0 %, Town, Offstein A.Q. Cr. H. Lessen, Worstein Gr.— 0 %, Zeilstein Walderf Gr.— 0 % Collective W	AJE GREELS' DESC. DESC. O.	
#% A-G. t. Bellindsetr. GR.50 S	Industrie-Oblig.	#16 Ridd Deutstaduste 99 _ II
**Gekrahibar 105%, SR.30 3 Cr. H. Lessen, Worms — 4%, Zellatefft, Waldarf 67.— 0 selfft, Beets as 57.20 8 4%, Zellateffair, Waldarf 67.— 0		41 Toow, Offstein A.B.
echtfig. Bed. AE. t. Rhets- schtffig. Beofrassp. 67.20 B 4/2 Zollstoffabr. Walds-		
seliff,s.Scotrases. 57.20 8 41, Zollatoffabr, White-		Di, Zelistoffis Walshof 97 0
4% 04.Asil,- s. Gedato, 100.50 G 1 hot 1996 98.50 0		
	4% 04.Asil,- s. Dedato, 100.50 (i.)	

4% 04.Astl s. Dedato, 100.50 ii	hot 1996 95.50 0	li				
Ak	Aktien.					
Bunken, Brist Oald	Brist Onto	n				
Badleste Bask 137.20	Mannh, Lugerhaun 100					
Pfflzische Sunk 121	Frankoela HDck-z	14				
Pfills, Hypoth,-Dk 150,	Silvers, vo. Suf.	114				
Thelo, Oredit-Bent 183	Blick-v. Witvers 940-	14				
Whole, HypBank T00.50	Fr. TrunspUnf. u.	14				
Süddoutsoke Bank	Gias-Vers,-Gas,- 2270	и				
5500 CincGos 195.50	Cart. Assettarenz 1960	и				
	Continuetal Vers E25	п				
Bahnes.	Hamil; Versioher -,- 880,-	3				
Heffer, Birassech, 65	Oberric VersSes 1025	Ε				
Chem Industr.	Wirth Trap,-Vars, - 500, -	1				
Bad, And. n. Sedef 532,-	Industrie.	4				
Oben For Oaldenh 345,-						
Vaccin chon, Fabr. 347	AO. f. Seilliedustr, 719,					
Versia D. Gulfahr 173,70		м				
Westereg A-W. St. 200		g,				
42 03-	Emally, Multumer, 90, Etilinger Opionerel 106,20	я				
	H.FuchaWig, Hobig, 140	4				
Brauerelen.	Hüttnik, üginneral	4				
Badisone Bresspel 85,-	Hoddorsh, Kupfw, H.	g				
Dort Hof vm. Hagen 241,-	Hilds, Kabw. Frkt. 120 110.50	3				
Hobbasu-Brauer, 110,-	Karler, Masohbas 18t	2				
Br. Ounter, Froling, - 90, -	Williams, Hald & Next 304 25	100				
Elutatein, Holdelb, -,- 207,-	Keam, Coil,-e, Papt 125, -	3				
Stomb. Reconstruction. 46.75	Mit, Gammi- z, Aub, 162,- 160,-	3				
kodwh. Aktientr 240,-	Massafir, Sadania 130	É				
Manch, Aktionbr, -,- 148,-	Obervit, Elektrizit BL-	a				
Brauerel Bloner 250	Pfülr, Mühlenwit, 150	н				
Br. Bobrodi, Nelby 174,-	Pt. Shim, a, Fahort, 562,	2				
" Bobwartz, Spey,- \$10,-	Parti-Zon, Milbs 152 -	i				
. D. Weitz, w 68.60	Na. Nobackert-U 140					
m E. Storok, 44,50	H. Schillech & Cie 154,- 1	4				
Worger, Warms 64,-	0004, Drabt-led, 120,-					
Pfer, Prossbefus-	Uniany, vm, 01cohl 190	4				
and Syriffahrib 250	Yar, Frb. Zingelw, 71,50	ā				
Transport IL	и проут. и	а				
Versieberung.	Wirzmühle Heust, 15	ā				
	Zellatoffi, Waldhof 233	и				
B.AG. f.Bhulmanb.	Esskort, Waghing + 201	-				
m. Sootransport 051	Zecknel Frankout 395	ĸ.				

Brankfurt, 10. Februar.

Anfangakurse. Residenties 207%, Distonto Commandii [36%, Dare-sident 123%, Oradona Bank 187%, Standalagesellechaft 123%, Oradona Bank 187%, Standalagesellechaft 123%, Ocasese 22%, Standalagesellechaft 123%, Countries Bank 288%, Standalages 136%, Acomberder 22%, Doctone 125%, Countries 125%, Acquainter 125%, Standalages 125%, Lagra-litte — Footsk Barga, 244%, Docton-Lucardon-par 144%, Elekt, Edison 288%, Elekt, Schoulaget 183%, Buildinger Onto 35%, Pakotinas 144%, Sorda Lucyd 125%, 1960er Russon — Textonicse — Schaustungbahn 130%, Tondont; rubig.

Schlasskurse.

	Wee	hneL	
Amazerdam kurz 1 Uelgian 0 tinlien 0 Obesk Lenden 2	10,763 80,725 10,625 10 65 10,440 80,440 10,410 30,400	Check Paris Paris kurz Solweis Pilitze	81,125 m 15 81,183 m,10 85,125 85,133 10 25 76,96

Sta	ntupa	plere.	A. Deutsche.		
Of centuck, RA.	12. 90.50	71, 08 80	II. Austhodische	12.	11.
**	37,36 77,80	97,70	St. Balgares	97,80	97,75
6% pr. knos. StA.	93.50	98.50	2% Italien, Roote	-	200
25 " "	92,10	67.55	41, Cost. Siberr.	117,300	88.85
4 INC. ST. AND 1801	77,65	77.65	Die Golden.	50.70	01 CS
47 1800.00	87 10	07.10 07.20	3 Portug, Gerin	50.70 62.20	02.20
87, bad. StA. 1911	1710	17,10	8 H H	64,89	练生
Bunder-Greate	-	200	4 Basanc you 1880	99 88.40	99,30
3/1/20/201-0/2070	1	==	6 spantenke Beets	88	80,-
31 1000/05	80.30 80	致杨	4 Tilric, 8x, sin. 1003	:77,30	77,30
The 1904/12	16,40	E7	4 Ung. Goldrento	85.80	三人的
3% - 1907/15	DELES	86,20	4 Kromenet	113,50	\$45,00 43,00
A heave. Ele. A.b. 1911	107.00	97,10	3 Arg.Liuns-A.1802	300	
Die de malle Ant	97.50 88.80	W.10	Pi, Chineses 1995	99,40	39,50
3 de E-li-Cal	77.	76,00	4), n 1000	00,18 00,18	91,85
Stig Praire, EBPv.	07.40	17,40	P Superior P Superior Superior	HI AN	81,40
39, Pflix, L+0,-Pr.	85,70 52.20	88,80 97,80	3 Buntkas, leaves	44.50	44,50
4.Nesson 1900/10	96.65	18,90	Verzinsliche	Lon	
2 Sesson	74,80	76,40	4 Dat Primitin	and the	WHEN SHE
A Bantson		72-	4 Contour, 1880	The last	180.25
4 Wartlemby, 1925 4 Baseh, 1001/6/7/0	100,00	198 255 115 50	Unversination	170-10 1	168,80
4 . 1012-1017	-	10,00	Augultureur	Bu PO	90.
29/LBC81-A,1904/9/10	85.50	05.85	Augsburger Froiburger		-
Bank- und Versicherunge-Aktien.					
	400	1.00		200-	THE REAL PROPERTY.

Bank-	mad	Yezsi	oberunge-Aktie	m.
	12	35	The state of the s	40
Padisols back	136,60	\$36,00	Sationalbank	11230-1
Sorp- a. Hetalitt.	137,70	337.20	Gualdet - Guang Ble.	140
DRES. HEMESTA-GOS.	162,50	163,	Dontory, Linearyhic	9-80 mm 4
ORM- N. DISE-DE.	-	. CT 200	. KendAunt.	207,000
DEPENDING CAND	0103.AV	523.W1	Printerential Section	A30- /
Doorsens Dank	DESIGNAL.	259.74	PERSON NAMED IN	101.00
Unetronesias, Dans	112 20	153,20	Prount, HybBanh	TTU-00-1
Destacks EftBunt	118,50	11030	Bulchsbunk	140.30 1
Discussio-Conse.	184.5h	1047/4	Bhein, Arestmant	133,- 1
Draudener Bast	157,74	107,5%	Shein, Hypethen,-	
Retailbank and	-	Children of the	Sant Ganahola	198,76 1
Matall,-il.	137,75	137,7	Schnafft, Sanker, Wisser Sankers	F03.00.1
RINGSO,-MARKED MAX	177,463	177.00	Winner Sallmorer.	SEEL VICTOR

THE REAL PROPERTY IS	-	wine vivinsheim	1000001120	aten
12	11.		12.	49
Shirt Deed, -Gen. 120.	100	Gest, Soc. Lomb	22/4	24.4
Bumburger Facket 144.1.	140%	Bat, Wittelmoork, 8		105
Gest-Ong Brautsh, 1547,	10%	Prince Homey 1		95.74
	SMD AS	A CAMPAGE MARKET	00.16	100,45

Hadores 113.35 113-60 Knilly Aucherali Consord, Sergh,-E. 340 — 322 — Xalle, Kontorop Begtack, Lansabo, 144 % Lat's Doorschi, Election
Booksmar Dergh. 258.1, 235 h Hannet Bergin Enderwe Cossard BerghL. 340 - 342 h Kallw Macheral Costand Lamado, 144 h Latin. Dhorachi Krama
Hadores 113.35 113-60 Knilly Aucherali Consord, Sergh,-E. 340 — 322 — Xalle, Kontorop Begtack, Lansabo, 144 % Lat's Doorschi, Election
Degrand, Lurenco, 144 to Lattin Otherwood, Klasses
Degrank, Lunescop. 184 to Lastin Discreek, Election
Friedrickes, Bergh. 170,60 175- Ver.Klea.Laur
Osessahirateoor 196, 194 to Generalson, these
The said and an annual said

Frank Sypoth, Ch. 217, 217 | 1004, Distant Fest, Nys.-Gradita 565,50 565,50 Bank Sytomass

Frankfurt, 12. Februar Schlusskurse. (Fortsetzung.)

Aktion I	ndust	rielle	er Unternehmu	mren	
	122	31.	1	12.	4
Aluminium Neuk.		290.5	Stomons & datek	9901	211
Acceby, Bustpapite,	1.7-F-D-DN	U 10 KGC 100	SERVICIAL DE PERSONNEL	T307 715	7 100
" Wasobpani	123,20	122.	Sward Peter	100 50	255
M. Bod, AD. Berlin	96.50	105 At	Haddornh Kuplurw	110 50	110
Sidd Lamob-Ges.	60,75	OPERATOR.	dillikireh mihlame	110,00	Sin
Bris & Billinger	110	120	Strassbure	127	127
Wayss & Freytag	T-100.000	1.02 00	DESCRIPTION OF PARTS		- 170
Elobbaum Munnit.	110,80	110,60	Lederw.St. Inghers Spicharz Legerw	46,-	411
Frat. (Hunninger)	124,30	124,20	Salcharr Leacry	88.50	- 87
60. Pr.Attlen	127,-	127,-	Ludwigen, Waters.	170 -	178
Horksten (Unusel)	116	155,-	Adlerfaher, Kleyer	300	346
Bannkeim, AktUr.	240	150	Armatur Hilport	97.50	98
Parkakt. Zweibr.	112,	172	Hadosia (Wolob.)	175	135
Yunner Frein V.	257,	236-	Durrycopp Sintefets	334.75	339
Woltz, Chose, Spey	All to	883	Maimler Molarus	247	380
Blei-u. Slibb, firauh,	In SECTION		OF Shrannoner, Blacks.	100-	101
Dad. Anllinfabrik	POS	Balling	distinguish of Dordach's	2009 60	283
Cententy, Holdelle,	121.60	120,10	enals & Mas Kariar.	305	305.
Comeoff, Karistast	150000	1200,00	(Keriar, Maschine	183-	163
Obsin, Works, Albort	Abdie	424-	Mannoumannews	25430	213
Ob, Ind, Unidenben,	218 50	OFFICE PORTS	Manah - Arest Klole	000	123
Cham, Fabr, Sriesh.	KUULKU	430,-	PRESIDENT HARASTES		
A.B. aligna-plose	621,70	622	Spar Kayanr	164.50	161
Farimorko Mochan	650	550	Boknellprt, Fankth.	287	287
V.chen.For.Manch.	345.50	345.60	Golfraguent Kram	1600-	180.
Holavork,-Industr	205:00	316.10	It or, the Onlyabor's nor	17207	173.
Highramurka	201	20300	IPT, PUIVI, St. Inchert	125	123.
Oliromarinfor, V.	223.00	235	SCHOOL & Co. Hamb	138-	108
Wegolia Russlate.	20200	2229.00	FVDF, FFERE: MANUAL	9 TO	131,
Spid, Drahting, Mh.	123	120-1	(Roburd Hoey, Sept.)	493	123,
Akkum,-Fbr. Berl,	364,	382,25	Sedlindustr. (Walty)	419	119.
Unitr-Gen. Allg.	27,440 (DOE)		RETURNS ON	445	115.
Horymann-Works	32Zpm	127-	Canng. (Kalserst.)	182-	181
Grown, Boveri &Ca.	DAVESS:	140,20,	Wansonfahr, Frohi		
Dootsch-Vobs.(BL)	779.	173,14	(Holdalberg)	133.	133
Lubmeyer	\$200 mm	[250/mm]	Collegora, Waldant	228,-	229.1
LL-Son, Schuckert	20306	103/10	Bad, Zuckorfabrik		2091
lhein, Schook-Q.	24000	140	Frankows, Zookib.	335	394

Pfandbriefe. Prioritats-Obligationen. Frkf.Byg. B. S. 14 St.00 Dt.30 | 4/s Pr. Hyp. A.-S.

ı	4 00, 5, 50	: B4 (0)				100,-	98,
	4 fo. 3, 16 n, 17	7:84,80	84,60	£4 du.	abpost.	83	93.
1	4 do. S. 20	95,70	95,70	Ph 40.	abrost.	84,50	843
į	4 do. 8, 21	98,20	94,20	4 00.	V. 1904	99.70	83.3
ı	P. do. 5, 12, 13			4 60.	V. 1005	93,70	93.1
ı	una 10	100-	-88	4 60,	V. 1907	83,80	93.5
ı	374 60 8, 10	05,00	85,50	48, Pr. 9		Cillian	3744
5	Die do. Kommun.			19 und	22	93,60	93,0
ı	Obl. 8. 1		(86,50	41/4 40.	E. 25	93,60	BL
١	4 do. HypKrV.	10000	1	49s. do.	E 27	94,75	94,7
۱	0, 15 19, 21-27,				£, 20	94,75	B4.7
ı	pt, 32-42	54,50	94,50	4 Pe. Pt		-	Special Services
۱	4 do. E. 41	54,50	94,50	E 23		93,	95,-
ı	\$ 60. S. 45.				E,30 e,31	95.25	16,1
ı	4 do. ft. 47	94,60		4% de.	E. 32 or 23	65,75	65,7
ı	4 do. 8 48	95,-	35-	37, 60.	E. 20		
	4 do, 8, 40	55,	95,	3% 64	E 09	87,50	107,5
	4 do. 5, 50	85,50	85,50	20% sts. N	Setub,1994	ma june	
ı	4 60, 5, 51	28.50	335.50	4%, Rb, B	bro Stank-	100	15
ı	3% 45. 0. 44	88.50	88,59	Didn man	elu1902-07	44	84,-
	J' 50. S. 28-30	-		400 do Br	ib. ab 1912	0.0	
	und 32 (High.)	1863-	86	dhis do m	ok, b. 1917	0.4	94,-
ı	3'4 60, S. 15(tileb.)	88	86,-	4% do.	. 1919	077 607	B4,-
i	39 . Pinte. Myp6k.	85.50	85,50	AN. do.	1991	95.00	03.8
	6 60, 65	96,30	96,30	400 da	1953	201.60	94,-
	4 do. 1017	96,30	98,30	200	1994	BE NO	83,5
ı	4 06, 1820	96,20	98,20	We do.	10 10004	00.50	95-8
ı		96,80	09,80	26.46	1914	00.00	\$5.5
	4 Pr. CestrSoden-	-	-		innumni		84,-
	Oredit-0, v. 1830	94.76	94,70	400 - 600	1007	000,000	85,-
	4 do. 1090, 1905		2000	APIC	# 1923 1924	90,33	85,2
	and 1903	53,60	93 110	DAY MIT AND	1924 fl.gen, E.S.	01.40	90,-
	4 60. V. 1000	53,90	93,00	or 115 421782	and the party of	09,40	64.3
	4 day V. 1907	34 10	54,10	Observe W.	ersUos.	delical	400
	4 db. v. 1000	34,20	94,20		PERILA I	1000	100
а							

Pr. Centr.-Kom. 90. 95. Handbürge, Kraffinktion 2073/4 Diskento-Commondit 1941/4 Disabilgun 186/4 Lembardon 22/4 ruing.

980 94,20 94,20 George Henry, Henry, W. 121 - 03 - Hanry, Staffant, 97,20 97,10

Berlin, 12, Februar. Reichsbankdiskont 4%-

	A	ruran,	goagurae.		
coto-Come. sche Bank . Mandelspes. cher Bank burden tuore Rolchensleite somer sech-Luzag.	184.62 287.87 157.25 22.37 77.70 285.37	1000年 1007年	Phidla Goisontirchner Hampsnor Hambs, Pakest, Wordd, Lloyd Alig, Cleater-Gos, Schookeri Elettr. Yond, fester.	244.25 196.— 180.— 184.25 125.12 126.91	194,25 109,50 144,37 124,07 246,51

Berlin, 12, Febr uar.

10	-	ĸ	66	43	G				
8	CH	ц	ш	ш	М	я	ш	15	8
	44	ŭ.							

Bergmann Elektr. 128.

	Marie Control of the Assessment of	N 455	ander.	nonwing	46000	SCHOOL STATE
3		9,435	28,445	Brows, Severi &Co.	143,50	143,26
3		1,175	III,20	Bruchest, Maschfo.	360	384 58
5	Woodala, Wiso kura fil	1,12	85.10	Chem. Albert	440.50	448,20
4		98,70	82.70	Daimhar	348,50	
3		27,30	117.30		A VALUE	348,80
3			77 60	Postnob-Lexombs.	134.5W	143.55
0		74	77,60	Dynamit-Trust	179.	170
	Sig Consols !	90,70	00,00	Deutsob-Uebersee	170	173,83
ø	3 1/1/2 H	17:20	(17,30	D. Gaspillid. Appr	550	357,53
	47 a Bad, V. 1901	77.00	77.80	D. Wallon u. Hun.	035,-	632 -
2	47 a Bad, v. 1901	17-	97.10	D. Steinzeugwerke		
	40000-00-4	97.50	97,10	the acacurous matern	225,50	225.50
0	THE RESERVE OF THE PERSON OF T			Elberfold, Farhen	6002	525,70
0	No a convert	22.90	-	SERVINGOL PHILES.	325.70	321 -
Ö	39 y v. 1902/07	-	No. of Lot	Esson, Kreditsest,	102,40	162,20
ă	Piple Bayers	15,80	85.25	Fapon Mannathin	139.23	131,20
4	Fig. Houses 5	19.20	85.10	Fabor Blutaiththe.		234,
ą	3% Sinter	10.20	75		251,~	
	37's Bannsen	7,00		Feitm & Gallinumo	107	188,70
3	ATT BARRIOT IN SHIPE I		18	Britance Masohia.	283,53	259,50
2			100,000	Br.Berl.Stronsont.	102,50	160,40
		9.17	192101	Helenskirshner	190.4%	191,00
1	P/L Japaner 5	11.10	25,000	Marpenar	183,5	188.
	4% Italianor	1		Hachster Farbwit.	001	11000-10
		15.50	85	Hadron to be stated	631	100,000
3				Hohenionswerks	122,-	1103.50
3	4 Owst. Goldrenin S	11,700	91,30	Xalliw, Asukaraleh,	136,50	107,50
	3 Portug, unit, 8,3		95.25	Xdisor Bargwork	512	544
ч	5 Rumanen v. 1905 to	13.33	100,00	Gellulone Kouth.		726 I
1	4% Rues, Ant. 1902 S	0.90	01:10			124,99
н		0.03	\$5,80 J		TEC IC	
4		8.93	100.50			195/6
1	ANC. Bearing States 7		705.70	Light and Kraft	1315.70	132
1		5.70	76.70	Lathrisper Demont	135,30	133,00
3		200	200,000	Ludwi, Laswe & Co.	325,50	125,50
-1	47 Ung Enterente S	5,10.	03,90	Managamanardhy,		214,80
з	Pla, o Kronner, S	3.50	111.80	Oberanal, Elab, -04.	382,70	91-
п	Bert, suntals-des, 13		102.	Brungtein & Kappel	FOR ST	
9	Darmstädter Bank 12	100		or invasion in incorpora-		175-
4		200		Philip	250/1	243,7;
g,	STREET, STREET, ST.	2.50	110.50	Rivin, Rindiwseks	183,60	162
g	Degteone Bank 25		255,-	Bowlescher Hills	F90,10	188,50 }
н		4.7	184.5%	Militaraworken		DBX, HD
Ŧ	Greatner Sank 15	7.5	187.			132,50
Ц	Bittold, Kroffthank 12	8,63	120.70			
а			140,40			218,40
4						235
			IIII-	Stottleer Vallan	1407	140,50
Н	Busynshink 17		121,40	Tonwar, Wieslaub	122,20	122,20
1		1,10	101.7			535,22
	9944, Jun H. A-B 21	8,50	110 50			333.00 L
я		7-		Wandstor Fahrrw.	171	
ч			22.5	Of the little and the		372.
				Westerogalo		197.90
1	Control of the Control of	5.00	35.7%	Will. Dr. Langeadr. Witten, Ginnirahr,	98.23	88
1			217.16	withen, dishirahr,	139.20	138,25
1		4,30	141.10	Lullatoff Waldhut		227,-
	Maosa 28		294,23			115,00
	Maria Company of the		125		4-30-00	
9			85	Married Managing	120.22	120,
	Affining Clayte C.	Acres 1		Vegti Menchinfek.	GELLU.	332,23
1	Allgon, Slaktovik, 24		DARKY .	Raphtz Petrol-Ron.	408,-	105,50
ч			200	for Frank, Sobust.	130	120
9			139	Sinist, Sascissant,	360	E37-90
			56a-	Ambg.Sdaw, Oyfson.		
			417.50			170.20
	the same of the same of the	1	112.00	Angon Brunte	-	
		314	beaution	met 255%		7 4 7
		4.0		West of 18,10		

100	11 104.7%	Stantshahn Lomberdan	12 187,— 15 22.% 2
	1		

Ausländische Effektenbörsen.

Parls, 12, Februar.

Diskont der Bank von Frankreich Stank

Schlusskurse.							
	12, 11,		12. 11.				
31/a Repte		Tabacs	458 470				
2", Reate East Keesels	76 78.10	Platine	693 - 690				
4% Prasil.	75.20 75	Rio Tinto	1821 1833				
4% Egyptor unit.	102 30 102,60	Cape Capper	107,30 104,-				
4 Soun. Acuss.	90.12 90.05	Tunganyiku	55 55,-				
4% Upg. Anleibe	85.25	Thursis	175 - 177 -				
J' and Rante	95.02 56.87	Heanglacha:	48.7% 44.7%				
30% Port, Anight	110,000 110,000	Stanol Spassty Sploss	31.— 33.— 79.4, 79.— 28.1, 27.4,				
THE RESIDENT PROPERTY.	103,40 100,-	Spannty	79.% 79				
We Rosson 1805	72.25 73.15	Spleas	23.14 27.44				
A", Sarb, Asialha	81,55	Prowotalk	0/10-0/60-1				
De Unit, Turken	80.25 86.27	Tan. Phosphat	428 428				
Panamalase Hang, de Paris	112-	Accor, Minister	254,-254,-				
Ottomenbank		Control Mining	213 213				
Gred, Mobilier	643, 642, 688, 505	Chartered	27.7/4 27.7/4				
Gredit Lyunnais	1697 1693	De Seers East Reed	481, 475, 17				
Union Paris	1038 1098		BZ./- 51				
Atchison Top.	1070 1070	Forroira Godald	637, 63,-				
Lombarden	281 281	Gos. Mining	34.5m 第二				
Metrosol.	548 - 545 -	Boerz	16.5 16.7 14.5				
n, III. Mex.	62	Goldfields	63.74 83.74				
Word: Whi	157, - 152, -	n Lena	57 57				
Kord Espagns Saragossa	455 - 454 -	Japarafontain	138136				
Saragossa	452 452	Nozamylgan	19.1/4 19.1/4				
日日日本	- Mary 18 1	Randfontuln	192/ 19.5s 327/ 32.5				
Thomson.	713 - 723 -	Handnings	155, 153,				
Cables Telegr.	140 - 140 -	Hotelston Gold					
Cot, Fr. Hunne	705,- 705	, Does	30 38.74				
ABBSIDSORD.	112.1, 113.1,	Transvasilland	30, 29/0				
astern Rubber	10,% 10,%	Privatdiakont	3, 3,				
Outes Act. Outes Parts		Woohsel Sohweiz	9017/10 9917/14				
farimann	- Ten	London	25.17 25,18				
Faff. Say	638 645	- Destachland	125 /m 125 /m				
Maltreti	707 708	Seamitendenzi	Service of the second				
Goznovico	1533 1532	devauplet.					
			T. CHARLES				
William 1	Or Manhanes	near PAR William on	A comment				

Vien, 12. Februar. (10 Uhr verm.) Diskont der österr.-ungar. Bank 41/22/5-Anfangskurse.

12 11.

12 11

PATRICIAL PROPERTY PR	Dost Papierrente 87,70 83,50
Läuderbank 523,20 533,70	Silberreete 83.10 83.93
Wien, Gankverein 532 70	
Staatsbalmen 717, 716.60	
	Krosourt, 83,45 23,65
Localeries 107 70 106	Alpine Mentan 829,53 826,-
Marknoton 117,38 117,36	5kods 761 761
Weobest Paris 98,31 85,35	Tondonz trilge.
Cost. Krosenronto GLEC 84,70	someone stude
The state of the s	The second secon
(1 Uhr 59 h	Ifn. nachm.)
12 11	12. 11.
Kroditaktien 643.50 644	
	Dest, Papierreate 87,70 88,50
	Silborreato 83,10 89,88
Ban u. Hetr. AQ	Boldrents 107,15 107,25
Unleadant 611,- 613,-	Ungar, Goldronte 101,50 101,75
Ungur, Kredit 868 - 868 -	, Krossert, 83,40 83,65
Wien, Bunkwerein 336,- 538,-	
	Losdon 24 24
Türkisabe Lose 238,- 227,-	" Paris " 95 23 95.31
Alpino 333 - 829 -	,, Amsterd. 189,90 198,99
Tabakakalen	Nunclean 15.07 18.07
Nordwesthahn	Napoleon 15,97 19,07 Marksobes 117,40 117,33
	117,40 117,33
	Utilino-Roton 117,30 117,31
Stantsbahn 718,— 710,50	40000
Combarden 105,- 105,70	Taudenzi rubig.
Saschthorad II	

London, 10, Pebruar, Diskout der Bank von England 3%. Anfangskurse.

	127	1330	The state of the s	12:	-11:0
Tends rubbs.			Jagarafastala	5.15	5.7
Pl. Corsela	THEFA	76%	Modderafontein	12%	121/4
3 Beichannielbe	70	70		8.%	10.1%
\$1 Argent 1830	101,15		Randminus	0.7%	E. 10
4 Argon.	84,77	84,36	Tundeszi ruhlg.	100.10	- 110
4 Japaner	82,57	82.7	Atobison comp.	101.77	101
4" Pa 60. 60. IL 1	5, 92 to	B2.44	Conscien	222,5%	22217
5 Woxlkaner	85,	05,-	Baltimore	95,-	94.4
#1/e Musson 83	223,	80	Chicago Eliwante	188	fort
Stomanoant	15//4	18	Desvers com.	14.3%	54.47
Youd, ruhin.		- 200	Erio oom	2876	31.12
Amalgamates	70,3%	70,16		14.00	142%
Appenness	7.5%	7.5		23.1%	23.1/4
Rio Tinto	73	72.7%	Gr. Yrunk III graf	48.54	41.14
Yanganylos	27/10	256	Logizville	141	141,
Utan Gouper	11.5%	11.7%	Missouri Kannas	22,0	22.774
Control Mining	BUG	0.76	Ontario	30.5	30,-
Charteres	3350	- 19/m	Pensylvania.	58-	100
De Seers	18.00 2.00 2.00 2.00	\$11 25/45	Rook Island	0000	0.75
Eastrand	22/100	21/1	Southern Pacific	99.1/4	99.74
Goduld	1,000	T. 7544	Southern Rallway	27.5%	27.0%
Cours	三門面	1.7/10	Union com.	167	167.10
Boldfields	2.70	2,17	Steels com.	673/6	67,2
				1000	2000
		-	The second secon		

Produktenbörsen.

Mannhelm, 12, Februar

Die Notierungen sind in Bolotsmark, gegen Barzahlung ger 100 Kg- habnirel bier.							
Welson, pfills, new 19,75-20,50							
, sered. 0000-00.00	The state of the s						
russ. Asim. 22.70—33.70	Gerato, PfEizer 17.50-18.50						
Ulks 22.5023.25	Fattergerate 13.29-00,00						
u Krim Azim, 00.00-00.00	Hafer, bed. 18,50-18,25						
_ Tagaares 00.0000.00	sords. 00.00-03.00						
Saxonaka 22,23-22,05	" rustischer 17,50-18,60						
, rumān, 22,23-23,00	LuPlata 16,75-17.00						
Kannas II G. 22,65-00,60	Amer. Copp. 00:00-00:00						
Kansas II Obio, 23,3500,00	Male, amer. Mixed 00.00-00.00						
red Wirt, II 00,00-00,00	Dones 00,00-00.00						
" West " II 00.00-00.00	La Plata 14,90-00.00						
ASCHMAN, 21,55-00.00	Kolfr, serddeutson, 00,09-00.00						
	Wicken 1830-1850						
Wall, Wall, 00.00-00.00	Ratkice, Halleror CD3.00-000.0						
_ Australier 00.00-00.00	nordfranz, 130,00140.0						
_ Laplata 90.00-00.05	Luz. Itl. 000,00-000.0						
Zorasm 00.00-03.00	Prov. 130,00-140,0						
Suggest, offitz, non 19,25-19,50	, leffied, 000,00-00,00						
rassisober 00.00-00.00							
The state of the s	1 2 3 4						
	10 21.51 27 21						
Suggesment Nr. 0) 25,73 1)							
Tendenx: Gotreide feat.							

Baggamahi Terdenx: B	Nr. 0) 25,73 1) otreido feat.	23.25	100
	Anima	Februar. rskurse.	
Weizer Mai Juli Septor, Sopper Hal Juli Septor	12 11, 199,— 199,50 201,25 202,75 193,50 196,50 153,75 101,90 159,55 160	Rais Ha Juli Rubili Februar Har	11 11
maler find	155.— 155.78 156.25 ——	Soltannesi Soziannasi	27.— 27.— 21.10 21.20

Schlusskyrse,				
State loss Feb. Sris-April Rindl Tendest Entre loss statip.	12 11 37% 38% 34% 42 - 12	Leinii leos Mărz-April Mai-App. SeptOoz. Tantienz trăge.	12 11 	

Autwerpen, 12. Februar.

Anfangskurse.					
fam atotig or Marz or Mai or Juli	19,57	10,87	her	Dezember Mai	

Schlusskurse.						
Eusker bek, Lauf, Monat Mürz April	name and	24.62 24.62	Zucker April-Jest OktOcc. Kristallislert	12, 24,76 24,- 29,50	28,-	

Liverpool, 12, Februar.

Anfangskurse.

Nois,Rt,Wint at. 12, 11, OPE, Male La Plat tr. 12, 11 DMt. sor Marz 7(2%, 7/3 — %, por Marz 4(2%, 4/2%, — ger Febbr. 4(2%, 4/2%, — ger Febbr. 4(2%, 4/2%, —

Budapest, 12, Pebruar,

	12,	11.	1	12	TL.
	per 50 kg.	per 50 kg.	1000	per 50 tr.	per 50 ha
	Weiz, April 18.80 rut.	21,91 atet.	Hafer Apr.	7,76 stet.	7.75 4461
ı	" Mai 11,84	11.90	- Okt	7,73	7.75
ı	Okt, 11.05		Hale Hal	B.ES rate.	5-72 ates.
8	Rosp. Apr. 9.04 stet.	0.02 stet.	n luft	6,80	6.85
1	" OEL 8.51	0.55	Kehtraps	15.90 stat.	15:80 atmt.
ı	THE RESIDENCE	Watte	rr Kalt.	Total Control of the	

Paris, 12. Februar.

Schlusskurse.

Total Page	12	11.		12.	.11.
infer Febr.	15,00		BBb01 Febr.	70,50	70.75
Marx	19,20	19,30	RASSI HAPE	75.55	75,25
Warz-Juni	19,70	19,75	März-luni	74,75	74,75
Mal-Aus-	20,05	20,05	Wal-Aug.	74,80	74,50
logges Febr.	18,75	18.75	Spiritus Four.	44.1/4	64,77,
März	15,75	10.75		46	64.5
Hiles-Juni	18,75	10,75	Bul-Aug.	45.1/4	200 T
Bat-Aug.	18.75	10.75	Sopt-Der.	44.1%	44.1 188.5
Foirer Febr.	26.30			58.1	200 K
Mare	25,60	26.55	Warz	SERVICE OF A	200
Barz-Juni	28.90	26.65		50.1	500. 500.
		20.00	Haralusi	60.)	902
Hat-Aug.	28,05	26,88	Hal-Aug.	BLAL	44.94
teht Fohr.	33,35	35,35	Rohansker SP1000	23.1W	20,77
METE	35,00	75.55	Zocker Febr.	202,512	209-400
Milra-dual	35,50	35,40	MArx.	302.4	32.10
Hal-Aus.	35.35	35.38	Mary-Juni	のは、	(1) (2) (3)
alg	-	20/20	Hel-Arg.	33.7%	721
and a	200		man-trade -	Street, 18	1995/14

Mehi Yalg	Mat-Aug. Fobr. Mirz-Juni Hel-Aug.	35,50	35,35	Rohensk	er SOPieco Febr. Mārz-Jael	温い	製
	London,	12, F	obru	mir. (t	Uhr nac	(true.)	
Kaffe Må Mal		44.1	2.16	Kaffan Juli Sapt.		2000年	

Mansholm, 12. Febr. (Privet.) Plats-Leissant Mt. —,— als 25.%, disposited mit Sack weggesfrei Manshelm Mansholm, 12. Febr. (Preise Mr Fatterartikei.) (Privat.) Eleabes Mt. 740, Wiesenhou Mt. 6.30 Maschicenstreb Mt. Mt. 2.—, Weizen-Kiele Mt. 10.50,getrootsets Trober Mt. 11.90 Allos per 150 Kg.

Anfangskurse.

Zucker.

Zucker.

Haydeburg, 12. Febr. Zeckerbericht. Kerzrecker 50%, a. S. 3.90.—3.00.—8.20.—9.20.

Hamburg, 12 Fobr. (Telepr.) Kalfeepood average Senios p. Hirz 50%, Mai 51-, Sept. 52%, Dez. 53-, Atotig. Astworpes, 12 Febr. (Telepr.) Kalfee Santes good average p. Härz 59%, Hal SP(s. 300 60%, Sept. 51-)

Schmalz As two rpon, 12 Febr. (Telegr.) Assertizationes Schweing-cohnels 135%.

Salpeter. Astworpen, 12. Febr. (Tologe.) Salpater Sispen. 25.11, März-April 25.50. Wolle.

Antwerpon, 12. Febr. (Telegr.) Doptsche La Mats-Kamm-upwolle per Särz 5.37, Sai 5.32, Jaii 5.27, Sept. 8.22. Häute.

Antworpen, 12, Febr. (Telegr.) HEste 978 Bibok verkasit. Baumwelle und Petroleum.

Bromes, 12. Febr. (Yelogr.) Hausswille 63's, rab. ab. st. Antworpen, 12. Febr. (Yelogr.) Petrologie Haff, dis pan-per Febr. 24's, März 25.-, April 25's

Eisen und Metalle.

London, 12, Febr. 1 Ubr Acina, Kupler rob. 68%, 3 Mon. 65%, — Zins rob. p. Kanze 164%, 3 Monate 165%, — Blei spanisch stell; 10%, englisch 20.— — Zink rusig 21%, spezial 22%, 61 & 10 w, 12. Febr. Cleveland Scholess Middles barough Warrants (Kröffnung) per Kanze 51 ab. 67 — 6. Gald, 1 Monate 51 ab. 10 — c. Gald, 3 Monate 52 ab. 00% d. Geld, atel.

Marx & Goldschmidt, Mannhelm.

Megramm-Adr.: Margalé. Fernapr.: Sr. 56, 1637, 6635

12. Februar 1914,	Provisio	nefrell
Wir sind als EcOstiontrabootes uniter Verbohalt:	Var- kliefer	Käufer %
Atina-Lobusovarsion, Januslava, Letwigakafus Backscha Fosserversinberungs-Bank Sammenifesinneres Gapyer Bramm-Artice Genz 4. Co., Hannbeler . Gurger-Artic Ludwigshafun . Gurger-Artice . Gurger-Artic . Gurger-Art	# 100 250 250 250 250 250 250 250 250 250 2	## 400 ## 270 192 260 270 260 270 260 160 ## 420 160 ## 420 ## 4



Die Qualität gibt den Ausschlag!

MAGGI'S Suppen enthalten die natürlichen Bestandteile nausgemachter Suppen und schmecken, lediglich mit Wasser kurze Zeit gekocht, obensogut wie diese. Man verlange stets ausdrücklich MAGGIS Suppen und achte auf die Schutzmarke "Kreuzstern" 👍

Verlegung ausgeschlossen! Karlsruher

Ziehung garantiert am IS. Februar 1914. 2565 Geldgewinne bar ohne Abzug Mark:

Möglicher Höchstgewinn Mark:

1 Pramie Mark:

2. Hauptgewinn Mark:

Lose à 1 M. 11 Lose 10 M. solange Vorrat Porto u. Lista 25 Pfg. ampfichit die Generalagentur

Eberhard Feizer, Karlsruhe i. B. Ostendstraße 6.

Hier bei: Moritz Herzberger, O 6, 5 Schmitt's Lotterieburos F 2, 1, R 4, 10 Abgearbeitete

trinken das altbe-

Köstritzer Schwarzbier

Dr. G. in B. schreibt Teberarbeitung Erschöpften, Blut armen, Nervöser armen. Nervosen und Rekonvales-zenten. Schliese-lich mache ich auch Gesunde da rauf aufmerksam denn ich kenne kein Getrink, wei Sebmackhaftigkeit, soviel hervor ragende Eigen rasende Eigenschaften in Bezug
anf Nährwert und
Bekömmlichkeit
hat. Das Bier entspricht als Nährmittal den höchstgesehraubten Anforderungen."

Flasche 22 Pfg. bel 20 Flasch, 4 Mk., frel Haus durch Karl Köhler

Bierhandlung Seckenheimerstr.27 Niederlage in Neckarau bei He-nacker, Friedrich-strasse 52.

(G. 23.)

Camotag, ben 21. Februar 1914, abends 8 11hr

> in den Galen des Friedrichs: parfes

mogu wie unfere Mitglieber nebft Angehörigen ergebenn einlaben Soridiage für Ginguführende werben beim 1. Bor-iben. Beter Bet, Gedenheimerftraße 79, bis Bebruar enigegengenommen. 89540

System Kohler B.R.S.H. Mr. 678 467

Skeiss Russ mehr in der Wohnung beim Reinigen der Kamine oder bei Wind und Sturm.

Baelm Verdichten mehr mit Lehm oder dergleichen. Siein Umwickeln mehr mit feuchten Tachern u.s. w Meine schwarzen Streifen mehr an der Tapete oder pringen derselben,

Die neue Otenrohrrosette mit Abdichtung beseitigt ulle diese Mißstände.

Generalvertrieb: Heldelberg, Göthestrasse 2, part. Vertreter gesucht.

Mietgesuche

Gefttefft per fofort, eventueff 1. April ober Inli: Wohning m. 8 Zimmern, (wovon 3 ale Burve) möglichft Doppelwohunng im

2. Gtod. Raiferring ober Bismardftr. bewurzugt. Offerten unter 25237 an die Exped. b. Blattes.

Jiraelitijde Gemeinde. In der Saupt-Synagoge.

Breitag, ben 18. Februar, abends 5.80 Ubr. Samstag, den 14. Februar, morgens 9.30 Ubr. Radmittags 31, Ubr, Jugendgottesbiens mit Scrifterfarung. Abends 6.25 Ubr.

Mn ben Wocheningen:

In der Claussynagoge:

Freitag, ben 18. Bebruar, abende 8.30 Uhr. Samotag, ben 14. Gebruar, morg. 81, 11hr. Abends

D.R.P.

Mit den Bodeniagen: Morgens 7 Ubr, abends 5 Uhr.

O. R. P. - ohne Lettuge cauten Sie nach Gewicht am billigsten bel

C. Fesenmeyer # 1, 8 Breitestrasse F 1, 3

Jodes Brantpaar erhält eine geschuitzte Schmurreitider übr gratig

Rofovertani und ben Bororten

Actovertant und den Bororten betreffend, Bir maden die Einwohnerschaft der Stadtielle Kafectal, Redaran, Fendenbeim, Roeinan und Sandbolen darauf aufwerklam, daß wir zur bequemeren Benellung von Kols aus unferem Werfe dei den jeweiligen Gemeinde Setretariaten Annahmebiellen

Bu diefem Iwede wurden in Kaferial, Redarau, Heudenbeim und Candhofen an der Eingangstüre begw. im Geng des Rathaufes und in Rheingu an der Eingangstüre aum Gemeindebaus Einwurflaften, die mit der Urberschrift "Kofabenellung für das ködt. Gaswerf Maunbeim" verseben find, au-

Die Ginmurftoffen werben feben Mittag und

Mbenb geleert. Die Geme Die Gemeindeserreiariate geben mabrend den üb-lichen Bureauftunden unenigelilich Beftellfarten aus, auch erfellen fie jede gewünscher Austruit über Kofspreise etc.

Mannheim, den 30, Januar 1914, Die Direftion ber finbt, Baffer-, Gas- und Eleftrigliatewerte: Pister,

Gerichtszeitung.

S Mannheim, 11. Febr. Straffammer IV. In ber Bahrung feines Dansrechtes zu weit negangen ift ber 38 Jahre alte Birt Friedrich &reb. wild in Latelfachfen, Gelegenilich bes Ernteianges fam to in ber Racht vom 9. jum 10. Rovember 36. in feiner Wirticaft an Ganbeln, die von dem Arbeiter Bhillpp Bobrmann aufgerührt murden, ben ber Birt beshalb ins Webet nahm. Bohrmann, wie anch feine ibm gur Geite ftebende Grau befamen babei Gdilige ab. Beit übler erging es aber bem Anmaltegebilfen Deinrich Rraper, ber ben Streit ichlichten wollie. Der Wirt ichmetterte ibm einen Stuhl auf ben Ropf, bag er bemußtlog niederfant und erft nach dreißig Sinnben mieber aur Hefinnung tam. Araber ift übrigens ein guier Freund des Birts und mollte nicht, daß diefer bestraft werde. Er lag b Wochen im Kranfenhaus und erffarte, von ber gangen Soche nichts mehr gu wiffen. Obmofil ber labgornige Birt wieberholt porbeftraft mar, erfannte bas Beinheimer Schoffengericht Berufung ein. Der Staatsanwalt ichnitt beffer ab. der Liften dadurch unmöglich gemacht haben, da Das Urteil des Schoffengerichte wurde aufgehoben ben Abgrengungsvermert wegredierte. Durch pon 4 20 onaten verbängt.

dem Steinbruchbefiger Tofato gestoblen worden feine Mehrforderung auf 49,20 .K. Der Angeliagte waren, in ihrer Wohnung verfiedt. Die Diebe bestreitet, absichtlich mehr Karien berechnet zu haben, waren ein Sohn des alten Sir und der Liebstaber des

Maddens, die icon abgenrtellt find. Das Urteil fondern von einem jungeren nangefrellt und gar nicht gebucht fantet gegen Karl Sir auf 4 Mochen, gegen Marie pon feiner Frau ausgestellt und gar nicht gebucht pon feiner Frau ausgestellt und gar nicht gebucht worden. Wenn er hatte unebrlich fein wollen, fo

Der Taglobner Rarl Robe and Sagl id ent venbete am 5. p. Mis. ein Paar Damenftiefel, einen Regenschirm und ein Paar Tojdentilder. Das Urteil aufet auf 4 Wochen Gefängnie, unter Anfrechnung auf bie Unterfuchungehaft.

Am 4. Juni v. 36. wurde ber Raticeriber von Friedrichsfeld, Johann Loto and Leutershaufen, vom gleichen Gericht wegen Bergeben gegen f 883 atr. 60.49. ju einer Gelbftrafe von 100 .// verurteilt, on der Anflage der Unterfchlagung freigefproche Der Angeflagte legte Revifion ein. Das Reichs ericht beauftanbete an bem Urteil ungenügenbe Geft ficklungen; es fet nachgupritfen, ob nicht latt des g 882 (Betrug im Amt) der g 263 Str. II. (einf. Betrug) in Betracht fommt, und verwies die Sache an das Landgericht gurud. Die Unterschlagungssache ichteb vollkändig ans. Rold, der feit 1905 in Friedrichofelb angestellt mar, batte nebenbei auch bie Mus ftellung der Quittungefarten ber Invalidenverfiche wegen blefer Robeit nur auf 10 Tage Gefanguto. rung au beforgen, Er foll nun baufig ftott für eine Somobi der Birt als der Staatsanwalt legten Abrechnungsperiode gwei berechnet und bie Revision und liber Rrebwifch eine Gefangnisftrafe Sachverkandigen, Revifor Grenlich, vom Begirts amt Schwehingen, murbe feftgeftellt, daß ber Un-Der 45 Jahre alte Mithaudier Rarl Gig und gellagte in den Jahren 1905 bie 1910 an Quittungs feine Islabrige Tochter aus Demobod find wegen tarten ism andgeftellt, aber ber Gemeinbe 1865, alfo Gehlerei angeflagt. Gie baben im Rovember v. 36. 192 gu viel berechnet bat. Da er von ber Rarie 10 finf Steinbrecherhammer im Berte von 28 M. Die Pfennig Gebuhr angufprechen batte, fo belief fic

batte er bas tun tonnen, ats ihm gelegentlich ber Legung ber Ranalifation rund eine Biertelmillion Dart burch bie Banbe gegangen feien. Bel einem Bau hatte ihm ein Unternehmer einmal 300 M ver fprocen, wenn er fic auf feine Seite ichlage; er babe es abgelehnt und dem Gemeinderat Mitteilung gemocht. Rach Anflicht bes Sachverftändigen Greulid bat ber Angeflagte abiiditlich falide AnfRellungen Der weitere Gachverftanbige, Revifor Brndel, von der Berficherunganifialt Baben, fundete, bağ es allerdings vielfach norfomme. daß Ungehörige von Ratfcreibern Quittungefarten aus ftellien. Die Fran des Angeflagten und Polizei-diener Schnabel, der Krankenkaffenrechner war, be-gätigten die Angabe des Angeflagten, daß feine Fran Quittung-arten ausgestellt habe. Der Staatsanwalt fiellie anbeim, ben Angeflogten nach & ober § 363 Gir. G. gu perurtellten. Die Berteibigung (R.M. Dr. Dan) hielt ben Beweiß nicht für and reichend, um ben Angeflagten wegen einer folden Bagatelle verunteilen ju tonnen. Der Angeflagte habe tatfachlich einen größeren Auforuch gehabt als die Liften aufwiefen. Der Berteibiger verwies auf richofeld ein Gemeindebenmter lebe. gurudbenten tonne, habe er noch jeden Griebrichs felder Raifibreiber por ber Gtraffammer gefeben. Das Gericht gefangte nach langerere Beratung au einem freifprechenben Ertenutnis. Man babe fich allerdings bes Berbachtes nicht erwehren fonnen, daß ber Angeflagte Rafuren in ben Liften vorgenommen und bamit den Bwed verfolgt habe, flich höhere Geblibren zu verschaffen als ihm zu-

| fondern von einem ffingeren Rauglelgebilfen ober | ftanden, wenn man annehme, ed fet lebiglich bie An all Cuittungefarten ausgestellt worben, bie in ben iften flanden. Auberfejis tonnte man bie Ber teidigungebehauptung des Angeflogten, es feten noch weitere Rarten ausgestellt worden, nicht für abfolul unglaubwürdig balten, jumal bie Fran bes Un-gellagten befundet und Boligeldiener Schnabet es befidtigt habe, daß fie auch Ontifungelarien geichrieben habe, und man auch von einem Gach verftandigen gebort babe, daß es ftbung fei, das auch Angehörige bon Ratidreibern folde Qutitungefarten fdrieben. Der Angellagie tonne alfo die Mant Tation auch gemacht haben, lebiglich, um fich das Gebühreneintommen gu verfchaffen, bas er mit Recht an beaufpruchen batte.

Der Schiffoidaufeibefiger Lubwig Lobmann von bier ift thralich vom Schöffengericht Schwehingen mit 30 & Geldürsie angeschen worden, weil er in Leisch nach 10 Uhr abends nach habe spielen laffen. Er legte Berufung ein mit der Behauptung, seine Tochter habe ohne ihr Wissen auf Bunsch von Ketscher Sinmohnern bie Dufit fpielen laffen, es fet aber fein Gelb erhoben morben. Die Entichuldigung fand um joweniger Gebor, als ber mit ber Sache befaft ge mefene Genbarm Scherzinger befundete, baß Beb nann in einem Birtobaus nebenau gewesen fei. Die Berninng blieb fomit erfolglos.

In füngfter Beit laft bas Begirteamt bie Frifeurgeichifte daraufbin überwachen, ub fie Parifer Gummiartifel aupreifen. Deute erfcienen mieber brei Angehörige ber Barbiergunft unter ber Anflage por Gericht, fich gegen ben § 181 Str. . vergangen gu haben. Der Gine wurde freigefprochen, die beiben anderen erhielten je 3 # Gelbftrafe.

Der lette Mensch.

Legende bon Bilbelm Schmidtbonn.") Sand geworben, die gange Erde eine glatte taufenden belafteten Erben. Rugel, ilberall in ben Borigont gewölbt und von Der leite Menich fuchte i

faft jum Boben, Die Stirn nieber und fdyrag fchen ibm antwortete. hinten abgeschnitten - ber leste Menich gurudentwidelt zu ben erften Menfegen der Urgeit. Mitte Die Schiantheit ber Gelente,

Segenben von Wilhelm Schmidtbonn, Berlin 1918. Tom Ficiglet u. Co. L L.— (4.—).

Schmalbeit ber Duften zeigte an, bag das ichafe er zu einer Rugel zusammengerpllt und fühlte bie erloschende Gint feiner Angen in bie Leere, fende Blut eines früheren Geschlechtes in diesem dann die Warme feines Blutes fo wohlin, daß Leib noch pulfte. Vor allem aber fab aus biefen großen, ausgebrannten, blauen Augen nicht die Die Berge waren langft von ben Stromen in ausschauende, erobernde Rraft bes Urmenfchen, bie Meere getragen, die Meere ausgefüllt und fondern nur die mude Traurigfeit bes von Jahr-

Der leiste Menich fuchte nach Gras. 230 er weißem Gis bederft. Ueber dem Gis bing die bisber an einem gringen Blat geweilt und fich Some gelb aus einem braunen Simmel bers eine Boble in Die barte Erbe gegraben batte, unter, Die Sterne waren mit ber Sonne jugleich war immer wieder das Gis berangerudt gefom au feben - bas gange Bild diefes Erdtages glich men. Ein Daß auf Diefes Eis gehrte in ihm, dem Bild einer Mondnacht in den lang euts oft frampfte er mit wittenden hufen darauf, um ichwundenen Borgeiten, da noch Berge geredt es zu zertrümmern, und mußte Doch immer wieftanden, Balber tonten, Meere brannten, ber weiter fluchten und im Sunger nach Gras frag, ohne die Salme wie fonft erft mit ben Stabte ber Menichen an den Stromen ichwarzen ausspähen, ber famergenden Ralte wegen bie Arme über ber Bruft gefreugt und ben Leib Der lepte Menich ichliff über bas Gis in lans gang an bie Schenkel gebudt. Satte er Gras gen geraben Strichen, in ben Renien gebeugt, ale gefunden und fich gefattigt, fo ftierte er nach hatte er Schneeschulde unter den Filgen. Er der gelben Scheibe der Sonne, sah rings liber schenden gekauert, die Arme um die Anie, und sah Eis, tat hin und wieder einen bellenden gekauert, die Arme um die Anie, und sah dem Cin Bserd. Sein ganger Leib war mit einem Laut in Frost und Weite binein und hörte, ob Eis zu. Bon allen Seiten, von den Rachmassen Dichten gelben Beig bebedt, Die Arme lang bis nicht irgendwober ber Ruf eines andern Men- geichoben, felber ein Weien, felber freffend,

Er hatte langit Eltern, Gefdnvifter und alles, burch die Umftande der Natu. wieder mas noch an Menich und Tier auf den Eiseientwickeit zu den erften Menichen der Ur- feldern berumichliff, fterben feben - fiaglos, von dem unentrinnbaren Anhauch des Gifes verzehrt. Er war endlos lange von Haus fort zog und lachte. immer ber gelben, lichtgebenben Scheibe ents gegengewandert, Gras fuchend. Die Rachte lag bes Gifen in ibm um, braunte nach allen Seiten

er leife gut fingen anfing. Endlich mußte er erfennen, daß er der lette von allen war. Bon da an fürchtete er fich und wagte nachts die Augen nicht mehr aufzutun. Nun bewegte er ich ichon tagelang über bas Gis, ohne Gras git feben. Der hunger big ibn, und er folig mit beftigen Sauften gegen feine Eingeweibe, ward babel immer fcuvächer.

Auf bas lette Stiif Gras endlich, bas er fand, feste er fich, und wagte nicht zu effen, in der Gewißheit, bann feine Rabrung mehr ju baben. Aber bald warf er fich über bas Gras bin und Sanden abgureifen, gleich mit ben breiten, fich ichiebenden Babnen vom Boden weg. Während er lag und icaumend toute, rührte binten ichon bas beranrudenbe Eis an feine Buge. Er er. näherte es fich, langfam, aber doch fo schnell, daß der Menfch immer wieder feine Füge an fich fich.

Es war wie ein Spiel, daß der Menfch jogar einmal, in Gelbstvergeffenheit, den Mund brett

Bloplich forie er auf, als drebe fich ein gluben- hoblen in bas besternte Duntel.

fcrie, fcrie, ftredte die Arme aus nach irgende etwas, warf fich bann über bie Erde bin, withtte fie mit lächerlicher Geschwindigfeit auf, bis fie in biden Broden um ihn ber lag. Bon ber Furcht, allein gu fein, bon einer letten Bolluft, bon einem letten Schöbfungstrieb gevacht, immer in ungeheurer Saft und bald mit blutenben Pingern, baute er eine Geftalt auf, fich felber abnldi, die Gestalt einer Frau. Als fie fo boch daffand wie er felbft, fdraubte er die Arme barum, wühlte den Robi baran, fdrie nicht mehr, ftobnte nur noch, winfelte, flebte, griff an die erdene Bruft, daß fich ein Bergichlag rubre, griff an die Arme, das sie sich unt ihn legen follten. Das Eis pacte ibn bei den Füßen. Bum form. lofen Geficht feiner Geftalt bochfebend, Die Arme um die unbewegten Suften geklammert, den Mund an dem gefrorenen Schoft hangend, fant er binunter.

Das Eis from über ibn weg, nicht fanenb, fone bern welch und lautlos. Dann fcob es fic im: ter die Geftalt aus Erde, ichnitt fie wie mit einer Mefferflinge von ihrem Blas los, nahm fie auf

Ein wenig geneigt, ftand bie Geftalt ale bal lette bon Menichhelt, und bod wie ein Dert mal der Soffnung, auf der Endlofigfeit ber veißen Augel und fiarrte aus den leeren Augen-

ADRESSENTAFEL für den Hausgebrauch.

Abschriften u.Vervielfältigungen Ph. Me* Q 2, 15. Tol. 4155 K. Sieder, P 3, 3. Tel. 4113

An- und Verkauf An. u.Verkaufv.gebr.Möbel n. Betten. Bertrand, T 2, 1 H. Höbel, F 5, 11

Auskunftelen Argus - Detektiv - Institut O 6, 6. — Tel. 2305 S. Buttenwieser, P 1, 7a W. F. Krüger, E 5, 1

Ausstattungsgeschäfte

Kaufhaus sum Tattersall H. & F. Vetter. Tel. 4885

Backofenbau-Geschäft Peter Andres, U 4, 8

Bäckerel, Conditorel

O. Hettinger, Lameystr. 17

Bettfedernreinigungsanstatten

S. Binsinger, C 4, 19 W. Fahrian, R 6, 3 J. Hauschild Wwe, S 2, 7 Telephon 2047 E. Klein, H 4, 9 F. Scheer, Helzatr. 9, T. 4224

Sierhandlungen K. Köhler, Seckenh. str. 23

Bilder, Spiegel, Einrahmungen Joh. Pila, U 1, 7 Karl Schneider, U 4, 20

Blumengeschäfte Horm. Kocher, Kaufhans W. Prestinari, N 3, 7/8. T. 3989 Georg Weiss, L 12, 6

Buchbinderei,

Schreib- und Papierwaren Fr. Hitschfel, Schwetz'str. 30

Butter-Konsum Butter-Konsum, P5,12, T.7004

Butter-, Eler- und Käsehandlung

Ott. Eiermann, Sehwetastr.68 Phil. Wittner, Q 8, 22. T. 4268

Bücher- u. Finanz-

revisionen Südd. Finanz- u. Bücherrev. G. m. b. H. Hoh. Lauzstr. 19 T.4902. Sanisrungsaeben etc.

Bedarfsartikei Gg. Karther, Tol. 1078

Bürgert. Mittagund Abendiisch Botel Prinz Bertbeid, U3, 22

Evg. Mespig ohns Trinksw Fran J. Gelf Wwo, E 7, 2 Bürstenwaren

W.Hedderich-Fischer, N 4,18 Joh. Mabler, F 2, 12, T. 2077

Cigarrengeschäfte J. Pfeder, D b, 10 A. Riegler, Parkring In

Dachdeckerei und Reparaturen h. Mallrich, U 6, 5

Damenfrislersalons

Johanna Gau, L 6, 14
Josef Kämmerer, Q 5, 3
Damensal sep. Kopfw. 1.—
Frau Krüger, P 5, 5-7, II. St.
Mina Lang, Schwetz.'str. 79
Carl Reis, Q 2, 10
P. Vellmer, C 1, 18, T, 3678
Auguste Weiss, F 4, 21 part.
Bad 80 Pfg.

Damen- u. Merren-Friseura

K. Geyer, M Z, 18 O. Kösterer, Küfertal.'str. 7

Damonhilte

Damen-

Babette Bauer, U 6, 5 Th. Bernhard, Q 7, 20 Damen-Schneider gow.Rat-Zahl. Aufr. n. Nr. 990 Exp. Herm. Imhof, R 3, 2 Tol. 5312 Emilie Kraemer, U 6, 8

Damen-u. Merronschneiderel

Delikatessen Südfrüchte

E. Marzi, Fr. Pillo, T. 1899,4617 Ch. Schmidt, Windockstr. 9

Frida Hauser, Scekenhstr. 9 E. Linsenmeier, N.3, 11, T.3875 E. Wiedemann, Meerfatr, 12,

Detektiv-Büro

Wasch-Kleider Neula: Schwarzes Waschkinid Wascheh, Ludwig Felst, D2,t

Holdrog, Ludwig & Schitthelm Merkur-Drog, Heb. Merckle, Gentardpl. 2. Tel. 1967 Universal Drogerie

Gg. Schmidt, Seekenl Telephon 1831

Elsschränko Bierpressionen R-Weise, Install., Holzstr. 1:

Milchhalle

A. Bucher Wwe, K 2, 1

Og. Baumgäriner, F 4, 12a Reparaturen aller Systeme E. Hesp, Krappmühlstr. 17 J. Hermann, Schwetz etr. 140 Rief Nachf., Q. 2, 17, T. 3380 P. Wollmann, Schwetz etr. 47

Feine Herren-Schneiderei

Feine Privat-Pens M 5, 8, 2 Treppen.

Fauerwerks- und

Fischbäckerei A. Schick, J 2. 2

Flaschenbier

Bandwerker-Firmen

Auto-Wagenlackiererel

J. Diether, Mundenheim. Tel. 1065 Joseph Eckier, H 4, 3 Seemann & Kober, Rheinh'str,25 J. Sporer's Nf. K. Erck, U 6,24

Auto-Gummi-Reparaturen und Fahrräder

F.Botz,Seckenh.'str.35.T.5231 Automobil- und

Wagensattlerei H.Schneider Schwetz'str.124 Telephon 2315

Blechneral und Installation With, Grössle, R 4, 15, T. 4602 Buchbinderei

Karl Pohl, P 6, 21, Heidel-bergerstrasse

Dekor.-Maler und Tünchermeister Ph. Granb, O 5, 1 Will. Künzel, G 7, 40, T. 713

Joh. Zenkert, Böckstr, 17/19

Glaserei Carl Zeyer, U 5, 11. T. 4531

Glasereien, Fenster- und Türenfabriken 3. A. Lamerdin, Seokh, str.78

Rhein, Wurstwarenfabrik

Georg Lau

Fußboden-Präsa-

rate u. Wachse

Joh. Meekler, K 2, 3, T, 4098 Th. Ross, P 5/4, T, 4PH J, Samsreither, Q 4, 2, T, 2878

Gerüstbau und

Anstalt

Glaserelen

Leiternverleih-

H.Klingjr.Nehf.,T6,83.T.2251

Glas, Porzellan,

Bestecke

Graveure

Mandelsschule

Handelsschule Schürlts N 4, 17, Tel. 7105 VINCENZ SIOCK, P 1, 3 Tel. 1793

Hausputz-Artikel

E.Marsi, Fr.-Pl.10. T.1699,4017

Herde und Oefen

Ph.J. Schmitt, U L.16, Tel. 235

Merrengarderobe

Joa Brechieter, Ballstr. 18 A. Meisbach, S 1, 2 Albert Wolf, & 5, 1, I.St. Garantie für guten Sitz

Tel. 6454, Q 2, 21/22

waren

Verkehrs- und Vorgnügungs-Lokale

Restaurence

Friedrichsbrücke UI,15.T.742 Neue Schlaage, P 3, 12 Rest, z.Wilden Mann, N 2, 13 Wilhelmshof, Fr. Dattler

Ludwigshafen

Automobil-Caross. u. Reparatirren L. Stadler, Bleicha 19

Kur- und Kindermlich J. Fäßler, Dammstr. 14.

Weinrestaurant Maxim Ladwigstrasse 79 M. Raubusch, T. 1012 Moulin Rouge, Wredestr. 21 Handwerker-Firmen

Hulbeschlag und Wagenbau Conrad Ehmer, T 6, 3

Kachelofen- und Herdgesch., Rep. Paul Heinstein, F. 5, 26,

Linoleum-Lege-Spez. Gesch. A. Fink, T 5, 5

Maschinen- und Auto-Reparat. Alwin Haupt, R 4, 2, T. 4519

Schnitzhötzer A. Hall, T 4a, 4. Telef. 4725

Schreiner

Becker & Mury, U 6, 25 Bieler&Friedrich,Beff'str.50 W.Fiorschütz,Windeckstr.9

Schuhreparaturen A.Breuniy.Verschaffeltstr.7 Central-Werkstätte R 4, 15 S. Herkel, E 5, 10-11 Mannh.Sch'kl.,Schwiz'str.30

Tapez.u.Poisterer Dekorateure

A. Arneld, F 2, 2, Tel, 4110 Phil. Beckenbach, B 7, 5 Karl Keru, E 6, 6, Tel, 2212 With. Thiry, S 6, 83

Kranz-Schleifen

Herren-, Damenu.Kinderwäsche

Mutreparaturen, Damen- und Herren-Hüte

munneraugenep. und Masseur Duttenhöfer, J Z, 4, T. 3308

Joseph Morell, C 4, 14. T. 4188 Kaffee, Chokolade Tee

Verleihanstalt S 6, 16. T. 3802 Kassenschränke und Kassetten

Leonh. Schillers, D 1, 5, T.4323 F. Grosseifinger, C3, 3. T. 4199

> Korbwaren Herm. Reichardt, E 2, 10

Klavier-Unterricht Lindner-Derichs, kops. geb Friedrichs-Platz 11 part

Kleiderreparatur -Anstalten

Kehlen, Koks, Melz Briketts

Gebr. Kappes, L'ring 56, T. 852

Konditorei u. Café

Korb- und Stuhiflechterei Karl Ulmer, J 5, 6

Chr. Hammer, Teler. San

Kunststickerel u. Zeichenatelier Ges. hw. Adamezewski, D2,15 Emilie Häfner, O 5, 12 Ch. Lurk, Eichelsheimstr. 19

Kurz-, Weiss- und Wollwaren Schnitz, Schw. str. 111/118 Wiegard Neck au, K.W. Str. 23

K. Wolf-Schüßler, Jgb. str. 3 Kuischerel

Lacke, Farben und Pinsel

logen Lutz, B 2, 7, T. 6379 Samsreither, Q 4, 2, T. 2878

Lotterie Einnahme J. Grace, T 8, 27, Tel. 82.

Mass-Korsetts u. Reparaturen E. Kramer, Heb. Langstr. 27 pt.r.

Maschinen-Strickerei Georg Neff, T 4a, 4 parters Fr. Wetzler, K Z, 1 III.

Mineralwasser Chabeso-Fabrik Fr. K.Str.2

Modes L.Hornig Necklan, Schulst. 11 A. Joos, Q 7, 28, Tel. 5658

Melkerel und Milchhandlung Karl Böhter, N 2, 14, T. 257 Herm. Walz, T 4, 8 Sottfried Wolf, S 3, 10

Möbel-Ausstattg. tt. Foscner, Hosengar-tenstrasse 22 Jul. Egenhäuser, F 2, 4b vorm Gebr. Born. Möbelfransport, Spedition Jean Dann, T 6, 30 Konr. Holländer, R6,5a, T8087

Möbel Wohnungseinricht., Betten H. Graff, Schwetz, str. 34-40

Musik-Instrum. Ernst Leonhardt, L 4, 10

Musik-Unterricht Th. Hollenbach, L 12, 7, T.1226

Mützenfabrik und Herrenartikel J. Grether, Kaufh.-Bogen 61

Steisenmüller, S 2, 15, T. 3817

Wachholdersaft Rothweiler, R 1, S. T. 3960 Nähmaschinen

Oelhandlungen Rhein.Oel-Zentr.TJ,22.T.4430

Orthop, Apparate künsti. Gileder F. Droll, Spezialist, Q 5, 15

Papier-u.Schreibwaren R.Berger, Friedr.-Pl.5.T.2063

Parkett-Reinig. Geschäft

Fl. Hattler, T 3, 8. Tel. 4812 Photo-Artikel

Breunig's Centrale, O 4, 13 Photohaus Pini, Inh. C. Herz Kunstetr. N 3, 9, Tel. 6974

Photograph. Bildnisse G. Tillmann-Watter Hofphotogr., P 7, 19, T. 570

Plisseebrennerei A. Joos, Q 7, 30. Tel. 5038

Privat-Wöchnerinnenheim Lerner, J 7, 27

Rechanmaschinen Vegetarische h Graff Hansa-Hans T.

Reinigungs-Institute H. Gemanger, T 4a, 13

Ringfreies Tapetenhaus L. Mezger, Seckonh etr 40b Tel. 8177

Sattlerei und Lederwaren K. Kaulmann, M 3, 5. T. 8998

Waschmangel Wilhelm Aberie, P 2, 11 Schildermalerel

Sächsische

REICHLE G 7, 25

Schirme u. Stöcke

C. Runkel, Kepplerstr. 83 Schirm-Reparatur-Werkstätte

Max Morgenthan, T 6, 7 pt

Schönheitspflege R. Ehrler, Haarentfg.,86,87 Schürzen-Bazar

10 1, 17 Seide u. Modewar. Nolina & Kübler, Bi, L. T. 488

Schuhwaren und Lederhandlung W.Wale, Gr. Wallstadtstr. 30 Schuhwaren, Maß u. Reparaturen

Joh. Danner, F 5, 18 A. Detsaler, T 1, Un J. Förschle, Seckenh'str. 16 J. Kreiter, Schwetz, str. 85 Karl Piot, Lamoyetr. 19 Lod.

Seifenpulver

Selfcapulverfabrik Greiner Schwetzingerstrasse 130 Spenialität: Deutsche Säberfäden Mannhetmer Selfenflocken

Span. Weinholg. Josef Fabrega, 8 3, 2, T. 2015

Sport-Artikel Sporthaus Kneip, P4,7

Stadtküche Kochschule Vikt. Meyer, L 12, 12, T. 2245

Stempel u. Schild. Stempelfbr.Adelsheim, 06,1 Stenographie Gabelsberger

Straussiedern A. Joos, Q 7, 26, Tel. 5035

Obrril. Schmid, L 4, 4

Heh. Hartmann, H 7.26, T.5358 Theater- u. Mask.-

Joh. Adler, E J, 6 Uhren, Gold- und Silberwaren

Unterricht

Obrrill Schmid, L & 4 Unterricht span.,

Speisehäuser

Ceres, C I, 3 Gg. Lehner

Wagenfabrik Friedr. Epple, Q7, 27, T. 4260

Waschanstaft und Neuwäscherei Dampfwasshanstalt Parknotel

Weine und Flaschenbier Jac. Albrecht, U 6, 2

Weinhandlung engros, en detail

Wohnungs vmttig. J.Loeb, Gr. Merzelstr 11. T.163

Zither-Schule Elise Mendt, P 2, 7, 4 Tr. Zuschneide- und

Szurrowicz & Boll, F1

MARCHIVUM

Lina Kaufmann, F2,11. T.8848

schneidereien

Hans Benirschke, K 5, 19

Dentisten

Detektiv-Centr. Mannhelm T. 4815 C. L. Dosch H 3, 5

Dienstmädchen-

Drogerien

Erste Mannheimer

Fahrräder und Nähmaschinen

August Neber, T 4 1

lituminationsart. Fritz Best, Q 4 S. T. 2310

Schrempp-B. E. Leits, A.1, 8 Heichl. Mittag. u. Abendpl. Peter Schuster, B.7.0, Tel. 4055

Fleisch- u. Wurst- Nerren-Mass-Schneiderel

G.Düringer, Heb. Lanzatr. 86 Tel. 2016 Peter Heppes, C 2, 2 part. K.Müller, C3,20a. Dam. Kost. Fr. Sattler, K 3, 8, 1 Tr. W.Trautmann, Q 2, 1, T. 5309

Fraul. Klemm, Secutistr.com

Hutmacherwerkstatt D 5, 10

E.Marai,Fr.-Pl.10.T.1699,4617

Kinderwagen und

G. Düringer, Hoh. Lanzstr.36 Tel. 3016 H. Götze, C 4, 20-21 Paul Kuhn, B 4, 15, T. 3218

Koloniaiwaren Daniel Ebert, Belistrasse 23 Joh. Fischang, Jungh, etr. 20

Naturheilkundige Naturr. Monig

u. Reparaturen Jos. Kohler, Mechan, J 1, 5

Tapeten, Linoleum

Gard.-Verl.-Anst.

F. Eikermann, U5,23. Uhran H. Eschler, Meerfeldstr. 36

Pädagogium L. Musik, C 4, 8 Ital staati gepr, Pri v. Pabeck Otto Beckstr. 47, T. 5029 Unterricht, Nachh. u. Arbeitsstunde

franz., engl. Maria Vidal, P & 1 IV.

Waffenu.Munition L.Frauenstorfer, O 6,4, T.4333

Tel, 878. Spex.: Stärkwäsche

Yoghurt-Praparate Eresse's Yoghurt-Anstalt. Vers. n. all. Stadtteil. D 3, 4.

Lehranstalt raks. Bastelberger, Q 1, 12

Zwangsverkeigerung. Greifag, 18, Gebr. 1914, nachmittags 2 lift,

merde ich in Rheinau auf bem Marfepiape gegen bare Zablung im Boll-krechungswege offentlich verftrigern: 89747 Näbel und Berfchiedenes. Raunbeim, 18. Febr. 1914.

Seng, Gerichtsvollzieher,

önerTeint

sammetweiche Haut wird arzielt durch

Rino-Creme

welche rauhe und spröde Stellen, Pickel, Mitesser, Röte, Runzeln beseitigt.

Touristenschutz geg. Wundlaufen u. Soonenbrand, Bildet vorzüglichen Schutz gegen Unbill der Witter Dose 25 Pfg., Tube 60 Pfg Nur echt mit Firma;

Rich, Schubert & Co., Weinbühler, Jeptin: Zuirenz Fragerin, Jenkinh.-Str. 8 frames. Justine am Leitersell.

Antivo-Gruppin. 8 1, 74. 31443 fulliss-derikete.

Jestin-Brogerin. 8 1, 2, Kartiplete.

Jestin-Brogerin. 8 1, 2, Kartiplete.

Jestin-Brogerin. 8 1, 1, Individuals 32 fragerin zum Middhern. 8 3, 1, tocksanderstragent. 18. 1, tocksanderstr Rich. Schubert & Co., Welnbübln.

Miller-Brugerin, Alffrentresse 34-34, icinfr. Bentar, N. Z., L.

M. Hoffmann H 2, 6 - 7.

ciner Regelgefellichaft fönnen und einige diftinguterte Gerren ein, treien, Abreffenung, u. X. I. 100 a. d. Exped. 2008

Inuges Chepear wünicht ein Kind in gute Pflege in nehmen. Diff, unt. Ar. 1986s an Me Enveb. d. Bl.

Todes=Anzeige.

In tiefem Schmerz machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass unsere innigst geliebte und unvergessliche Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte

Mittwoch abend 1:9 Uhr nach schwerem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Alois Metz, L 12, 5 Elise Eichenherr geb. Metz Heinrich Eichenherr, Q 3, 17 Alois Eichenherr.

Die Beerdigung findet Samstag, den 14. Februar, nachmittags 1/4 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Ber erieit 3 Derren Private Langftunde?

Off. ut. Breisangabe erb. unt. 29606 a. d. Erp. ds. Bi. Ber erteilt Unfangerin Minvieranterricht Offert ant A. R. Nr. 20112 en die Exped. bis. Bl. erbet.

Beiger Ball - Chwal gefunden. Abgugeben geg. Ginradungegebitht. mete Eb 6, 13, part.

Lugelauten

Gin ichwarger Spiger und ein groner Botfo-fpiter angelaufen. E 8, 2. 89746 89746

Masken

Eleg. Damenmaste Bham iof.) zu verf, od. zu verf. Anguseh, 210, 11 n. 4 Uhr. 20741 L. 15, 10, 1 Tr. Preismaste billie an ver feib, od. au vert. 2909t

Ankauf

gebr. Binno Borein flavier ju faufen gefudit.

Rleider Schube, Mobel ufiv. tauft Majertichyk, E 4, 6. Polifaric gentigi. 88534

8ung!

Betrag. Rleiber, Schuhe, Gtiefet, fowie Mobel te. fauft und jahlt bie hod: ften Preife. Boftfarte geningt. 89644

S. Tudmanu, 65.5

Verkauf

Griftens!

Schntolabengeichift mit nadweisbar jahrl, Rein-verbienst v. ca. A 2000.—, losott sehr billig an vernien, Erforderf. A 2000 ff. n. 29088 a. b. Exped Spiegelichrant, Bett, Tifch Bafatommede, Berifo, 1 n. Itur. Rleiberfdrant, Schreibtifc, Spiegel billig an vert. Bertrand, T 2, 3

Chone Wohnungeein: Bobne, Speiebend aus: Boom, Speife, 2 Schlafstumern, Galon, Spränte, Badezimmer und Rüche mit Cinxichtung, Albiner-Klauter, eleftriche Besteht und besteht bei beiten beit enchtungstorper, Woreinge, Tepp., Fig. Bifder jange, Tepp., Fig. Bifder je. einz od. fompt. zu vf. dindler verd. Ju befich. Paterjohrtzwijch. 2—4 Ubr. 20115

Grosse Posten

Nähtischehen, Ziertischehen, Büstenständer, Bücher-Etagéren Panelbretter, Bilder und Sonstiges

verkaufen wir bei zu allerbilligst H. Schwalbach Söhne

B 7, 4, Möbel-Magazin

29cg. jurildgegangener Bertobung ift eine gange Bohungseinrichtung

preiswert ju verfaufen, bestehend aus einem Gf-zimmer (elch.), ein herrenimmer (cid.), ein Schlaf: immer (nufib.) mit Siftr. großem Spiegelichrant, fowie eine

Bitidpine - Rude.

Die Mobet find in eigener Bertftane nach Beidnung angefertigt und erhalt adufer eine Garantie bon 10 Jahren, evt. tonnen die Mobel auch noch e ne Beit fteben bleiben. Wefl. Offerten unt. Rr. 89710 an die Expedition D. Bl.

Eleg. Itur. Spiegelichr., Raffenfdr. Tifde, Rüchen Basampein, 2 Megul., 2thr Sleiberiate. Beitwässiche. Zpochtel- und echte Spipen-Beitgardin, lieberg. Fen-iter-Gard. n. Bork. Zac-cos., Frack. Zwofing-fing.wegzugod. bill. g. vert. Dändler verbeten. Knanf. -10°/2 vormittings ober ach teleph. Riidipr

Tel. 9283. Biftoriaftraße 8, 2 Trepp Elegant. Tuchfleid

tila 21889 L 14, 8 (44) 311 vertaufen. L 14, 8 29110

Liegenschaften B

Renban Echbans

f. Mehgerei geeignet hoch-rentabel gute Lage 3. vert. Rübered G. Jude Abein-villenitraße 12. 89861

Neubau

Edbans mit Birticaft gu verfaulen. Rob. G. Grude Rheinvillenftr. 12. 89653 Gnt rentirendes 89060

Doppelhaus an der Steob. Bromenade unt. änhert gund. Beding an vert. Raberes G. Inde

Beridied. gut rentable Brivathäuser

in guten Lagen preiswert ju verfaufen. Räheres B. Jude Rheinvillenftr. 12. 83062

Schöne Villa (Landhaus), 10 gr. Könme 2 große Diefen, eingerich-tete Baber, Beranden nebst reicht, Zubeh, prima gebaut, für zwei hami-llen eingerichtet, kann nuch allein bemehrt ner-

flen eingerichtet, kann auch allein bewehnt werben, in rubiger Lage und
unweit der Elektrichen
fowie ein bürgerliches Bohnbaus, 3 Wohnungen
a 3 Jim. u. Küche in ein,
Verorte unter gündigen
Bedingung, 311 verkaufen,
Ju erfrag, b. d. Exped.

Mietgesuche

Anit, Frant, Indit p. 1 Rära Itmmer cott. Mittagatifd, Rabe Ocidell berg, Gtr., Baffert, Off. u. 20060 au die Egpeb. Suche per 1 April : freundliche

leere Zimmer

mit Jubehör und ciefir. Anighluß. Bedingung Jenirum der Stadt. Operten unter Nr. 89725 nu die Exped. ds. Blattes.

Möbl. Zimmer

mit ? Betten jum 1. Marg gefucht, Anged. m. Preis u. 29102 a. b. Expedition. Alleinsech. Dame fucht in begierem Siertel eine 2—3 zim. Rohnung Diferten mit Breis unt. 20101 am die Exped, d. Bl.

Läden

Edhand Bedamerin. 2 und Bedamerin. 68, Laden mit bellem Lager. auch m. I Jim. Bobng. p. 1. Mars od. fpat. 3, verm. Nah. Baibel, daj. Tel. 5133 44980

Hildrichauser Heiligenquelle

Jod-Radium-Lithiumquelle. Aerzel, empjohlen bei Arterieuverfaltung, Schan
anjällen, Rerveuleiden
Dauftrantheiten, Kropidalbe u. Banchtrüjenleiden, Lebers, Klerens, Sallenfleinen, Blaten-Leiden

lengein u. Blaten-geiden fowie Francularien.
Ein Patient schreibt Rachdem ich von Ihren Deiligenquelle in I Kuren innerholb 4 Monden ich Bellegen beiten Wil getrunfen vohr Entrien bei Basser bei den Folgen von Arterienverfalfung nud leichtem Schlaganfall als gona bevorragens als gang bervorragent günltige bezeichnen, Deit Gedadenis und mein All gemeinbefinden bat fich be meinem Alter von 6. Jehren pang bedeuten geboben. And dr. Brn-festor E. dorr, durch den ich auf Ihre Quelle auf mertfam gemacht murbe Derbit eine weitere Ber bengungsfur au maden. 14985 N.

Das Originalifreiber mirb nachgewiesen dund

bie Brannenverwaltung dauptniederlagsin Maun-beim: Peter Rixius, Mineralwangergroßand-lung, O 7, 13, Lelepon

8796 Filiale, Perner erhälllich in aller Apotheten und Drogerien

Möbl. Zimmer

Rupprechtftr. 12, 4, Stod. lines, ivenubl, mbl. Zim-mer mit ober obne Beni in nermieton. 10071 at vermeren ge, Bolitabeter. 18, 2 St. Nisbl., Jim, m. Schreibt, jep. E. a. onft. Hrt. f. g. v. Hiers

1 eleg, möbl, Jimmer v. (of. od. p. 1. Mars bill. h. v. Nah, K. d., d. docho,

Bein mibl, 28ohn n Schlafgimmer, freie Mus ficht noch Terntopl, an mitol. Herrn a. vm. Off, u. 20000 an die Expedy d. BL

für den Umtsbezirk Ma Ser Rintellin Hutlidre

Einladung 7. Jahrgang.

Erfdeint wöchentlid ein- bis jweimal.

Abonnementspreis pro Bierfeljahr Wk. Mannfielm, Den 12, Gebruar 1914.

The Lemplacet her Stabl Colli merden die abue gegere kriedraft in kal gegenden Schliedraft four Rafenden Schliedraft fourte kriedraft sind kiege und Schliedraft dome in jeden Bergad misching durch die Beildenbrat beilde noch die Beildenbrat for Beilde nie die gegen nach eine kingen beildenbrat gebeit. Des die die Beilde ohne Anfenthalt melter die beilde Beilde die Beilde der Beilde der Beilde Beilde Beilde der beilde beilde Beilde der der gegende Schriebbeit Schriebbeit der gefanglich an beilde der gefanglich der gebeite gefanglich gegen der ger

der zur Bandelskammer Wahlberechtigten Jahres Derfammlung

Montag, 25. gebr. 1914, nachmittags 31,, Uhr im Sigungsfanl ber Kandbeldfammer zu Mann-beim. B. t. ib. Borlage der Jahredrechung für 1013 und Entlanung des Rochuers. Sorlage und Eerebniquig des Bornelologe eine Die Handelskammer: Cages.Ordnung:

Aheinschiffnhrt.

Schanntundung Manufeim, den 2. Februar 1911. ibr. Albeindaninfpetien.

für die Alzemantfahrt.

Begirtsamt Ifa.

Schlensligen, die gleicher Richtung ficheren, in des Nebrholen in der Stromfrecke von Rodenflichen kan 181,0 bis nuberhalb der Roedbride, bei km 187,0

Coblens, den 29, Januar 1914, Der Oberspräftdent der Rheinpresing, (Ebef der Abeinfrembatuernoffung) I. B.: von Hangen.

card wird after nur in der Milite deltar f einer Berite vom 43.75 an vorhanden der Universame der Militangen an den wirdpfedstredfinang nur 6 m 16der Marte der 193 m. 16der Banf am Goner

der Abeinichtifiabeis-Bolizeisednung das Bei- Freiwillige Grundfilleverfieigerung

date.

And the state of the sta

MARCHIVUM

Im Saison-Ausverkauf mehr als 1000 Stück gute Herren-Trikotagen mit grösster Preisermässigung!

Herren-Hemden ab 1.50 Herren-Einsatz-Hemden ab 1.25 Herren-Unterjacken ab 90 Pig. Herren Unterhosen ab 1,35

4 Serien weiße Einsatz-Hemden jetzt 1.25 1.50 2.35 3.50

> darunter die besten Sorten die früher bis 5.60 gekostet haben!

Herren-Nachthemden jetzt MR. 3.10 3.50

Hermann Fuchs,

Kunststrasse

am Paradeplatz beim Kaufnaus



Bu bermieten auf 1, Wai 1914 in einem Kurori bes bas. Schwarz-maldes am Frühe besfielb-berges 900 Mei. fl. Meer

eine Brivat-Benfion junger Mann (Sommer- und Binter. betrieb)

mit 14 Simmern, moderne Einrichtung, elef. Icht ze. And geeig. f. Causiseinm Röberes unt. F. R. L. Die burch Rudolf Wolfe, Fraukfurt a. AC. 1608s

Stellen finden

Bunftige Gelegenheit fich eine einträgl. Lebensliedung au verichefen, bietet fich folid, n. energ. Mignificene bei erber Berlickerungs. Gel. mir allen Branchen. Biterlich fiels. Deren wird bei entsprech. Beithungen bauernbe Siel Lung geboten. Dit wei

lung geboten. Dif, unt

Gefucht per fofort für ein geofieres biefig. Baro

Posterpedition u. Registratur.

Es wollen fich nur Be-werber melben, die durch-aus perfest in diesen Ar-beiten find. Offert unter Ar. 59748 an die Exped.

Grosse Fabrik nahe bei Mannheim sucht zu sofortigem Eintritt einen

der in statistischen Arbeiten erfahren ist. Ausführliche Angebote unter Nr. 35287 an die Expedition ds. Bl.

Alleinvertrieb,

Achteit feridiem Deren mit 800-800 Bratt geschüngter Arnites, woben Berdienst.

Rab Dotel Deutschen für feine Puparbeiten ges.
Dof ab Breitag 18. debr.
non 1-6 Uhr mitt. Muf 1, Mary 1914 sücht.

Mädden

für Ruche, Simmer und Baiderei gelucht, 11010 Relbungen mit Bengniffen an Griebrichabeim bei Ranbern, Modes.

Gefucht jum fol. Einteler ein reinliches 29166 Mädchen von 16—18 Jahren. Näh K 1, 0. a Treop. Weihel.

Tabilne Monatsfrau für fafort gefucht, 20101 C 4, 17, 3 Grod, Tücht. Herr

aur Andbennung epoche-machender Rengelt mit etwas Kapit. lof. gefucht, Off. u. 2010? a. d. Exped.

Gin gweiter

perfett im Neiten, wird gefucht. Raberes in ber Exped, do. Gt. 80725

Reintiche Frau ober Mädchen Samstag Rachmittags jum Bugen gefindt. Rabered U 4, 10 part. 2011t

Stellen suchen

Ig. Mann, verb., Dalb-inval., f. St. als Vortier, Einfaisterer, Burcaubien. Off. u. O. 20087 a. d. Exp.

perfetter Raufmann, auch rang, u, beutich fprech. geichaft oder Sabrit mit Export nach Aufland, eb. für ipätere Bertreiung in Rusland. Offerten unter A. A. 6 an Daube & Co., Augsburg. 2551

Rinbergartuerin fucht

Tüchtige Frijenie empfiehlt fich in u. auber bem Saufe. P 5, 19, III. 89123

Haasenstein

Announces-Annahme får gile Zulranges a. Zeitsahriften der Welt Mannhelm P. 2 1

Bezirksvertreter

für alle größere Plage gefucht. Gintommen ca. 10-15000 Mt. u. mehr Beines Arbeiten - Dauernbe Griftens. Derren, welche gute Beziehungen au Industrie und Experiftrmen baben. Organisations- u. Atquisitionstalent bestigen, über In. Atelerengen versigen, wollen Off. unter 28 829 an Danfen-stein & Bogier A. G. Frantfuri a. M. einsenden. 2—5000 R. find ersprobertich. Serienlose Ich bin

Käufer von bereits in der Serie gezogenen Bransshwig, Bir. 38.-Leas

Angeborger S. 7.- ... Small Gracer S. 150.- ...

Geldverkehr

Beamter fedig, in fefter geficherter Stellung fucht 300 Mark

nur von felbitg Berfouen. Monati. Rada minb. 20 M. Off. unt. Rr. 20105 an b. Exp.

Amtl. Impressen

Seine der einfigetilige Ein
keit bet ultim den Erfobren des Andelson Alles in Germann der Erfobren der Andelson Alles in Germann der Erfobren der Erfobren der Andelson Alles in Germann der Erfobren der Erfobren der Erfobren der Erfobren der Erfobren der Andelson Alles in Germann der Erfobren der Erfobr

The Holderung der Lischmicht betr.

Umd beginne Syndigen der Condennicht betr.

und Bestorellen au Gebern, dat das Großt. Mit Schreichen aus Gebern mit dem Badio, With Stauen Badio, und der Gebern mit dem Badio, und Gebernerist Hedaren, Herke, d. mit dem Badio, und dem Badio, unerländer Fichererist Hedaren, Abereit, d. mit den Bestern und Höckern beiter Gereiten der von inch, höwerzbende ein herker, d. mit den Bestern und Badioren badioren gereiten der von inch, höwerzbende, währte Begdoren auf ermisigter Preifen der von inch, höwerzbende.

ierum gall, derteiten () publisher () publis

bern 3mangsverffeigerung.

MARCHIVUM